

Statistisches Bundesamt

Finanzen und Steuern



Fachserie **14**

Reihe 5

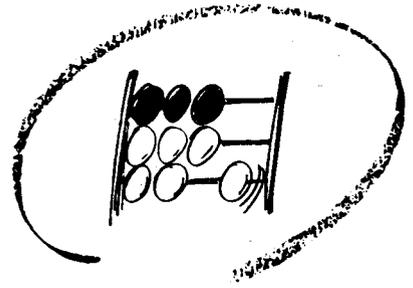
Gesamtdeutsche Ergebnisse!

Schulden der öffentlichen Haushalte

1991

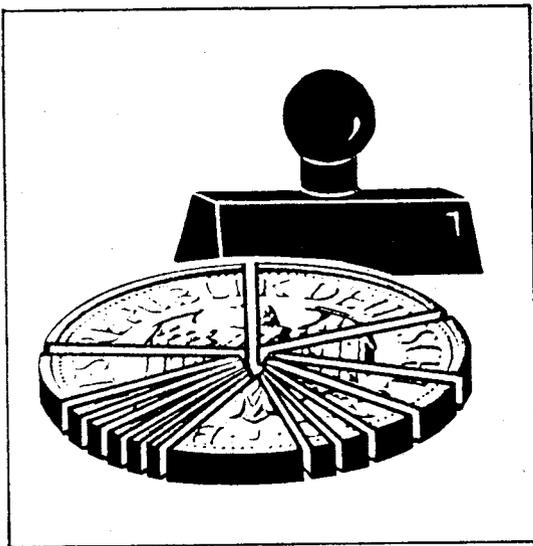
METZLER
POESCHEL





Statistisches Bundesamt

Finanzen und Steuern



Fachserie **14**

Reihe 5

Gesamtdeutsche Ergebnisse!

Schulden der öffentlichen Haushalte

1991

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Holzwiesenstr. 2
Postfach 11 52
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im November 1992

Preis: DM 18,30

Bestellnummer: 2140500 - 91700

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1992

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	6
 T e x t t e i l	
Allgemeine und methodische Erläuterungen	
1 Rechtsgrundlage	7
2 Berichtskreis und Erhebungstatbestände	7
Berichtskreis	7
Erhebungstatbestände	7
3 Schuldenstatistische Begriffe und Abgrenzungen	7
Stand der Schulden und Gewährleistungen	7
Schuldenbewegung	9
Fälligkeiten	9
4 Fonds "Deutsche Einheit" und Kreditabwicklungsfonds	9
5 Ergebnisdarstellung	10
6 Sonstige Hinweise	10
 T a b e l l e n t e i l	
1 Entwicklung der öffentlichen Schulden 1950 - 1991	11
2 Schulden der öffentlichen Haushalte zusammen	
2.1 Schuldenstand am 31.12.1991	16
2.2 Schuldenzugänge nach Art der Schulden 1991	18
2.3 Schuldenaufnahmen nach Laufzeit und Art der Schulden 1991	20
2.4 Schuldenabgänge nach Art der Schulden 1991	22
3 Schulden der Länder	
3.1 Schuldenstand am 31.12.1991	24
3.2 Schuldenzugänge nach Art der Schulden 1991	26
3.3 Schuldenaufnahme nach Laufzeit und Art der Schulden 1991	28
3.4 Schuldenabgänge nach Art der Schulden 1991	30
4 Schulden der Länder, ihrer Gemeinden/Gv. und Zweckverbände	
4.1 Schuldenstand am 31.12.1991	32
4.2 Schuldenstand je Einwohner am 31.12.1991	34
5 Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände	
5.1 nach Ländern	
5.1.1 Schuldenstand am 31.12.1991	36
5.1.2 Schuldenzugänge nach Art der Schulden 1991	38
5.1.3 Schuldenaufnahmen nach Laufzeit und Art der Schulden 1991	40
5.1.4 Schuldenabgänge nach Art der Schulden 1991	42

5.2	nach Körperschaftsgruppen/Größenklassen	
5.2.1	Schuldenstand am 31.12.1991	
5.2.1.1	zusammen	44
5.2.1.2	früheres Bundesgebiet	45
5.2.1.3	neue Länder	46
5.2.2	Schuldenzugänge nach Art der Schulden 1991	
5.2.2.1	zusammen	47
5.2.2.2	früheres Bundesgebiet	48
5.2.2.3	neue Länder	49
5.2.3	Schuldenaufnahmen nach Laufzeit und Art der Schulden 1991	
5.2.3.1	zusammen	50
5.2.3.2	früheres Bundesgebiet	51
5.2.3.3	neue Länder	52
5.2.4	Schuldenabgänge nach Art der Schulden 1991	
5.2.4.1	zusammen	53
5.2.4.2	früheres Bundesgebiet	54
5.2.4.3	neue Länder	55
6	Schulden der kreisfreien Städte	
6.1	Schuldenstand am 31.12.1991	56
6.2	Schuldenzugänge nach Art der Schulden 1991	58
6.3	Schuldenaufnahmen nach Laufzeit und Art der Schulden 1991	60
6.4	Schuldenabgänge nach Art der Schulden 1991	62
7	Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter	
7.1	Schuldenstand am 31.12.1991	64
7.2	Schuldenzugänge nach Art der Schulden 1991	66
7.3	Schuldenaufnahmen nach Laufzeit und Art der Schulden 1991	68
7.4	Schuldenabgänge nach Art der Schulden 1991	70
8	Schulden der Landkreise	
8.1	Schuldenstand am 31.12.1991	72
8.2	Schuldenzugänge nach Art der Schulden 1991	74
8.3	Schuldenaufnahmen nach Laufzeit und Art der Schulden 1991	76
8.4	Schuldenabgänge nach Art der Schulden 1991	78
9	Schulden der kommunalen Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	
9.1	Schuldenstand am 31.12.1991	80
9.2	Schuldenzugänge nach Art der Schulden 1991	82
9.3	Schuldenaufnahmen nach Laufzeit und Art der Schulden 1991	84
9.4	Schuldenabgänge nach Art der Schulden 1991	86
10	Schulden der kommunalen Zweckverbände	
10.1	Schuldenstand am 31.12.1991	88
10.2	Schuldenzugänge nach Art der Schulden 1991	90
10.3	Schuldenaufnahmen nach Laufzeit und Art der Schulden 1991	92
10.4	Schuldenabgänge nach Art der Schulden 1991	94
11	Schulden der Krankenhäuser der Zweckverbände mit kaufmännischem Rechnungswesen	
11.1	Schuldenstand am 31.12.1991	96
11.2	Schuldenzugänge nach Art der Schulden 1991	98
11.3	Schuldenaufnahmen nach Laufzeit und Art der Schulden 1991	100
11.4	Schuldenabgänge nach Art der Schulden 1991	102

12	Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	
12.1	Schulden der Deutschen Bundesbahn 1991	104
12.2	Schulden der Deutschen Bundespost 1991	105
13	Fälligkeiten der am 31. Dezember 1991 bestehenden Kreditmarktschulden	
13.1	Schulden der öffentlichen Haushalte nach Schuldnern	106
13.2	Schulden der Länder nach Schuldnern	107
13.3	Schulden der öffentlichen Haushalte nach Ländern	107
13.4	Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	108
13.5	Schulden der kommunalen Haushalte nach Ländern	108
13.6	Schulden der kommunalen Haushalte nach Einwohnergrößenklassen	110
13.7	Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	110

A n h a n g

Literaturverzeichnis	111
Bevölkerung in den Ländern Deutschlands am 30. Juni 1991	113

Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland beziehen sich auf den Gebietsstand
seit dem 03.10.1990.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Vorbemerkung

Das Veröffentlichungsprogramm der vorliegenden Fachserie ist gegenüber dem Vorjahr inhaltlich nur geringfügig geändert worden. Erstmals werden in diesem Band gesamtdeutsche Ergebnisse nachgewiesen. Aus Vergleichsgründen werden darüber hinaus die Schulden der Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände und Zweckverbände nach dem früheren Bundesgebiet und den neuen Ländern untergliedert. Die Schulden der zur Finanzierung der Wiedervereinigung errichteten Sondervermögen (Fonds "Deutsche Einheit", Kreditabwicklungsfonds) werden gesondert dargestellt.

1 Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Schuldenstatistik ist das Gesetz über die Finanzstatistik in der Fassung vom 11. Juni 1980 (BGBl. Teil I, S. 673), geändert durch das "Zweite Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften" (2. Statistikbereinigungsgesetz) vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555). Ab dem Berichtsjahr 1991 erstreckt sich die Berichtspflicht auch erstmals voll auf die neuen Länder.

2 Berichtskreis und Erhebungstatbestände

Berichtskreis

Zur jährlichen Schuldenstatistik sind berichtspflichtig (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 4, 6 und 8):

- Bund - einschl. Sondervermögen (ERP-Sondervermögen, Fonds "Deutsche Einheit", Kreditabwicklungsfonds, Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost - die Schulden des Lastenausgleichsfonds (LAF) wurden vom Bund am 1. Januar 1980 mit übernommen);
- Länder - einschl. Sondervermögen
- Gemeinden und Gemeindeverbände (Gv.)
Gemeindeverbände sind die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe, der Kommunalverband Ruhrgebiet, der Bezirksverband Pfalz, die Landeswohlfahrtsverbände Hessen, Baden und Württemberg-Hohenzollern, die Regionalverbände in Baden-Württemberg, die Bezirke in Bayern, die Verbandsgemeinden in Rheinland-Pfalz, die Samtgemeinden in Niedersachsen, die Ämter in Schleswig-Holstein, die Ämter in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt;
- die Zweckverbände und andere juristische Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit, soweit sie anstelle kommunaler Körperschaften kommunale Aufgaben erfüllen; zu den Zweckverbänden zählen auch die Verwaltungsgemeinschaften in Baden-Württemberg und in Bayern;
- die öffentlichen Krankenhäuser mit kaufmännischer doppelter Buchführung, wenn eine oder mehrere der o.g. juristischen Personen Träger oder mit mehr als 50 vH des Nennkapitals beteiligt sind.

Nicht erfaßt werden die Schulden der rechtlich selbständigen öffentlichen Wirtschaftsunternehmen, Stiftungen und sonstigen Sondervermögen mit eigener Rechnungsführung.

Erhebungstatbestände

Nach § 6 des Finanzstatistischen Gesetzes sind zu erfassen:

- Stand der Schulden am 31. Dezember jeden Jahres nach Arten und Fälligkeiten,
- Schuldenaufnahmen vom 1. Januar bis 31. Dezember jeden Jahres nach Art und Laufzeit der Schulden,
- Tilgungen vom 1. Januar bis 31. Dezember jeden Jahres nach Art der Schulden,
- Bürgschaften (ohne aufgrund gesetzlicher Vorschriften übernommene Bürgschaften), Garantien und sonstige Gewährleistungen (nur Bund und Länder) am 31. Dezember jeden Jahres.

3 Schuldenstatistische Begriffe und Abgrenzungen

Stand der Schulden und Gewährleistungen

Nachgewiesen werden alle Schulden, für die die Berichtsstelle Schuldner ist, auch wenn sie nicht den Schuldendienst trägt. Dazu gehören auch die Schulden ihrer rechtlich unselbständigen Stiftungen und Sondervermögen, deren Ausgaben und Einnahmen vollständig im Haushalt des öffentlichen Trägers enthalten sind. Die Schulden der rechtlich unselbständigen kommunalen Sondervermögen mit eigener, vom Trägerhaushalt getrennter Rechnungsführung gelten dagegen nicht als Schulden der Gemeinde oder des Gemeindeverbandes und werden grundsätzlich ebenfalls nicht erfaßt (Ausnahme: die Schulden der kommunalen Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen, die ab Berichtsjahr 1990 voll in die Darstellung einbezogen werden). Die Schulden der kommunalen Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetriebe) werden lediglich in einer Summe nachrichtlich nachgewiesen.

Nicht im Schuldenstand enthalten sind:

- Gelder, die von Dritten hinterlegt sind (z.B. Kautionen);
- Kassenreste, Steuerablieferungsrückstände, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Verpflichtungen;
- im Eigenbestand der Emittenten befindliche Wertpapiere (Ausnahme: s.u. Fälligkeiten).

Grundsätze der Zuordnung zu den Schuldarten

Der Aufgliederung der aufgenommenen Schulden nach Schuldarten wird soweit möglich das Gläubigerprinzip zugrunde gelegt. Maßgebend für die Zuordnung ist der in der Schuldurkunde be-

zeichnete Gläubiger. Abweichend von dieser Regelung werden von Kreditinstituten ausgezahlt, aber aus öffentlichen Mitteln stammende Darlehen nach ihrer Herkunft zugeordnet.

Bei allen Schulden, für die Wertpapiere ausgegeben worden sind (Anleihen usw.), entfällt die Aufteilung nach Gläubigern.

Schulden aus Kreditmarktmitteln

- Kreditmarktschulden im engeren Sinne sind:
Wertpapierschulden

- Anleihen
- Bundesschatzbriefe
- Kassenobligationen
- unverzinsliche Schatzanweisungen
- Finanzierungsschätze
- Bundesobligationen
- Landesobligationen/-schatzanweisungen
- Sonstige Wertpapierschulden

Im Eigenbestand der Emittenten befindliche Wertpapiere sind nicht im Schuldenstand berücksichtigt (Ausnahme: Nachweis der Fälligkeiten)

Schuldscheindarlehen von

- Banken und Sparkassen
- Bausparkassen
- Versicherungen
- Bundesbahn und Bundespost
- Bundesanstalt für Arbeit
- Öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen
- sonst. Sozialversicherungen (gesetzl. Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung)
- rechtlich selbständigen Stiftungen, Unternehmen und sonst. privaten Stellen des Inlandes, ausländische Stellen

Auf fremde Währung lautende Schulden, die im Ausland oder bei internationalen Stellen aufgenommen und in fremder Währung kontrahiert sind, werden zu dem von der Deutschen Bundesbank zum 31. Dezember veröffentlichten amtlichen Devisenkurs auf Deutsche Mark umgerechnet.

Zu dieser Kategorie gehören auch die aus internationalen Abkommen entstandenen nur noch geringen Vorkriegs- oder Altschulden aus der Zeit vor dem 7. Mai 1945. Ein besonderer Nachweis der Vorkriegsschulden erfolgt wegen der geringen Beträge nicht mehr.

- Kreditmarktschulden im weiteren Sinne sind:

die Summe aus Kreditmarktschulden im engeren Sinne und die Ausgleichsforderungen.

Ausgleichsforderungen sind Schuldbuchforderungen gegen die öffentliche Hand in erster Linie als Ausgleich für den Wegfall der Forderungstitel gegen das Reich nach Ende des 2. Weltkrieges. Zentralbank (Bundesbank), Kreditinstitute, Bausparkassen, Versicherungsunternehmen und andere Stellen wurden nach der Währungsreform 1948 gesetzlich ermächtigt, diese Forderungen gegen die Länder und den Bund zum Ausgleich in ihre Bilanzen einzustellen, soweit sie nicht durch eigene Aktiva ausgeglichen waren. Seit 1956 werden die Ausgleichsforderungen zu festen Sätzen getilgt. Die Laufzeit beträgt 25 Jahre für die unverzinslichen, 39 Jahre für die 4 1/2 prozentigen, 44 Jahre für die 3 1/2 prozentigen und 47 Jahre für die 3 prozentigen Ausgleichsforderungen.

Schulden bei öffentlichen Haushalten

Hier sind sämtliche, von der Berichtskörperschaft beim Bund, dem Lastenausgleichsfonds, dem ERP-Sondervermögen, den Ländern, den Gemeinden/Gv. und Zweckverbänden aufgenommenen Schulden nachgewiesen, auch wenn sie über ein Kreditinstitut ausgezahlt worden sind.

Da aufgrund fehlender Erfassungsmöglichkeiten in der Schuldenstatistik Netto-Schuldner- bzw. -Gläubigerpositionen nicht errechnet werden können, erfolgt eine bereinigte Zusammenfassung der Verschuldungsdaten aller Berichtsstellen.

Innere Darlehen

Als innere Darlehen wird die vorübergehende Inanspruchnahme von Mitteln der Sonderrücklagen und Sondervermögen ohne Sonderrechnung ausgewiesen. Darlehen der Gemeinden und Gemeindeverbände bei ihren rechtlich selbständigen Unternehmen, ihren Eigenbetrieben oder sonst. Sondervermögen mit Sonderrechnung zählen zur "äußeren" Verschuldung (Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln), ebenso Schulden zwischen Gemeinden/Gv. und Krankenhäusern mit kaufmännischem Rechnungswesen.

Kassenverstärkungskredite

Unter Kassenverstärkungskredite werden die kurzfristigen Verbindlichkeiten erfaßt, die die Berichtskörperschaften zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen eingehen. Neben Kassenkrediten der Deutschen Bundesbank (Kreditplafond) und von Kreditinstituten rech-

nen auch Geldmarkttitel (Schatzwechsel, unverzinsliche Schatzanweisungen) dazu, soweit sie zur kurzfristigen Kassenverstärkung bestimmt sind.

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Die wirtschaftlich einer Kreditaufnahme gleichkommenden Zahlungsverpflichtungen, die Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden sowie Restkaufgelder, werden wegen unterschiedlich verwendeter Abgrenzungs- und Bewertungskriterien und wegen ihres geringen Finanzvolumens ab dem Berichtsjahr 1990 nicht mehr in den Schuldenstand einbezogen und sind nur noch nachrichtlich dargestellt.

Bürgschaften, sonstige Gewährleistungen

Alle Bürgschaften im Sinne des § 765 BGB einschl. der Nachbürgschaften sind mit den übernommenen Haftungssummen, nicht dagegen mit den gesamten Kreditsummen und nicht mit den durch Gesetz oder Haushaltssatzung festgestellten Ermächtigungssummen angegeben. Auf Bürgschaften gezahlte Beträge (Schadensfälle) sind abgesetzt. Bürgschaften, die voll durch Rückbürgschaften gesichert sind, werden nicht nachgewiesen; dagegen ist von Bürgschaften, die nur teilweise durch Rückbürgschaften gesichert sind, der ungedeckte Teil einbezogen. Außer den Bürgschaften nach § 765 BGB sind von Bund und Ländern (einschl. ihrer Sondervermögen) übernommene Garantien und sonstige Gewährleistungen im Nachweis enthalten (z.B. Kreditaufträge nach § 778 BGB, Schuldmitübernahmen, Gewähr-(Garantie)Verträge, Ausbietungsgarantien, Wechselbürgschaften). Bei Gemeinden/Gv. und Zweckverbänden entfällt dieser Nachweis. Bürgschaften, die kraft Gesetzes übernommen werden müssen (z.B. Haftung der Länder für ihre Kreditanstalten, Haftung der Gemeinden/Gv. für Sparkassen als Gewährsträger, Ausfallbürgschaften beim Wohnungsbau), sind nicht berücksichtigt.

Schuldenbewegung

Schuldenaufnahmen

Als Schuldenaufnahmen sind alle in der Zeit vom 1.1. bis 31.12. eines Berichtsjahres aufgenommenen Kredite mit dem Nennwert ohne Abzug eines Disagios anzugeben (Ausnahme: Diskontopapiere - U-Schätze einschl. Finanzierungsschätze - des Bundes, die seit 1981 nur mit dem abgezinsten Betrag nachgewiesen werden). Maßgebend für die zeitliche Zuordnung ist daher der Tag der Mittelbereitstellung laut Darlehensvertrag bzw. der Tag der Emissionen der

Wertpapiere. Sie werden nach Schuldarten und ihren vertraglich festgelegten Laufzeiten untergliedert.

Schuldentilgungen

Tilgungen sind alle in der Zeit vom 1.1. bis 31.12. des Berichtsjahres zurückgezahlten Beträge. Sie werden nach Schuldarten gegliedert.

Sonstige Zugänge - Sonstige Abgänge

Sind alle Schuldenzu- und -abgänge, die der Berichtskörperschaft keine Haushaltsmittel zugeführt bzw. entzogen haben z.B. Schuldenveränderungen durch Eingliederung vorher selbständiger Sonderrechnungen bzw. Ausgliederung von Sondervermögen, Übernahme von hypothekarisch belastetem Grundbesitz, Schuldabtretungen, Schuldenstandsberichtigungen, Veränderungen des Eigenbestandes an Wertpapieren durch Verkäufe (= sonstige Zugänge an Schulden) und Rückkäufe (= sonstige Abgänge).

Fälligkeiten

Nachgewiesen sind die planmäßig fällig werdenden Tilgungen für die am Erhebungsstichtag bestehenden Schulden aus Kreditmarktmitteln einschl. der im Eigenbestand befindlichen Wertpapierstücke, gegliedert nach den dem Erhebungsstichtag folgenden 4 einzelnen Jahren und dem anschließenden Zeitraum. Die beim Schuldenstand nur nachrichtlich ausgewiesenen Beträge der Wertpapierstücke im Eigenbestand werden beim Nachweis der Fälligkeiten berücksichtigt, da sie wie noch im Umlauf befindliche Wertpapiere am Tag der Fälligkeit zu tilgen sind.

4 Fonds "Deutsche Einheit" und Kreditabwicklungsfonds

4.1 Fonds "Deutsche Einheit"

Durch Art. 31 des Gesetzes zur Schaffung einer Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion vom 25. Juni 1990 (BGBl. II, S. 518) ist das Sondervermögen des Bundes Fonds "Deutsche Einheit" errichtet worden. Zweck des Fonds ist es, den Aufbau einer modernen Infrastruktur in den neuen Bundesländern für eine Übergangszeit durch Finanzzuweisungen zu unterstützen. Der Fonds hat eine Laufzeit von viereinhalb Jahren. Das ursprüngliche Finanzvolumen von 115 Mrd. DM wurde 1992 auf 146,3 Mrd. DM aufgestockt. Davon sollen 95 Mrd. DM in den Jahren 1990 bis 1994 in Teilbeträgen durch Kreditaufnahme finanziert werden. Die restlichen 51,3 Mrd. DM bringt der Bund, ebenfalls in Teilbeträgen bis 1994, durch Zuschüsse auf.

4.2 Kreditabwicklungsfonds

Dem Kreditabwicklungsfonds, errichtet durch Art. 23 des Einigungsvertrages vom 23. September 1990 (BGBl. II, S. 885), wurden die Schulden übertragen, die die ehemalige DDR in der Zeit der deutsch-deutschen Währungsunion (1. Juli bis 3. Oktober 1990) gemacht hat. Neben der Verschuldung des Republikhaushaltes wurden die Verbindlichkeiten aus der Zuteilung von Ausgleichsforderungen an Kreditinstitute und Außenhandelsbetriebe zugewiesen, die im Zusammenhang mit der Währungsunion entstanden sind.

Mit Wirkung zum 1. Januar 1994 wird der Fonds aufgelöst. Die bis zu diesem Zeitpunkt aufgelaufene Gesamtverschuldung übernehmen dann der Bund, die neuen Bundesländer und, allerdings begrenzt auf die zukünftig zu erwartenden Erlöse aus der Verwertung ihres Vermögens, die Treuhandanstalt.

5 Ergebnisdarstellung

Alle Tabellen des Veröffentlichungsprogramms enthalten ab dem Berichtsjahr 1991 gesamtdeutsche Ergebnisse, d.h. die Schulden der neuen Länder, ihrer Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und dgl., sowie der kommunalen Krankenhäuser mit kaufmännischen Rechnungswesen sind voll in die Berichterstattung einbezogen. Dem Tabellenteil vorausgestellt ist eine Übersicht über die Entwicklung des Schuldenstandes ab 1950 nach Hauptarten. In den anschließenden Tabellen werden zunächst für die öffentlichen Haushalte insgesamt der Schuldenstand, die Schuldenaufnahme und sonstigen Schuldenzugänge, sowie die Tilgungen und sonstigen Schuldenabgänge jeweils nach Schuldarten und die Schuldenaufnahme zusätzlich nach Laufzeiten nachgewiesen. Dabei sind die Schulden der Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände aus Vergleichsgründen nach "früheres Bundesgebiet" und "neue Länder" untergliedert. Im anschließenden Regionalteil werden der Schuldenstand der Länder, der Gemeinden/Gv., der Zweckverbände und der kommunalen Krankenhäuser und seine Veränderung nach einzelnen Ländern gezeigt, wobei neben den absoluten Daten auch ein Nachweis in DM je Einwohner erfolgt. Die Schulden der Gemeinden/Gv. werden sowohl nach Ländern als auch nach Körperschaftsgruppen dargestellt. Abgerundet wird das Gesamtbild durch eine Übersicht über die Schulden der Deutschen Bundesbahn und -post. Eine Tabelle über die Kreditmarktschulden nach ihrer Fälligkeit zeigt die Belastung künftiger Haushaltsjahre mit Schuldrückzahlungsverpflichtungen.

6 Sonstige Hinweise

Einwohnerzahlen

Für die Berechnung der Ergebnisse der Schuldenstatistik in DM je Einwohner werden die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen zum 30.6. des Berichtsjahres verwendet. Die Zuordnung der Gemeinden zu den Gemeindegrößenklassen richtet sich ebenfalls nach dieser Einwohnerzahl und dem Gebietsstand am 31.12. des gleichen Jahres.

Bei der Ermittlung der Zahl der verschuldeten Gemeinden/Gv. werden Gebietskörperschaften, die nur Verpflichtungen aus Bürgschaften ausweisen, als nicht verschuldet angesehen.

Deutsche Bundesbahn

Der Bund hat nach § 28 Haushaltsgesetz (HG) vom 27.6.1991 Schulden der Deutschen Bundesbahn in Höhe von 12 622 Mill. DM mit Wirkung vom 1.1.1991 mit übernommen.

Deutsche Reichsbahn

Die Schulden der Deutschen Reichsbahn sind in der vorliegenden Veröffentlichung nicht enthalten, da die betreffenden Angaben z.Zt. noch nicht vorliegen.

NVA-Wohnungsbauobligationen

Die NVA-Wohnungsbauobligationen der deutschen Lebensvers.-AG (1991: 1 041,4 Mill. DM) wurden beim Bund der Position "Ausgleichsforderungen der sonstigen Gläubiger" zugeordnet.

Schulden der staatlichen Wohnungswirtschaft-Ost

Die wohnungswirtschaftlichen Unternehmen der früheren Deutschen Demokratischen Republik haben bis zum 30. Juni 1990 für den Wohnungsbau Kredite aufgenommen. Da die Trägerschaft der staatlichen Wohnungswirtschaft in den neuen Bundesländern noch nicht abschließend geregelt ist, werden diese Schulden vorerst nicht in die Statistik einbezogen.

Vergleichbarkeit der Daten

Die Abgrenzung der Tabelle "Entwicklung der öffentlichen Schulden" (Lange Reihen) ist ab dem Berichtsjahr 1990 auch für die rückliegenden Jahre geändert worden. Im Gegensatz zu früheren Veröffentlichungen sind die Schulden der kommunalen Krankenhäuser in den Schuldenstand einbezogen, die Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften dagegen ausgegliedert worden.

Der Nachweis für Berlin ab 1991 schließt auch den Ost-Teil der Stadt ein.

1 ENTWICKLUNG DER OEFFENTLICHEN SCHULDEN

- MILL.DM -

STICH-TAG	KREDITMARKT-SCHULDEN IM WEITEREN SINNE	DAVON		SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	KREDIT-AEHNLICHE RECHTS-GESCHAEFTE	INNERE DARLEHEN	KASSENVER-STAERKUNGS-KREDITE	BUERG-SCHAFTEN, GARANTIIEN UND SONSTIGE GEWAEHR-LEISTUNGEN
		KREDITMARKT-SCHULDEN IM ENGEREN SINNE	AUSGLEICHS-FORDERUNGEN U. AE.					
INSGESAMT								
31.03.1950	17 866	865	17 001	190	11	-	-	-
31.03.1955	38 835	16 831	22 065	8 879	73	-	-	-
31.03.1956	41 387	18 835	22 552	10 360	57	-	-	-
31.03.1957	42 947	20 227	22 720	11 377	64	-	-	-
31.03.1958	44 647	22 055	22 592	13 313	70	-	-	-
31.03.1959	47 482	24 234	23 248	15 193	71	-	-	-
31.03.1960	50 405	26 951	23 454	17 734	76	-	-	-
31.12.1960	51 812	28 258	23 555	19 205	81	31	32	27 754
31.12.1961	56 307	32 938	23 371	20 307	110	36	201	32 140
31.12.1962	59 019	35 782	23 236	21 379	122	589	786	35 613
31.12.1963	64 713	41 380	23 332	23 010	173	544	1 784	39 732
31.12.1964	72 313	48 930	23 384	24 234	189	420	1 889	44 433
31.12.1965	80 478	57 323	23 155	25 301	202	376	3 007	44 197
31.12.1966	88 392	65 499	22 892	25 504	225	354	4 472	51 873
31.12.1967	104 188	81 593	22 595	25 411	245	325	3 771	58 565
31.12.1968	113 880	91 666	22 214	26 038	257	289	2 768	65 359
31.12.1969	115 501	93 758	21 742	26 484	266	258	2 149	74 804
31.12.1970	122 893	101 588	21 305	26 797	281	344	2 509	82 401
31.12.1971	136 802	115 962	20 843	26 979	293	451	2 937	91 491
31.12.1972	153 881	133 430	20 451	27 354	306	420	711	94 383
31.12.1973	164 958	144 934	19 965	27 878	354	468	3 163	101 466
31.12.1974	188 429	168 931	19 499	28 734	382	1 273	2 008	111 857
31.12.1975	252 732	233 752	18 980	29 423	411	723	1 541	125 652
31.12.1976	291 819	273 324	18 496	30 785	433	570	3 323	155 198
31.12.1977	324 797	306 684	18 112	31 248	421	484	2 059	175 769
31.12.1978	367 719	349 934	17 784	31 340	423	1 002	1 253	187 348
31.12.1979	411 395	393 892	17 443	31 904	406	964	1 346	198 835
31.12.1980	462 966	445 730	17 175	32 772	388	895	4 323	211 182
31.12.1981	536 103	519 325	16 778	33 745	374	838	7 988	229 910
31.12.1982	608 023	591 617	16 406	34 723	379	1 027	5 821	257 090
31.12.1983	666 975	650 395	16 042	35 240	363	1 171	4 177	271 785
31.12.1984	711 897	695 609	15 673	36 274	358	451	5 579	276 510
31.12.1985	756 589	741 157	15 333	37 555	352	344	3 630	273 736
31.12.1986	794 274	779 190	15 002	39 069	361	746	7 274	270 631
31.12.1987	844 177	829 450	14 647	39 904	398	742	4 453	264 059
31.12.1988	899 004	884 642	14 281	41 381	355	542	4 129	255 541
31.12.1989	924 755	910 772	13 903	42 151	394	619	4 477	259 000
31.12.1990	1 048 761	1 035 248	13 513	42 399	474	670	5 953	287 285
31.12.1991 A)	1 165 521	1 151 391	14 130	42 707	723	419	9 941	308 791
31.12.1991 B)	1 154 068	1 139 938	14 130	42 039	508	415	7 906	302 907
BUND								
31.03.1950	5 498	-	5 498	-	-	-	-	-
31.03.1955	17 933	10 072	7 862	-	-	-	-	-
31.03.1956	18 143	10 219	7 924	-	-	-	-	-
31.03.1957	20 639	10 069	10 570	a)	-	-	-	-
31.03.1958	20 000	9 481	10 519	-	-	-	-	-
31.03.1959	20 762	9 370	11 392	-	-	-	-	-
31.03.1960	21 883	10 092	11 791	-	-	-	-	-
31.12.1960	22 285	10 319	11 966	-	-	-	-	18 534
31.12.1961	25 887	13 845	12 042	-	-	-	160	21 824
31.12.1962	26 402	14 277	12 125	-	-	-	749	24 250
31.12.1963	28 307	15 886	12 421	-	-	-	1 742	26 946
31.12.1964	30 497	17 749	12 749	-	-	-	1 636	30 073
31.12.1965	31 119	18 371	12 748	5	-	-	2 171	32 779
31.12.1966	32 678	19 930	12 747	24	-	-	3 322	32 865
31.12.1967	40 763	28 059	12 705	31	-	-	3 282	38 294
31.12.1968	45 652	33 024	12 628	4	-	-	2 630	43 615
31.12.1969	45 238	32 679	12 559	3	-	-	1 866	50 457
31.12.1970	47 746	35 277	12 469	2	-	-	1 915	55 768
31.12.1971	49 833	37 490	12 344	1	-	-	1 717	60 739
31.12.1972	54 456	42 199	12 266	-	-	-	320	63 659
31.12.1973	57 114	44 982	13 132	-	-	-	2 721	67 158
31.12.1974	69 420	57 424	11 997	-	-	-	1 180	72 837
31.12.1975	107 094	95 264	11 830	-	-	-	-	84 312
31.12.1976	125 344	113 622	11 722	-	-	-	1 651	111 964
31.12.1977	147 903	136 313	11 589	-	-	-	822	131 710
31.12.1978	176 202	164 741	11 460	-	-	-	-	144 029
31.12.1979	201 517	190 197	11 320	-	-	-	-	156 986
31.12.1980 1)	229 888	218 728	11 260	12	-	-	1 336	170 600
31.12.1981	269 009	257 936	11 073	11	-	-	3 200	186 403
31.12.1982	308 477	297 557	10 920	10	-	-	-	212 869
31.12.1983 2)	341 636	330 316	10 781	8	-	-	-	225 984
31.12.1984	365 532	354 273	10 644	7	-	-	1 773	229 854
31.12.1985	392 355	381 703	10 553	5	-	-	-	225 852
31.12.1986	413 374	402 834	10 460	4	-	-	2 015	221 464
31.12.1987	440 474	430 032	10 361	3	-	-	-	213 306
31.12.1988	475 167	464 827	10 260	2	-	-	-	206 144
31.12.1989	490 539	480 304	10 155	1	-	-	-	209 020
31.12.1990	542 189	532 142	10 047	-	-	-	-	235 428
31.12.1991	585 983	575 028	10 955	50	-	-	-	251 661

FUSSNOTEN SIEHE SEITE 15.

1 ENTWICKLUNG DER OEFFENTLICHEN SCHULDEN

- MILL.DM -

STICH-TAG	KREDITMARKT-SCHULDEN IM WEITEREN SINNE	DAVON		SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	KREDIT- AEHNLICHE RECHTS- GESCHAEFTE	INNERE DARLEHEN	KASSENVER- STAERKUNGS- KREDITE	BUERG- SCHAFTEN, GARANTIE N UND SONSTIGE GEWAHR- LEISTUNGEN
		KREDITMARKT- SCHULDEN IM ENGEREN SINNE	AUSGLEICHS- FORDERUNGEN U. AE.					
LASTENAUSGLEICHSFONDS								
31.03.1955	2 271	559	1 712	225	-	-	-	-
31.03.1956	2 893	806	2 087	225	-	-	-	-
31.03.1957	3 080	805	2 275	235	-	-	-	-
31.03.1958	2 972	643	2 329	210	-	-	-	-
31.03.1959	3 311	1 028	2 283	210	-	-	-	-
31.03.1960	3 599	1 368	2 231	210	-	-	-	-
31.12.1960	3 658	1 496	2 163	209	-	-	-	21
31.12.1961	3 737	1 658	2 080	210	-	-	-	22
31.12.1962	4 162	2 159	2 002	164	-	-	-	23
31.12.1963	4 864	2 952	1 911	154	-	-	-	21
31.12.1964	5 711	3 897	1 814	153	-	-	37	20
31.12.1965	6 250	4 530	1 720	153	-	-	154	18
31.12.1966	6 578	4 961	1 617	152	-	-	54	17
31.12.1967	7 094	5 589	1 505	151	-	-	-	16
31.12.1968	7 075	5 688	1 387	151	-	-	-	14
31.12.1969	7 005	5 753	1 251	150	-	-	114	13
31.12.1970	6 710	5 600	1 110	152	-	-	108	13
31.12.1971	6 533	5 594	940	131	-	-	25	12
31.12.1972	6 292	5 506	786	111	-	-	48	16
31.12.1973	5 754	5 142	612	82	-	-	131	8
31.12.1974	5 373	4 934	439	61	-	-	16	8
31.12.1975	5 176	4 919	257	39	-	-	-	8
31.12.1976	4 808	4 743	66	18	-	-	-	6
31.12.1977	3 771	3 765	5	17	-	-	-	5
31.12.1978	3 128	3 128	-	15	-	-	-	3
31.12.1979	2 891	2 891	-	14	-	-	-	2
ERP-SONDERVERMOEGEN								
31.12.1960	75	75	-	-	-	-	-	-
31.12.1961	75	75	-	-	-	-	-	-
31.12.1962	75	75	-	-	-	-	-	-
31.12.1963	575	575	-	-	-	-	-	-
31.12.1964	567	567	-	-	-	-	-	-
31.12.1965	565	565	-	-	-	-	-	-
31.12.1966	560	560	-	-	-	-	-	570
31.12.1967	706	706	-	-	-	-	-	470
31.12.1968	1 075	1 075	-	-	-	-	-	462
31.12.1969	1 227	1 227	-	-	-	-	-	375
31.12.1970	1 296	1 296	-	-	-	-	-	382
31.12.1971	1 364	1 364	-	-	-	-	-	415
31.12.1972	1 474	1 474	-	-	-	-	-	507
31.12.1973	1 151	1 151	-	-	-	-	-	532
31.12.1974	1 156	1 156	-	-	-	-	-	544
31.12.1975	1 297	1 297	-	-	-	-	-	501
31.12.1976	1 753	1 753	-	-	-	-	-	473
31.12.1977	1 634	1 634	-	-	-	-	-	456
31.12.1978	1 325	1 325	-	-	-	-	-	433
31.12.1979	2 056	2 056	-	-	-	-	-	403
31.12.1980	3 200	3 200	-	-	-	-	50	333
31.12.1981	4 664	4 664	-	-	-	-	80	290
31.12.1982	5 226	5 226	-	-	-	-	50	277
31.12.1983	5 592	5 592	-	-	-	-	-	195
31.12.1984	6 458	6 458	-	-	-	-	100	682
31.12.1985	6 287	6 287	-	-	-	-	400	680
31.12.1986	6 415	6 415	-	-	-	-	-	677
31.12.1987	5 713	5 713	-	-	-	-	-	613
31.12.1988	5 890	5 890	-	-	-	-	200	610
31.12.1989	6 753	6 753	-	-	-	-	80	610
31.12.1990	9 285	9 285	-	-	-	-	310	621
31.12.1991	16 319	16 319	-	-	-	-	200	615
							49	613
FONDS "DEUTSCHE EINHEIT"								
31.12.1990	19 793	19 793	-	-	-	-	-	-
31.12.1991	50 482	50 482	-	-	-	-	-	-
KREDITABWICKLUNGSFONDS								
31.12.1990	27 634	27 634	-	-	-	-	-	-
31.12.1991	27 472	27 472	-	-	-	-	-	-

FUSSNOTEN SIEHE SEITE 15.

1 ENTWICKLUNG DER OEFFENTLICHEN SCHULDEN

- MILL.DM -

STICH-TAG	KREDITMARKT-SCHULDEN IM WEITEREN SINNE	DAVON		SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	KREDIT- AEHNLICHE RECHTS- GESCHAEFTE	INNERE DARLEHEN	KASSENVER- STAELKUNGS- KREDITE	BUERG- SCHAFTEN, GARANTIEEN UND SONSTIGE GEWAHR- LEISTUNGEN
		KREDITMARKT- SCHULDEN IM ENGEREN SINNE	AUSGLEICHS- FORDERUNGEN U. AE.					
LAENDER UND STADTSTAATEN 3)								
31.03.1950	12 002	499	11 503	52	-	-	-	-
31.03.1955	14 957	2 466	12 491	7 480	2	-	-	-
31.03.1956	15 480	2 939	12 541	8 717	1	-	-	-
31.12.1957	13 397	3 522	9 875	9 419	13	-	-	-
31.03.1958	14 246	4 502	9 744	11 084	14	-	-	-
31.03.1959	14 806	5 233	9 573	12 707	14	-	-	-
31.03.1960	14 840	5 408	9 432	15 038	15	-	-	-
31.12.1960	14 721	5 295	9 426	16 357	16	-	-	7 066
31.12.1961	13 931	4 683	9 249	17 270	18	-	5	7 914
31.12.1962	13 449	4 340	9 109	18 218	22	-	-	8 568
31.12.1963	13 473	4 473	9 000	19 562	23	-	-	9 446
31.12.1964	14 517	5 696	8 821	20 449	26	-	136	10 627
31.12.1965	16 991	8 304	8 687	21 231	27	-	568	12 266
31.12.1966	19 447	10 919	8 528	21 249	29	-	955	13 675
31.12.1967	23 987	15 601	8 385	20 939	30	-	358	14 671
31.12.1968	26 211	18 012	8 199	21 272	47	-	38	15 911
31.12.1969	25 686	17 754	7 932	21 222	46	-	77	18 375
31.12.1970	27 401	19 675	7 726	21 027	47	-	318	20 451
31.12.1971	32 045	24 487	7 559	20 908	44	-	923	23 897
31.12.1972	36 836	29 437	7 399	20 890	44	-	76	22 629
31.12.1973	39 339	32 119	7 221	21 150	108	-	4	25 005
31.12.1974	47 039	39 976	7 063	21 457	113	642	147	29 147
31.12.1975	66 217	59 324	6 893	21 792	116	160	373	31 409
31.12.1976	81 643	74 935	6 708	22 288	115	22	432	32 373
31.12.1977	89 621	83 104	6 518	22 564	123	23	59	33 008
31.12.1978	101 843	95 519	6 324	22 590	117	625	53	32 630
31.12.1979	115 766	109 643	6 123	23 003	114	634	336	30 735
31.12.1980	135 932	130 016	5 915	23 540	100	566	1 787	29 802
31.12.1981	162 382	156 677	5 705	24 431	94	470	2 488	31 996
31.12.1982	187 094	181 608	5 486	25 193	91	629	3 241	32 549
31.12.1983	209 901	204 641	5 261	25 789	90	570	1 892	32 454
31.12.1984	229 138	224 109	5 029	26 791	87	128	2 013	34 116
31.12.1985	246 234	241 454	4 780	27 871	84	9	1 871	35 053
31.12.1986	261 858	257 314	4 542	28 856	82	424	3 416	34 824
31.12.1987	282 263	277 978	4 286	29 563	71	432	2 765	35 050
31.12.1988	300 364	296 342	4 021	30 404	69	231	2 633	35 080
31.12.1989	307 580	303 832	3 748	30 681	104	297	3 276	34 604
31.12.1990	326 439	322 973	3 466	30 807	78	237	3 967	34 031
31.12.1991 A)	348 253	345 078	3 175	30 767	94	-	6 832	34 428
31.12.1991 B)	344 642	341 467	3 175	30 767	94	-	5 595	33 595
GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE 4)								
31.03.1950	366	366	-	138	11	-	-	-
31.03.1955	3 734	3 734	-	1 174	71	-	-	-
31.03.1956	4 871	4 871	-	1 418	56	-	-	-
31.03.1957	5 831	5 831	-	1 723	51	-	-	-
31.03.1958	7 429	7 429	-	2 019	56	-	-	-
31.03.1959	8 603	8 603	-	2 276	57	-	-	-
31.03.1960	10 083	10 083	-	2 486	61	-	-	-
31.12.1960	11 073	11 073	-	2 639	65	31	32	2 133
31.12.1961	12 677	12 677	-	2 827	92	36	36	2 380
31.12.1962	14 931	14 931	-	2 997	100	589	37	2 772
31.12.1963	17 494	17 494	-	3 294	150	544	42	3 319
31.12.1964	21 021	21 021	-	3 632	163	420	80	3 713
31.12.1965	25 553	25 553	-	3 912	175	376	114	4 134
31.12.1966	29 129	29 129	-	4 079	196	354	141	4 746
31.12.1967	31 638	31 638	-	4 290	215	325	131	5 114
31.12.1968	33 867	33 867	-	4 611	210	289	100	5 367
31.12.1969	36 345	36 345	-	5 109	220	258	92	5 584
31.12.1970	39 740	39 740	-	5 616	234	344	168	5 787
31.12.1971	47 027	47 027	-	5 939	249	451	272	6 428
31.12.1972	54 814	54 814	-	6 353	262	420	267	7 572
31.12.1973	61 600	61 600	-	6 646	246	468	307	8 763
31.12.1974 5)	60 410	60 410	-	6 668	267	630	603	9 316
31.12.1975	67 461	67 461	-	7 077	289	556	1 091	9 419
31.12.1976	72 783	72 783	-	7 879	315	542	1 149	10 370
31.12.1977	75 418	75 418	-	7 998	285	455	1 125	10 585
31.12.1978	78 635	78 635	-	8 107	296	376	1 130	10 241
31.12.1979	82 262	82 262	-	8 196	280	329	901	10 703
31.12.1980	86 766	86 766	-	8 342	276	328	1 100	10 435
31.12.1981	92 634	92 634	-	8 392	269	367	2 182	11 197
31.12.1982	99 075	99 075	-	8 527	277	395	2 428	11 367
31.12.1983	101 680	101 680	-	8 430	263	597	2 161	12 634
31.12.1984	102 796	102 796	-	8 476	260	319	1 738	11 802
31.12.1985	103 701	103 701	-	8 710	258	330	1 645	12 091
31.12.1986	105 212	105 212	-	9 289	267	318	1 825	13 667
31.12.1987	108 028	108 028	-	9 383	313	308	1 645	15 024
31.12.1988	109 627	109 627	-	9 881	303	303	1 450	13 633
31.12.1989	111 508	111 508	-	10 353	282	313	1 140	14 684
31.12.1990	114 426	114 426	-	10 434	388	350	1 682	17 060
31.12.1991 A)	127 247	127 247	-	10 733	624	395	2 903	21 939
31.12.1991 B)	119 612	119 612	-	10 066	409	390	2 110	16 888

FUSSNOTEN SIEHE SEITE 15.

1 ENTWICKLUNG DER OEFFENTLICHEN SCHULDEN

- MILL.DM -

STICH-TAG	KREDITMARKT-SCHULDEN IM WEITEREN SINNE	DAVON		SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	KREDIT-AEHNLICHE RECHTS-GESCHAEFTE	INNERE DARLEHEN	KASSENVER-STAERKUNGS-KREDITE	BUERG-SCHAFTEN, GARANTIE- UND SONSTIGE GEWAHR-LEISTUNGEN
		KREDITMARKT-SCHULDEN IM ENGEREN SINNE	AUSGLEICHS-FORDERUNGEN U. AE.					

ZWECKVERBAEUNDE 4)

31.12.1974 6)	5 031	5 031	-	548	2	1	62	5
31.12.1975	5 487	5 487	-	515	6	7	77	3
31.12.1976	5 488	5 488	-	600	3	6	91	12
31.12.1977	6 450	6 450	-	689	13	6	53	5
31.12.1978	6 586	6 586	-	628	10	1	70	12
31.12.1979	6 843	6 843	-	691	12	1	109	6
31.12.1980	7 080	7 080	-	878	12	1	100	12
31.12.1981	7 414	7 414	-	911	11	1	118	24
31.12.1982	8 151	8 151	-	993	11	3	152	28
31.12.1983	8 166	8 166	-	1 013	10	4	124	31
31.12.1984	7 973	7 973	-	1 000	11	4	55	58
31.12.1985	8 012	8 012	-	969	10	5	114	63
31.12.1986	7 415	7 415	-	920	12	4	18	63
31.12.1987	7 699	7 699	-	955	14	2	43	69
31.12.1988	7 956	7 956	-	1 094	13	8	46	74
31.12.1989	8 375	8 375	-	1 116	8	9	61	71
31.12.1990	8 995	8 995	-	1 158	8	23	93	151
31.12.1991 A)	9 765	9 765	-	1 156	6	24	158	150
31.12.1991 B)	9 559	9 559	-	1 156	6	24	153	150

NACHRICHTLICH: DEUTSCHE BUNDESBAHN

31.03.1955	2 692	2 692	-	-	-	-	-	-
31.03.1956	3 604	3 604	-	-	-	-	-	-
31.03.1957	4 927	4 927	-	-	-	-	-	-
31.03.1958	6 479	6 479	-	-	-	-	-	-
31.03.1959	7 701	7 701	-	-	-	-	-	-
31.03.1960	9 018	9 018	-	-	-	-	-	-
31.12.1960	10 026	10 026	-	-	-	-	-	-
31.12.1961	11 450	11 450	-	-	-	-	-	167
31.12.1962	9 960	9 960	-	-	-	-	97	178
31.12.1963	9 318	9 318	-	-	-	-	78	177
31.12.1964	11 093	11 093	-	2 483	-	-	344	189
31.12.1965	11 894	11 894	-	2 521	-	-	1 480	216
31.12.1966	12 267	12 267	-	2 485	-	-	2 344	222
31.12.1967	13 330	13 330	-	1 921	-	-	2 892	228
31.12.1968	13 828	13 828	-	2 401	-	-	2 976	210
31.12.1969	14 088	14 088	-	2 494	-	-	548	228
31.12.1970	15 127	15 127	-	1 529	-	-	-	252
31.12.1971	17 848	17 848	-	1 377	-	-	501	279
31.12.1972	20 040	20 040	-	1 252	-	-	220	336
31.12.1973	20 188	20 188	-	981	-	-	100	508
31.12.1974	22 404	22 404	-	902	-	-	300	543
31.12.1975	25 530	25 530	-	800	-	-	-	587
31.12.1976	28 675	28 675	-	731	-	-	-	667
31.12.1977	31 351	31 351	-	656	-	-	-	698
31.12.1978	31 562	31 562	-	581	-	-	-	657
31.12.1979	30 590	30 590	-	509	-	-	-	651
31.12.1980	32 272	32 272	-	416	-	-	-	636
31.12.1981	34 183	34 183	-	323	-	-	-	732
31.12.1982	35 796	35 796	-	242	-	-	-	753
31.12.1983	35 717	35 717	-	181	-	-	-	936
31.12.1984	35 675	35 675	-	131	-	-	-	927
31.12.1985	36 080	36 080	-	97	-	-	-	878
31.12.1986	37 953	37 953	-	73	-	-	-	867
31.12.1987	40 729	40 729	-	56	-	-	-	982
31.12.1988	42 672	42 672	-	42	-	-	-	1 165
31.12.1989	43 982	43 982	-	33	-	-	-	1 166
31.12.1990	47 044	47 044	-	37	-	-	-	1 280
31.12.1991 7)	37 952	37 952	-	29	-	-	-	1 278
				15	-	-	-	1 212

FUSSNOTEN SIEHE SEITE 15.

1 ENTWICKLUNG DER OEFFENTLICHEN SCHULDEN

- MILL.DM -

STICH-TAG	KREDITMARKT-SCHULDEN IM WEITEREN SINNE	DAVON		SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	KREDIT-AEHNLICHE RECHTS-GESCHAEFTE	INNERE DARLEHEN	KASSENVER-STAEKUNGS-KREDITE	BUERG-SCHAFTEN, GARANTIEEN UND SONSTIGE GEWAHR-LEISTUNGEN
		KREDITMARKT-SCHULDEN IM ENGEREN SINNE	AUSGLEICHS-FORDERUNGEN U. AE.					
NACHRICHTLICH: DEUTSCHE BUNDESPOST								
31.03.1955	1 716	1 716	-	-	-	-	-	-
31.03.1956	2 186	2 186	-	-	-	-	-	-
31.03.1957	2 579	2 579	-	-	-	-	-	-
31.03.1958	3 166	3 166	-	-	-	-	-	-
31.03.1959	3 947	3 947	-	-	-	-	-	-
31.03.1960	4 576	4 576	-	-	-	-	-	-
31.12.1960	5 058	5 058	-	-	-	-	-	8
31.12.1961	6 075	6 075	-	-	-	-	-	7
31.12.1962	7 596	7 596	-	-	-	-	-	6
31.12.1963	8 976	8 976	-	320	-	-	-	7
31.12.1964	10 324	10 324	-	374	-	-	-	9
31.12.1965	11 714	11 714	-	353	-	-	-	10
31.12.1966	12 750	12 750	-	320	-	-	-	7
31.12.1967	13 237	13 237	-	656	-	-	-	7
31.12.1968	14 276	14 276	-	773	-	-	-	9
31.12.1969	16 304	16 304	-	764	-	-	-	8
31.12.1970	19 913	19 913	-	244	-	-	-	10
31.12.1971	25 419	25 419	-	321	-	-	-	10
31.12.1972	29 971	29 971	-	354	-	-	-	10
31.12.1973	34 753	34 753	-	337	7	-	-	15
31.12.1974	40 074	40 074	-	321	7	-	-	12
31.12.1975	39 652	39 652	-	299	6	-	-	11
31.12.1976	38 239	38 239	-	237	6	-	-	12
31.12.1977	35 135	35 135	-	281	5	-	-	12
31.12.1978	32 193	32 193	-	196	3	-	-	12
31.12.1979	30 839	30 839	-	168	3	-	-	12
31.12.1980	33 765	33 765	-	93	2	-	-	13
31.12.1981	37 771	37 771	-	82	2	-	-	13
31.12.1982	40 788	40 788	-	71	2	-	-	13
31.12.1983	43 030	43 030	-	68	2	-	-	12
31.12.1984	45 444	45 444	-	57	2	-	-	12
31.12.1985	50 259	50 259	-	54	2	-	-	11
31.12.1986	54 967	54 967	-	46	2	-	-	13
31.12.1987	61 066	61 066	-	42	8	-	-	10
31.12.1988	63 782	63 782	-	35	8	-	-	9
31.12.1989	65 429	65 429	-	25	7	-	700	8
31.12.1990	70 672	70 672	-	11	8	-	420	7
31.12.1991	81 170	81 170	-	-	8	-	-	-

- A) DEUTSCHLAND (GEBIETSSTAND SEIT DEM 3.10.1990).
 B) FRUEHERES BUNDESGBIET EINSCHL. BERLIN. SIEHE AN-MERKUNGEN S.10.
- 1) AB 1.1.1980 EINSCHL. DER MITUEBERNOMMENEN SCHULDEN DES LASTENAUSGLEICHSFONDS.
 - 2) AB 1.1.1983 EINSCHL. DER VERBINDLICHKEITEN AUS DER INVESTITIONSHILFEABGABE.
 - 3) AB 1952 EINSCHL. BERLIN (WEST), AB 1960 EINSCHL. SAARLAND.
 - 4) EINSCHL. KRANKENHAEUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGS-WESEN.
 - 5) AB 1974 OHNE SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE.
 - 6) OHNE DIE SCHULDEN DER ZWECKVERBAENDE IN NORDRHEIN-WESTFALEN.
 - 7) OHNE DEUTSCHE REICHSBAHN

- a) BEI BUND, LAENDERN UND HANSESTAEDTEN OHNE DIE MIT WIRKUNG VOM 01.01.1957 AUF DEN BUND UEBERGEGANGENEN SCHULDEN AUS AUSGLEICHSFORDERUNGEN DER LANDESZENTRALBANKEN (31.03.1957: 2574 MILL.DM) UND DIE ZINSFREIEN SCHULDVERSCHREIBUNGEN DES LANDES BERLIN (WEST) ANLAESSLICH DER GELDAUSSTATTUNG VON GROSS-BERLIN (31.03.1957: 632 MILL.DM).
- b) AB 1961 EINSCHL. FORDERUNGSEWERB DER DEUTSCHEN BUNDESBANK WEGEN AENDERUNG DER WAERHUNGSPARITAET UND FORDERUNGSEWERB AUS NACHKRIEGSWIRTSCHAFTSHILFE, DIE BETRAEGE WURDEN AUS DEN AUSLANDSSCHULDEN UMGESETZT.
- c) AB 1965 BEI BUND, AB 1968 BEI LAF UND LAENDERN OHNE WERT-PAPIERE IM EIGENEN BESTAND DER EMITTENTEN.
- d) AB 1965 BEI BUND, AB 1970 BEI DEN UEBRIGEN GEBIETSKOERPER-SCHAFTEN EINSCHL. SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVER-SORGUNGSEINRICHTUNGEN.
- e) EINSCHL. VORKRIEGSSCHULDEN GEM. LONDONER ABKOMMEN 1987: 0,4 MILL.DM, 1988: 0,4 MILL.DM, 1989: 0,3 MILL. DM, 1990: 0,3 MILL.DM, 1991: 0,2 MILL.DM.

2 SCHULDEN DER OEFFENT

2.1 SCHULDENSTAND

- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	INS- GESAMT 1)	BUND	SONDERVERMOEGEN DES BUNDES			LAENDER		
				ERP- SONDER- VER- MOEGEN	FONDS DEUTSCHE EINHEIT	KREDIT- ABWICK- LUNGS FONDS	ZUSAMMEN	FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER
KREDITMARKTSCHULDEN									
1	KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	1 151 391	575 028	16 319	50 482	27 472	345 078	341 467	3 611
2	WERTPAPIERSCHULDEN 3)	602 429	514 887	-	25 700	14 777	46 914	45 884	1 030
3	ANLEIHEN	333 202	278 735	-	25 700	-	28 617	28 617	-
4	BUNDESSCHATZBRIEFE	34 696	34 696	-	-	-	-	-	-
5	KASSENBLIGATIONEN 4)	55 491	47 861	-	-	-	7 630	7 630	-
6	UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	16 060	1 283	-	-	14 777	-	-	-
7	FINANZIERUNGSSCHAETZE	18 649	18 649	-	-	-	-	-	-
8	BUNDESOBLIGATIONEN	133 663	133 663	-	-	-	-	-	-
9	LANDESOBLIGATIONEN/-SCHATZ- ANWEISUNGEN	10 667	-	-	-	-	10 667	9 637	1 030
10	SONSTIGE WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-
11	DIREKTE DARLEHEN (VON)	548 962	60 141	16 319	24 782	12 695	298 164	295 583	2 581
12	INLAEND. BANKEN U. SPARKASSEN	489 542	41 546	16 319	19 690	10 405	272 872	270 336	2 536
13	INLAEND. BAUSPARKASSEN	1 664	-	-	-	-	13	13	-
14	INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	13 051	3 869	-	470	410	7 575	7 565	10
15	BUNDESBahn UND BUNDESPost	218	-	-	-	-	210	210	-
16	DER BUNDEsanSTALT FUEr ARBEIT	532	-	-	-	-	48	48	-
17	OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	4 810	448	-	-	-	1 227	1 227	-
18	SONSTIGEN SoZIALVERSICHERUNGEN	1 657	1 168	-	5	-	431	431	-
19	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	8 406	1 640	-	1 682	1 035	2 094	2 094	-
20	AUSLAENDISCHEN STELLEN	29 081	11 470	-	2 935	845	13 694	13 659	35
21	DM-SCHULDEN	28 791	11 285	-	2 935	845	13 692	13 657	35
22	FREMDWAHRUNGSSCHULDEN 5) 6)	291	185	-	-	-	2	2	-
23	AUSGLEICHsfORDERUNGEN U. AE. DER(S)	14 130	10 955	-	-	-	3 175	3 175	-
24	DEUTSCHEN BUNDESBANK	8 687	8 684	-	-	-	3	3	-
25	BANKEN UND SPARKASSEN	1 028	45	-	-	-	983	983	-
26	VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	751	393	-	-	-	358	358	-
27	POSTGIRO-(POSTSPARKASSEN-) AEMTER	336	212	-	-	-	124	124	-
28	ANKAUFSFONDS DER DEUTSCHEN BUNDESBANK	2 304	601	-	-	-	1 704	1 704	-
29	SONSTIGEN GLAEBIGER	1 024	1 021	-	-	-	3	3	-
30	KREDITMARKTSCHULDEN IM WEITEREN SINNE	1 165 521	585 983	16 319	50 482	27 472	348 253	344 642	3 611
SCHULDEN BEI OEFFENT									
31	BEIM BUND 7): FUEr WOHNUNGSBAU	25 596	-	-	-	-	25 596	25 596	-
32	SONSTIGE	6 338	-	-	-	-	4 916	4 916	-
33	BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	4 377	-	-	-	-	248	248	-
34	BEI LAENDERN	5 366	40	-	-	-	6	6	-
35	BEI GEMEINDEN/GV.	971	5	-	-	-	-	-	-
36	BEI ZWECKVERBAENDEN	58	5	-	-	-	-	-	-
37	ZUSAMMEN	42 707	50	-	-	-	30 767	30 767	-
KREDITAEHNLICHE									
38	HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	558	-	-	-	-	93	93	-
39	RESTKAUFGELDER	165	-	-	-	-	1	1	-
INNERE DARLEHEN, KASSEN									
40	INNERE DARLEHEN	419	-	-	-	-	0	0	-
41	INNERE KASSENKREDITE	-	-	-	-	-	-	-	-
42	KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE	9 941	-	49	-	-	6 832	5 595	1 238
BUERGESCHAFTEN, GARANTIEEN UND									
43	HAFTUNGSSUMME INSGESAMT	308 791	251 661	613	-	-	34 428	33 595	833

1) OHNE SCHULDEN DER DEUTSCHEN BUNDESBahn UND DER DEUTSCHEN BUNDESPost (S. TAB. 12). - 2) ZUM EINZELNACHWEIS SIEHE PUNKT 4 DER ALLGEMEINEN UND METHODISCHEN ERLAEUTERUNGEN. - 3) OHNE WERTPAPIERSCHULDEN IM EIGENBESTAND DER EMITTENTEN. - 4) EINSCHL. BUNDESSCHATZANWEISUNGEN BEIM BUND. - 5) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET. - 6) EINSCHL. VORKRIEGSSCHULDEN GEM. LONDONER SCHULDENABKOMMEN 0,3 MILL. DM. - 7) UND BEIM LAF.

LICHEN HAUSHALTE ZUSAMMEN

AM 31.12.1991

DM -

GEMEINDEN/GV.			ZWECKVERBAENDE			KRANKENHAEUSER DER						LFD. NR.
ZUSAMMEN	FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	ZUSAMMEN	FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	GEMEINDEN/GV.			ZWECKVERBAENDE			
						ZUSAMMEN	FRUEHERES BUNDESGB.	NEUE LAENDER	ZUSAMMEN	FRUEHERES BUNDESGB.	NEUE LAENDER	

IM WEITEREN SINNE

125 767	118 181	7 586	9 588	9 382	207	1 480	1 431	49	177	177	-	1
150	150	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
150	150	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
125 617	118 031	7 586	9 588	9 382	207	1 480	1 431	49	177	177	-	11
118 129	110 879	7 250	9 057	8 850	207	1 352	1 311	41	173	173	-	12
1 466	1 372	94	168	168	-	16	16	-	1	1	-	13
708	707	1	12	12	-	7	7	-	0	0	-	14
8	8	0	0	0	-	-	-	-	-	-	-	15
467	350	108	12	12	0	4	4	0	0	0	-	16
2 993	2 993	0	73	73	-	68	68	-	0	0	-	17
39	39	-	1	1	-	13	5	7	2	2	-	18
1 676	1 543	133	266	266	-	13	13	-	-	-	-	19
131	131	-	-	-	-	7	7	-	-	-	-	20
34	34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
96	96	-	-	-	-	7	7	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29

125 767	118 181	7 586	9 588	9 382	207	1 480	1 431	49	177	177	-	30
---------	---------	-------	-------	-------	-----	-------	-------	----	-----	-----	---	----

LICHEN HAUSHALTEN

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
1 330	1 052	278	63	63	-	21	21	-	6	6	-	32
3 627	3 389	238	495	495	-	7	7	-	0	0	-	33
4 751	4 654	98	416	416	-	138	138	0	14	14	-	34
723	717	7	154	154	0	85	40	46	4	4	-	35
50	49	1	3	3	-	0	0	-	-	-	-	36
10 482	9 860	622	1 132	1 132	0	251	206	46	24	24	-	37

RECHTSGESCHAEFTE

458	244	214	5	5	-	3	3	0	-	-	-	38
163	162	1	1	1	-	0	0	-	-	-	-	39

VERSTAERKUNGSKREDITE

347	345	2	24	24	-	48	45	2	-	-	-	40
1 727	1 523	205	87	85	1	1 176	587	588	71	68	3	41
												42

SONSTIGE GEWAHRLEISTUNGEN

21 936	16 888	5 048	150	150	0	3	0	3	0	0	-	43
--------	--------	-------	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	----

2 SCHULDEN DER OEFFENTLICHEN

2.2 SCHULDENZUGAENGE NACH

- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	INS- GESAMT 1)	BUND	SONDERVERMOEGEN DES BUNDES			LAENDER		
				ERP- SONDER- VER- MOEGEN	FONDS DEUTSCHE EINHEIT	KREDIT- ABWICK- LUNGS FONDS	ZUSAMMEN	FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER
SCHULDEN									
1	WERTPAPIERSCHULDEN	162 537	122 032	-	17 000	14 230	9 275	8 245	1 030
2	ANLEIHEN	51 000	34 000	-	17 000	-	-	-	-
3	BUNDESSCHATZBRIEFE	14 263	14 263	-	-	-	-	-	-
4	KASSEN OblIGATIONEN 2)	29 140	25 000	-	-	-	4 140	4 140	-
5	UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	14 775	545	-	-	14 230	-	-	-
6	FINANZIERUNGSSCHAETZE	14 414	14 414	-	-	-	-	-	-
7	BUNDESOBLIGATIONEN	33 811	33 811	-	-	-	-	-	-
8	LANDESOBLIGATIONEN/-SCHATZ- ANWEISUNGEN	5 135	-	-	-	-	5 135	4 105	1 030
9	SONSTIGE WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-
10	DIREKTE DARLEHEN (VON)	92 259	40	7 981	16 803	4 085	42 396	39 815	2 581
11	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	80 499	-	7 981	9 208	2 985	40 691	38 145	2 546
12	INLAEND. BAUSPARKASSEN	473	-	-	-	-	-	-	-
13	INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	606	-	-	210	20	281	281	-
14	BUNDESBahn UND BUNDESPOST	0	-	-	-	-	-	-	-
15	DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	112	-	-	-	-	3	3	-
16	OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	412	-	-	-	-	210	210	-
17	SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	305	-	-	-	-	305	305	-
18	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	6 621	40	-	5 000	1 000	153	153	-
19	AUSLAENDISCHEN STELLEN	3 231	-	-	2 385	80	754	719	35
20	DM-SCHULDEN	3 228	-	-	2 385	80	754	719	35
21	FREMDWAERUNGSSCHULDEN 3)	3	-	-	-	-	-	-	-
22	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	254 796	122 072	7 981	33 803	18 315	51 671	48 060	3 611
23	BEIM BUND: FUER WOHNUNGSBAU	741	-	-	-	-	741	741	-
24	SONSTIGE	392	-	-	-	-	94	94	-
25	BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	289	-	-	-	-	3	3	-
26	BEI LAENDERN	596	-	-	-	-	-	-	-
27	BEI GEMEINDEN/GV.	146	-	-	-	-	-	-	-
28	BEI ZWECKVERBAENDEN	5	-	-	-	-	-	-	-
29	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	2 169	-	-	-	-	838	838	-
SONSTIGE SCHULDEN									
30	KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	23 864	18 306	-	771	970	2 419	2 409	10
31	WERTPAPIERSCHULDEN	16 642	15 839	-	502	-	300	300	-
32	DIREKTE DARLEHEN (VON)	7 222	2 467	-	269	970	2 119	2 109	10
33	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	3 311	11	-	119	970	816	806	10
34	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	2 958	2 271	-	150	-	535	535	-
35	AUSLAENDISCHEN STELLEN	953	185	-	-	-	768	768	-
36	AUSGLEICHSFORDERUNGEN U. AE.	1 377	1 156	-	-	-	221	221	-
37	KREDITMARKTSCHULDEN IM WEITEREN SINNE	25 241	19 463	-	771	970	2 640	2 630	10
38	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	94	69	-	-	-	0	0	-

1) OHNE SCHULDEN DER DEUTSCHEN BUNDESBahn UND DER DEUTSCHEN BUNDESPOST.- 2) EINSCHL. BUNDESSCHATZANWEISUNGEN BEIM BUND.-
3) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

HAUSHALTE ZUSAMMEN
ART DER SCHULDEN 1991

DM -

GEMEINDEN/GV.			ZWECKVERBAENDE			KRANKENHAEUSER DER						LFD. NR.	
ZUSAMMEN	FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	ZUSAMMEN	FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	GEMEINDEN/GV.			ZWECKVERBAENDE				
						ZUSAMMEN	FRUEHERES BUNDESGB.	NEUE LAENDER	ZUSAMMEN	FRUEHERES BUNDESGB.	NEUE LAENDER		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
19 204	13 708	5 496	1 529	1 331	198	211	163	48	11	11	-	-	10
18 077	12 905	5 172	1 342	1 145	198	204	156	48	11	11	-	-	11
423	332	91	44	44	-	6	6	-	-	-	-	-	12
92	91	1	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	13
0	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
108	3	105	0	-	0	0	-	0	-	-	-	-	15.
194	194	0	8	8	-	0	0	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
297	170	127	131	131	-	-	-	-	-	-	-	-	18
12	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
9	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
19 204	13 708	5 496	1 529	1 331	198	211	163	48	11	11	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
297	29	268	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	24
279	44	235	7	7	-	0	0	-	-	-	-	-	25
529	431	98	65	65	-	2	1	0	-	-	-	-	26
70	63	7	25	24	0	51	2	49	-	-	-	-	27
5	4	0	0	0	-	-	-	-	-	-	-	-	28
1 180	571	609	98	97	0	53	3	50	-	-	-	-	29
ZUGAENGE													
1 329	726	603	24	24	-	44	44	0	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
1 329	726	603	24	24	-	44	44	0	-	-	-	-	32
1 326	723	603	24	24	-	44	44	0	-	-	-	-	33
3	3	0	0	0	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
1 329	726	603	24	24	-	44	44	0	-	-	-	-	37
15	7	8	1	1	-	8	1	7	-	-	-	-	38

2 SCHULDEN DER OEFFENT
2.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUF

- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	INS-GESAMT 1)	BUND	SONDERVERMOEGEN DES BUNDES			LAENDER		
				ERP-SONDER-VER-MOEGEN	FONDS DEUTSCHE EINHEIT	KREDIT-ABWICK-LUNGS FONDS	ZUSAMMEN	FRUEHERES BUNDES-GEBIET	NEUE LAENDER
1	KREDITMARKTSCHULDEN	254 796	122 072	7 981	33 803	18 315	51 671	48 060	3 611
2	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	2 169	-	-	-	-	838	838	-
LAUFZEIT WENIGER									
3	WERTPAPIERSCHULDEN	32 979	14 959	-	-	14 230	3 790	3 640	150
4	KASSENBLIGATIONEN 2)	1 700	-	-	-	-	1 700	1 700	-
5	UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	14 775	545	-	-	-	-	-	-
6	FINANZIERUNGSSCHAETZE	14 414	14 414	-	-	14 230	-	-	-
7	SONSTIGE WERTPAPIERSCHULDEN	2 090	-	-	-	-	2 090	1 940	150
8	DIREKTE DARLEHEN (VON)	25 526	-	560	7 153	530	15 277	13 946	1 331
9	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS-UNTERNEHMEN	19 812	-	560	2 333	500	14 507	13 211	1 296
10	SOZIALVERSICHERUNGEN	338	-	-	-	-	290	290	-
11	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	4 633	-	-	4 500	-	90	90	-
12	AUSLAENDISCHEN STELLEN	743	-	-	320	30	390	355	35
13	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	58 504	14 959	560	7 153	14 760	19 067	17 586	1 481
14	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	97	-	-	-	-	0	0	-
LAUFZEIT 4 BIS									
15	WERTPAPIERSCHULDEN	78 558	73 073	-	-	-	5 485	4 805	880
16	ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-
17	BUNDESSCHATZBRIEFE	14 263	14 263	-	-	-	-	-	-
18	KASSENBLIGATIONEN 2)	27 440	25 000	-	-	-	2 440	2 440	-
19	BUNDESBLIGATIONEN	33 811	33 811	-	-	-	-	-	-
20	SONSTIGE WERTPAPIERSCHULDEN	3 045	-	-	-	-	3 045	2 165	880
21	DIREKTE DARLEHEN (VON)	40 055	40	6 026	4 870	1 805	24 714	23 679	1 035
22	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS-UNTERNEHMEN	37 005	-	6 026	3 050	1 285	24 082	23 047	1 035
23	SOZIALVERSICHERUNGEN	232	-	-	-	-	215	215	-
24	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	1 114	40	-	500	500	53	53	-
25	AUSLAENDISCHEN STELLEN	1 704	-	-	1 320	20	364	364	-
26	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	118 614	73 113	6 026	4 870	1 805	30 199	28 284	1 915
27	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	54	-	-	-	-	1	1	-
LAUFZEIT 10									
28	WERTPAPIERSCHULDEN	51 000	34 000	-	17 000	-	-	-	-
29	ANLEIHEN	51 000	34 000	-	17 000	-	-	-	-
30	BUNDESSCHATZBRIEFE	-	-	-	-	-	-	-	-
31	SONSTIGE WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-
32	DIREKTE DARLEHEN (VON)	26 679	-	1 395	4 780	1 750	2 406	2 191	215
33	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS-UNTERNEHMEN	24 762	-	1 395	4 035	1 220	2 383	2 168	215
34	SOZIALVERSICHERUNGEN	259	-	-	-	-	13	13	-
35	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	874	-	-	-	500	10	10	-
36	AUSLAENDISCHEN STELLEN	784	-	-	745	30	-	-	-
37	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	77 679	34 000	1 395	21 780	1 750	2 406	2 191	215
38	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	2 018	-	-	-	-	838	838	-

1) OHNE SCHULDEN DER DEUTSCHEN BUNDESBahn UND DER DEUTSCHEN BUNDESPOST.
2) EINSCHL. BUNDESSCHATZANWEISUNGEN BEIM BUND.

**LICHEN HAUSHALTE ZUSAMMEN
ZEIT UND ART DER SCHULDEN 1991**

DM -

GEMEINDEN/GV.			ZWECKVERBAENDE			KRANKENHAEUSER DER						LFD. NR.
ZUSAMMEN	FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	ZUSAMMEN	FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	GEMEINDEN/GV.			ZWECKVERBAENDE			
						ZUSAMMEN	FRUEHERES BUNDESGB.	NEUE LAENDER	ZUSAMMEN	FRUEHERES BUNDESGB.	NEUE LAENDER	
19 204	13 708	5 496	1 529	1 331	198	211	163	48	11	11	-	1
1 180	571	609	98	97	0	53	3	50	-	-	-	2
ALS 4 JAHRE												
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
1 743	1 310	433	196	195	2	65	19	46	2	2	-	8
1 649	1 242	407	196	195	2	65	19	46	2	2	-	9
48	39	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
42	26	17	0	0	-	-	-	-	-	-	-	11
3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
1 743	1 310	433	196	195	2	65	19	46	2	2	-	13
44	5	39	8	8	0	45	-	45	-	-	-	14
UNTER 10 JAHRE												
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
2 269	1 858	411	312	309	3	19	17	2	-	-	-	21
2 231	1 834	397	312	309	2	19	17	2	-	-	-	22
17	3	14	0	-	0	-	-	-	-	-	-	23
21	20	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
2 269	1 858	411	312	309	3	19	17	2	-	-	-	26
45	12	33	8	8	0	0	0	-	-	-	-	27
JAHRE UND MEHR												
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
15 192	10 540	4 652	1 020	827	194	127	127	0	9	9	-	32
14 712	10 253	4 459	881	688	194	126	126	-	9	9	-	33
237	154	83	8	8	0	0	0	0	-	-	-	34
233	124	109	131	131	-	-	-	-	-	-	-	35
9	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
15 192	10 540	4 652	1.020	827	194	127	127	0	9	9	-	37
1 091	554	537	81	81	-	9	3	5	-	-	-	38

2 SCHULDEN DER OEFFENTLICHEN

2.4 SCHULDENABGAENGE NACH

- MILL

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	INS-GESAMT 1)	BUND	SONDERVERMOEGEN DES BUNDES			LAENDER		
				ERP-SONDER-VER-MOEGEN	FONDS-DEUTSCHE EINHEIT	KREDIT-ABWICK-LUNGS FONDS	ZUSAMMEN	FRUEHERES BUNDES-GEBIET	NEUE LAENDER
SCHULDEN									
1	KREDKREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	153 221	91 584	947	3 616	18 476	29 528	29 528	-
2	WERTPAPIERSCHULDEN	91 376	70 873	-	-	18 271	2 232	2 232	-
3	ANLEIHEN	8 662	8 650	-	-	-	12	12	-
4	BUNDESSCHATZBRIEFE	10 458	10 458	-	-	-	-	-	-
5	KASSENSBLIGATIONEN 2)	13 444	12 344	-	-	-	1 100	1 100	-
6	UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	18 814	544	-	-	18 271	-	-	-
7	FINANZIERUNGSSCHAETZE	13 978	13 978	-	-	-	-	-	-
8	BUNDESOBLIGATIONEN	24 900	24 900	-	-	-	-	-	-
9	LANDESOBLIGATIONEN/-SCHATZ-ANWEISUNGEN	1 120	-	-	-	-	1 120	1 120	-
10	SONSTIGE WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-
11	DIREKTE DARLEHEN (VON)	61 845	20 711	947	3 616	205	27 296	27 296	-
12	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	47 527	13 308	947	56	40	24 800	24 800	-
13	INLAEND. BAUSPARKASSEN	226	-	-	-	-	2	2	-
14	INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	2 109	1 123	-	-	-	934	934	-
15	BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	24	-	-	-	-	20	20	-
16	DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	41	-	-	-	-	5	5	-
17	OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS-EINRICHTUNGEN	623	133	-	-	-	239	239	-
18	SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	1 396	1 137	-	16	-	234	234	-
19	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	4 969	823	-	3 534	-	508	508	-
20	AUSLAENDISCHEN STELLEN	4 930	4 187	-	10	165	553	553	-
21	DM-SCHULDEN	4 917	4 187	-	10	165	553	553	-
22	FREMDWAHRUNGSSCHULDEN 3)	13	0	-	-	-	-	-	-
23	AUSGLEICHSFORDERUNGEN U. AE.	446	133	-	-	-	313	313	-
24	KREDITMARKTSCHULDEN IM WEITEREN SINNE	153 667	91 718	947	3 616	18 476	29 840	29 840	-
25	BEIM BUND: FUER WOHNUNGSBAU	377	-	-	-	-	377	377	-
26	SONSTIGE	504	-	-	-	-	439	439	-
27	BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	401	-	-	-	-	35	35	-
28	BEI LAENDERN	421	-	-	-	-	-	-	-
29	BEI GEMEINDEN/GV.	115	17	-	-	-	-	-	-
30	BEI ZWECKVERBAENDEN	8	2	-	-	-	-	-	-
31	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	1 826	19	-	-	-	852	852	-
SONSTIGE									
32	KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	10 942	5 909	-	269	970	2 447	2 437	10
33	WERTPAPIERSCHULDEN	3 811	3 558	-	-	-	253	253	-
34	DIREKTE DARLEHEN (VON)	7 131	2 351	-	269	970	2 194	2 184	10
35	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	4 111	782	-	134	-	1 952	1 942	10
36	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	724	0	-	-	587	37	37	-
37	AUSLAENDISCHEN STELLEN	2 297	1 569	-	135	383	205	205	-
38	AUSGLEICHSFORDERUNGEN U. AE.	315	115	-	-	-	200	200	-
39	KREDITMARKTSCHULDEN IM WEITEREN SINNE	11 256	6 023	-	269	970	2 647	2 637	10
40	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	169	-	-	-	-	26	26	-

1) OHNE SCHULDEN DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN UND DER DEUTSCHEN BUNDESPOST. - 2) EINSCHL. BUNDESSCHATZANWEISUNGEN BEIM BUND. - 3) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

HAUSHALTE ZUSAMMEN
ART DER SCHULDEN 1991

DM -

GEMEINDEN/GV.			ZWECKVERBAENDE			KRANKENHAEUUSER DER						LFD. NR.
ZUSAMMEN	FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	ZUSAMMEN	FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	GEMEINDEN/GV.			ZWECKVERBAENDE			
						ZUSAMMEN	FRUEHERES BUNDES- GEB.	NEUE LAENDER	ZUSAMMEN	FRUEHERES BUNDES- GEB.	NEUE LAENDER	
TILGUNGEN												
8 084	-7 996	87	769	768	1	185	173	12	32	32	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
8 084	7 996	87	769	768	1	185	173	12	32	32	-	11
7 455	7 369	85	718	717	1	171	162	9	32	32	-	12
212	210	1	11	11	-	1	1	-	0	0	-	13
49	49	0	1	1	-	1	1	-	0	0	-	14
4	4	-	0	0	-	-	-	-	-	-	-	15
34	34	0	1	1	-	1	1	-	0	0	-	16
236	236	-	8	8	-	6	6	-	0	0	-	17
5	5	-	0	0	-	4	1	3	0	0	-	18
74	73	0	29	29	-	0	0	-	-	-	-	19
15	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
13	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
8 084	7 996	87	769	768	1	185	173	12	32	32	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
60	59	1	4	4	-	1	1	-	0	0	-	26
307	299	8	59	59	-	0	0	-	0	0	-	27
387	386	0	23	23	-	10	10	0	1	1	-	28
64	62	2	17	17	-	17	5	13	0	0	-	29
5	5	0	1	1	-	0	0	-	-	-	-	30
822	812	11	104	104	-	28	15	13	1	1	-	31
SCHULDENABGAENGE												
1 302	1 234	68	45	45	-	1	1	0	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
1 302	1 234	68	45	45	-	1	1	0	-	-	-	34
1 198	1 130	68	43	43	-	1	1	0	-	-	-	35
98	98	0	1	1	-	0	0	-	-	-	-	36
5	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
1 302	1 234	68	45	45	-	1	1	0	-	-	-	39
139	134	5	2	2	-	2	2	-	-	-	-	40

3 SCHULDEN

3.1 SCHULDENSTAND

- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	FLAECHEN						
			ZUSAMMEN	BADEN- WUERT- TEM- BERG	BAYERN	BRANDEN- BURG	HESSEN	MECKLEN- BURG- VOR- POMMERN	NIEDER- SACHSEN
KREDITMARKTSCHULDEN									
1	KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	345 078	295 229	39 411	28 693	765	28 016	461	41 284
2	WERTPAPIERSCHULDEN 1)	46 914	40 421	3 765	5 810	250	2 970	80	4 695
3	ANLEIHEN	28 617	24 786	1 790	4 500	-	2 400	-	2 150
4	BUNDESSCHATZBRIEFE	-	-	-	-	-	-	-	-
5	KASSENBLIGATIONEN	7 630	6 060	-	800	-	570	-	1 795
6	UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
7	FINANZIERUNGSSCHAETZE	-	-	-	-	-	-	-	-
8	BUNDESOBLIGATIONEN	-	-	-	-	-	-	-	-
9	LANDESOBLIGATIONEN/-SCHATZ- ANWEISUNGEN	10 667	9 575	1 975	510	250	-	80	750
10	SONSTIGE WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-
11	DIREKTE DARLEHEN (VON)	298 164	254 808	35 646	22 883	515	25 046	381	36 589
12	INLAEND. BANKEN U. SPARKASSEN	272 872	232 754	31 683	22 438	515	23 549	371	39 925
13	INLAEND. BAUSPARKASSEN	13	10	-	-	-	10	-	-
14	INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	7 575	6 592	241	82	-	89	10	276
15	BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	210	205	-	-	-	-	-	35
16	DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	48	28	-	0	-	-	-	25
17	SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	1 227	886	110	105	-	4	-	5
18	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	431	386	1	1	-	6	-	104
19	AUSLAENDISCHEN STELLEN	2 094	1 131	130	51	-	60	-	162
20	DM-SCHULDEN	13 694	12 815	3 481	206	-	1 328	-	2 058
21	FREMWAHRUNGSSCHULDEN 2)	13 692	12 813	3 481	205	-	1 328	-	2 058
22		2	2	0	1	-	-	-	-
23	AUSGLEICHSFORDERUNGEN DER(S)	3 175	2 680	518	567	-	261	-	341
24	DEUTSCHEN BUNDESBANK	3	-	-	-	-	-	-	-
25	BANKEN UND SPARKASSEN	983	975	176	179	-	86	-	117
26	VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	358	291	65	61	-	24	-	32
27	POSTSCHECK-(POSTSPARKASSEN-) AEMTER	124	87	14	15	-	9	-	11
28	ANKAUFSFONDS DER DEUTSCHEN BUNDESBANK	1 704	1 425	263	312	-	141	-	181
29	SONSTIGEN GLAEBTIGER	3	3	-	0	-	1	-	0
30	KREDITMARKTSCHULDEN IM WEITEREN SINNE	348 253	297 909	39 929	29 260	765	28 277	461	41 625
SCHULDEN BEI									
31	BEIM BUND 3): FUER WOHNUNGSBAU	25 596	23 422	3 481	4 998	-	2 009	-	2 871
32	SONSTIGE	4 916	687	0	1	-	-	-	11
33	BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	248	7	-	-	-	-	-	0
34	BEI LAENDERN	6	-	-	-	-	-	-	-
35	BEI GEMEINDEN/GV.	-	-	-	-	-	-	-	-
36	BEI ZWECKVERBAENDEN	-	-	-	-	-	-	-	-
37	ZUSAMMEN	30 767	24 116	3 481	4 999	-	2 009	-	2 882
KREDITAEHNLICHE									
38	HYPOTHEKEN, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	93	2	-	0	-	0	-	1
39	RESTKAUFGELDER	1	-	-	-	-	-	-	-
INNERE DARLEHEN,									
40	INNERE DARLEHEN	0	0	-	-	-	-	-	-
41	INNERE KASSENKREDITE	-	-	-	-	-	-	-	-
42	KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE	6 832	5 258	100	37	494	605	-	1 347
BUERGSCHAFTEN, GARANTIEEN									
43	HAFTUNGSSUMME INSGESAMT	34 428	16 576	1 192	1 662	-	998	-	4 619

1) OHNE WERTPAPIERE IM EIGENBESTAND DER EMITTENTEN.-
2) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.- 3) UND BEIM LAF.

DER LAENDER
AM 31.12 1991

DM -

LAENDER								STADTSTAATEN				LFD. NR.	
NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAAR- LAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THUE- RINGEN	NACHRICHTLICH :		ZUSAMMEN	BERLIN	BREMEN		HAMBURG
							FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER					
IM WEITEREN SINNE													
100 342	21 868	12 253	100	935	19 751	1 350	291 618	3 611	49 849	15 619	15 256	18 974	1
17 342	1 480	915	-	700	2 414	-	39 391	1 030	6 493	2 192	2 058	2 243	2
12 247	480	-	-	-	1 219	-	24 786	-	3 831	1 100	928	1 803	3
880	1 000	915	-	-	100	-	6 060	-	1 570	-	1 130	440	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
4 215	-	-	-	700	1 095	-	8 545	1 030	1 092	1 092	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
83 001	20 388	11 338	100	235	17 337	1 350	252 227	2 581	43 356	13 426	13 199	16 731	10
77 929	16 203	9 653	100	235	14 839	1 315	230 218	2 536	40 117	12 956	12 043	15 118	11
622	2 976	1 076	-	-	1 222	-	10	-	3	-	3	-	12
30	73	47	-	-	20	-	6 582	10	983	64	553	366	13
1	-	-	-	-	2	-	205	-	5	-	-	5	14
321	271	38	-	-	32	-	886	-	19	-	12	7	15
-	70	135	-	-	70	-	386	-	3	-	-	-	16
190	186	148	-	-	205	-	1 131	-	45	90	252	-	17
3 908	609	242	-	-	947	35	12 780	35	964	107	13	844	18
3 908	609	242	-	-	947	35	12 778	35	879	206	283	390	19
0	-	-	-	-	-	-	2	-	879	206	283	390	20
744	148	-	-	-	101	-	2 680	-	0	-	-	0	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	3	-	22
225	56	-	-	-	37	-	875	-	108	46	15	46	23
99	5	-	-	-	5	-	291	-	66	9	1	56	24
31	4	-	-	-	3	-	87	-	37	29	2	6	25
389	83	-	-	-	56	-	1 425	-	279	130	18	131	26
1	0	-	-	-	1	-	3	-	0	-	-	0	27
101 087	22 016	12 253	100	935	19 852	1 350	294 298	3 611	50 343	15 833	15 296	19 214	28
OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN													
7 470	1 236	234	-	-	1 129	-	23 422	-	2 174	1 072	317	785	29
656	4	-	-	-	15	-	687	-	4 229	4 217	5	7	30
6	0	-	-	-	-	-	7	-	242	30	10	202	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	6	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
8 132	1 240	234	-	-	1 139	-	24 116	-	6 651	5 319	338	994	35
RECHTSGESCHAEFTE													
-	-	-	-	-	1	-	2	-	91	73	0	17	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	0	37
KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE													
-	0	-	-	-	-	-	0	-	-	-	-	-	38
1 141	503	288	93	650	-	-	4 021	1 238	1 574	-	-	1 574	39
UND SONSTIGE GEWAHRLEISTUNGEN													
4 921	532	864	793	40	955	-	15 743	833	17 851	11 813	3 114	2 924	40

3 SCHULDEN
3.2 SCHULDENZUGAENGE NACH
- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	FLAECHEM						
			ZUSAMMEN	BADEN- WUERT- TEM- BERG	BAYERN	BRANDEN- BURG	HESSEN	MECKLEN- BURG- VOR- POMMERN	NIEDER- SACHSEN
									SCHULDEN
1	WERTPAPIERSCHULDEN	9 275	7 415	375	810	250	570	80	645
2	ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-
3	BUNDESSCHATZBRIEFE	-	-	-	-	-	-	-	-
4	KASSENBLIGATIONEN	4 140	2 830	-	300	-	570	-	645
5	UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
6	FINANZIERUNGSSCHAETZE	-	-	-	-	-	-	-	-
7	BUNDESBLLIGATIONEN	-	-	-	-	-	-	-	-
8	LANDESOBLIGATIONEN/-SCHATZ- ANWEISUNGEN	5 135	4 585	375	510	250	-	80	-
9	SONSTIGE WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-
10	DIREKTE DARLEHEN (VON)	42 396	34 077	6 921	2 747	515	3 772	381	3 757
11	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	40 691	32 606	6 795	2 617	515	3 607	381	3 490
12	INLAEND. BAUSPARKASSEN	-	-	-	-	-	-	-	-
13	INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	281	221	21	50	-	20	-	25
14	BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-	-	-	-
15	DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	3	2	-	-	-	-	-	2
16	EINRICHTUNGEN	210	190	20	30	-	-	-	-
17	SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	305	300	-	-	-	-	-	100
18	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	153	143	-	-	-	-	-	-
19	AUSLAENDISCHE STELLEN	754	615	85	50	-	145	-	140
20	DM-SCHULDEN	754	615	85	50	-	145	-	140
21	FREMDWAERUNGSSCHULDEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-
22	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	51 671	41 492	7 296	3 557	765	4 342	461	4 402
23	BEIM BUND 2) : FUER WOHNUNGSBAU	741	690	100	190	-	64	-	71
24	SONSTIGE	94	-	-	-	-	-	-	-
25	BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	3	-	-	-	-	-	-	-
26	BEI LAENDERN	-	-	-	-	-	-	-	-
27	BEI GEMEINDEN/GV.	-	-	-	-	-	-	-	-
28	BEI ZWECKVERBAENDEN	-	-	-	-	-	-	-	-
29	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	838	690	100	190	-	64	-	71
									SONSTIGE
30	KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	2 419	1 968	896	-	-	-	10	-
31	WERTPAPIERSCHULDEN	300	292	-	-	-	-	-	-
32	DIREKTE DARLEHEN (VON)	2 119	1 676	896	-	-	-	10	-
	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	816	512	215	-	-	-	10	-
33	INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	535	428	40	-	-	-	-	-
34	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	768	736	641	-	-	-	-	-
35	AUSLAENDISCHE STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-
36	AUSGLEICHSFORDERUNGEN	221	188	40	42	-	6	-	27
37	KREDITMARKTSCHULDEN IM WEITEREN SINNE	2 640	2 156	936	42	-	6	10	27
38	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	0	-	-	-	-	-	-	-

1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.- 2) UND BEIM LAF.

DER LAENDER

ART DER SCHULDEN 1991

DM -

LAENDER								STADTSTAATEN				LFD. NR.	
NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAAR- LAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THUE- RINGEN	NACHRICHTLICH :		ZUSAMMEN	BERLIN	BREMEN		HAMBURG
							FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER					
1 950	550	765	-	700	720	-	6 385	1 030	1 860	550	960	350	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	550	765	-	-	-	-	2 830	-	1 310	-	960	350	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
1 950	-	-	-	700	720	-	3 555	1 030	550	550	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
8 513	2 605	1 442	100	235	1 740	1 350	31 496	2 581	8 319	4 535	1 115	2 670	9
8 258	2 395	1 307	100	235	1 591	1 315	30 060	2 546	8 085	4 451	1 105	2 529	10
10	55	5	-	-	35	-	221	-	60	20	-	40	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	-	1	13
120	10	-	-	-	10	-	190	-	20	20	-	-	14
-	50	100	-	-	50	-	300	-	5	-	5	-	15
60	30	30	-	-	23	-	143	-	10	5	-	5	16
65	65	-	-	-	30	35	580	35	139	39	5	95	17
65	65	-	-	-	30	35	580	35	139	39	5	95	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
10 463	3 155	2 207	100	935	2 460	1 350	37 881	3 611	10 179	5 085	2 075	3 020	20
183	40	14	-	-	27	-	690	-	51	30	7	15	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	94	94	0	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	3	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
183	40	14	-	-	27	-	690	-	148	124	7	18	29
SCHULDENZUGAENGE													
234	474	158	-	-	197	-	1 958	10	451	-	259	192	30
234	-	-	-	-	59	-	292	-	8	-	8	-	31
-	474	158	-	-	138	-	1 666	10	443	-	251	192	32
-	226	20	-	-	41	-	502	10	304	-	185	119	33
-	223	68	-	-	97	-	428	-	107	-	66	41	34
-	25	70	-	-	-	-	736	-	32	-	-	32	35
56	10	-	-	-	7	-	188	-	33	12	3	18	36
289	484	158	-	-	204	-	2 146	10	484	12	261	210	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	-	0	38

3 SCHULDEN
3.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUFZEIT

- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	FLAECHEM						
			ZUSAMMEN	BADEN- HUERT- TEM- BERG	BAYERN	BRANDEN- BURG	HESSEN	MECKLEN- BURG- VOR- POMMERN	NIEDER- SACHSEN
1	KREDITMARKTSCHULDEN	51 671	41 492	7 296	3 557	765	4 342	461	4 402
2	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	838	690	100	190	-	84	-	71
LAUFZEIT WENIGER									
3	WERTPAPIERSCHULDEN	3 790	3 190	-	75	150	370	-	595
4	KASSENBLIGATIONEN	1 700	1 550	-	75	-	370	-	595
5	UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
6	FINANZIERUNGSSCHAETZE	-	-	-	-	-	-	-	-
7	SONSTIGE WERTPAPIERSCHULDEN	2 090	1 640	-	-	150	-	-	-
8	DIREKTE DARLEHEN (VON)	15 277	14 372	4 271	400	415	1 625	81	1 665
9	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	14 507	13 602	4 241	390	415	1 570	81	1 445
10	SOZIALVERSICHERUNGEN	290	290	-	-	-	-	-	100
11	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	90	90	-	-	-	-	-	-
12	AUSLAENDISCHEN STELLEN	390	390	30	10	-	55	-	120
13	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	19 067	17 562	4 271	475	565	1 995	81	2 260
14	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	0	-	-	-	-	-	-	-
LAUFZEIT 4 BIS									
15	WERTPAPIERSCHULDEN	5 485	4 225	375	735	100	200	80	50
16	ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-
17	BUNDESSCHATZBRIEFE	-	-	-	-	-	-	-	-
18	KASSENBLIGATIONEN	2 440	1 280	-	225	-	200	-	50
19	BUNDESOBLIGATIONEN	-	-	-	-	-	-	-	-
20	SONSTIGE WERTPAPIERSCHULDEN	3 045	2 945	375	510	100	-	80	-
21	DIREKTE DARLEHEN (VON)	24 714	18 116	2 650	2 299	100	2 097	240	1 725
22	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	24 082	17 657	2 575	2 229	100	2 007	240	1 705
23	SOZIALVERSICHERUNGEN	215	190	20	30	-	-	-	-
24	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	53	43	-	-	-	-	-	-
25	AUSLAENDISCHEN STELLEN	364	225	55	40	-	90	-	20
26	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	30 199	22 341	3 025	3 034	200	2 297	320	1 775
27	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	1	-	-	-	-	-	-	-
LAUFZEIT 10 JAHRE									
28	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-
29	ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-
30	BUNDESSCHATZBRIEFE	-	-	-	-	-	-	-	-
31	SONSTIGE WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-
32	DIREKTE DARLEHEN (VON)	2 406	1 590	-	48	-	50	60	367
33	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	2 383	1 568	-	48	-	50	60	365
34	SOZIALVERSICHERUNGEN	13	12	-	-	-	-	-	2
35	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	10	10	-	-	-	-	-	-
36	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-
37	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	2 406	1 590	-	48	-	50	60	367
38	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	838	690	100	190	-	64	-	71

DER LAENDER
UND ART DER SCHULDEN 1991

DM -

LAENDER									STADTSTAATEN				LFD. NR.
NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAAR- LAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THUE- RINGEN	NACHRICHTLICH :		ZUSAMMEN	BERLIN	BREMEN	HAMBURG	
							FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER					
10 463	3 155	2 207	100	935	2 460	1 350	37 881	3 611	10 179	5 085	2 075	3 020	1
183	40	14	-	-	27	-	690	-	148	124	7	18	2
ALS 4 JAHRE													
1 120	350	160	-	-	370	-	3 040	150	600	450	150	-	3
-	350	160	-	-	-	-	1 550	-	150	-	150	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
1 120	-	-	-	-	370	-	1 490	150	450	450	-	-	7
3 536	735	252	100	205	557	530	13 041	1 331	905	668	165	72	8
3 321	620	222	100	205	497	495	12 306	1 296	905	668	165	72	9
90	50	-	-	-	50	-	290	-	-	-	-	-	10
80	-	30	-	-	-	-	90	-	-	-	-	-	11
65	65	-	-	-	10	35	355	35	-	-	-	-	12
4 656	1 085	412	100	205	927	530	16 081	1 481	1 505	1 118	315	72	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	0	-	14
UNTER 10 JAHRE													
830	200	605	-	700	350	-	3 345	880	1 260	100	810	350	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	200	605	-	-	-	-	1 280	-	1 160	-	810	350	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
830	-	-	-	700	350	-	2 065	880	100	100	-	-	20
4 727	1 485	1 010	-	30	1 088	665	17 081	1 035	6 598	3 402	770	2 427	21
4 697	1 455	910	-	30	1 044	665	16 622	1 035	6 425	3 338	760	2 327	22
30	10	100	-	-	-	-	190	-	25	20	5	-	23
-	20	-	-	-	23	-	43	-	10	5	-	5	24
-	-	-	-	-	20	-	225	-	139	39	5	95	25
5 557	1 685	1 615	-	730	1 438	665	20 426	1 915	7 858	3 502	1 580	2 777	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	0	1	27
UND MEHR													
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
250	385	180	-	-	95	155	1 375	215	816	465	180	171	32
250	375	180	-	-	85	155	1 353	215	815	465	180	170	33
-	-	-	-	-	10	-	12	-	1	-	-	1	34
-	10	-	-	-	-	-	10	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
250	385	180	-	-	95	155	1 375	215	816	465	180	171	37
183	40	14	-	-	27	-	690	-	148	124	7	18	38

3 SCHULDEN
3.4 SCHULDENABGAENGE NACH
- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	FLAECHEN						
			ZUSAMMEN	BADEN- WUERT- TEMBERG	BAYERN	BRANDEN- BURG	HESSEN	MECKLEN- BURG- VOR- POMMERN	NIEDER- SACHSEN
SCHULDEN									
1	KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	29 528	24 623	4 258	2 696	-	2 601	-	3 057
2	WERTPAPIERSCHULDEN	2 232	1 615	200	0	-	-	-	400
3	ANLEIHEN	12	0	0	0	-	-	-	-
4	BUNDESSCHATZBRIEFE	-	-	-	-	-	-	-	-
5	KASSENBLIGATIONEN	1 100	680	200	-	-	-	-	150
6	UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
7	FINANZIERUNGSSCHAETZE	-	-	-	-	-	-	-	-
8	BUNDESOBLIGATIONEN	-	-	-	-	-	-	-	-
9	LANDESOBLIGATIONEN/-SCHATZ- ANWEISUNGEN	1 120	935	-	-	-	1	-	250
10	SONSTIGE WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-
11	DIREKTE DARLEHEN (VON)	27 296	23 008	4 058	2 696	-	2 601	-	2 857
12	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	24 800	20 843	3 913	2 546	-	2 398	-	2 512
13	INLAEND. BAUSPARKASSEN	2	-	-	-	-	-	-	-
14	INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	934	867	31	115	-	0	-	51
15	BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	20	20	-	-	-	-	-	-
16	DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	5	3	-	0	-	-	-	2
17	OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	239	168	30	33	-	4	-	11
18	SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	234	201	1	2	-	0	-	1
19	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	508	413	5	0	-	29	-	-
20	AUSLAENDISCHEN STELLEN	553	493	78	-	-	170	-	80
21	DM-SCHULDEN	553	493	78	-	-	170	-	80
22	FREMDWAERHUNGSSCHULDEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-
23	AUSGLEICHSFORDERUNGEN	313	251	48	53	-	30	-	31
SCHULDEN									
24	KREDITMARKTSCHULDEN IM WEITEREN SINNE	29 840	24 874	4 306	2 749	-	2 631	-	3 087
25	BEIM BUND 2) : FUER WOHNUNGSBAU	377	337	46	66	-	43	-	46
26	SONSTIGE	499	39	0	0	-	-	-	1
27	BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	35	8	-	-	-	-	-	0
28	BEI LAENDERN	-	-	-	-	-	-	-	-
29	BEI GEMEINDEN/GV.	-	-	-	-	-	-	-	-
30	BEI ZWECKVERBAENDEN	-	-	-	-	-	-	-	-
31	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	852	385	46	66	-	43	-	47
SONSTIGE									
32	KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	2 447	1 999	966	-	-	-	10	-
33	WERTPAPIERSCHULDEN	253	253	-	-	-	-	-	-
34	DIREKTE DARLEHEN (VON)	2 194	1 746	966	-	-	-	10	-
35	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	1 952	1 554	824	-	-	-	10	-
36	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	37	37	-	-	-	-	-	-
37	AUSLAENDISCHEN STELLEN	205	155	142	-	-	-	-	-
38	AUSGLEICHSFORDERUNGEN	200	182	40	42	-	-	-	27
39	KREDITMARKTSCHULDEN IM WEITEREN SINNE	2 647	2 181	1 006	42	-	-	10	27
40	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	26	23	2	5	-	-	-	7

1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.- 2) UND BEIM LAF;

DER LAENDER

ART DER SCHULDEN 1991

DM -

LAENDER								STADTSTAATEN				LFD. NR.	
NORD- RHEIN- WEST- FALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAAR- LAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	THUE- RINGEN	NACHRICHTLICH :		ZUSAMMEN	BERLIN	BREMEN		HAMBURG
							FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER					

TILGUNGEN

7 031	1 861	1 518	-	-	1 602	-	24 623	-	4 905	1 801	1 196	1 908	1
755	-	-	-	-	260	-	1 615	-	617	185	270	162	2
-	-	-	-	-	-	-	0	-	12	-	-	12	3
300	-	-	-	-	30	-	680	-	420	-	270	150	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
455	-	-	-	-	230	-	935	-	185	185	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
6 276	1 861	1 518	-	-	1 342	-	23 008	-	4 288	1 616	926	1 746	10
5 953	1 235	1 213	-	-	1 074	-	20 843	-	3 958	1 489	833	1 636	11
62	384	98	-	-	127	-	867	-	2	-	2	-	12
0	20	-	-	-	1	-	20	-	67	2	34	31	13
-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	14
44	22	12	-	-	12	-	168	-	2	1	0	0	15
-	73	114	-	-	10	-	201	-	71	52	19	-	16
77	127	81	-	-	93	-	413	-	33	-	31	2	17
140	-	-	-	-	25	-	493	-	95	12	6	77	18
140	-	-	-	-	25	-	493	-	60	60	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	60	60	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
68	12	-	-	-	9	-	251	-	-	-	-	-	22
7 099	1 873	1 518	-	-	1 611	-	24 874	-	4 966	1 829	1 203	1 934	23
79	18	13	-	-	26	-	337	-	40	22	5	13	24
34	0	-	-	-	5	-	39	-	400	399	0	0	25
8	0	-	-	-	-	-	8	-	27	0	2	25	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
121	18	13	-	-	31	-	385	-	467	421	7	39	31

SCHULDENABGAENGE

223	474	158	-	-	169	-	1 989	10	448	-	251	197	32
223	-	-	-	-	30	-	253	-	-	-	-	-	33
-	474	158	-	-	138	-	1 736	10	448	-	251	197	34
-	427	158	-	-	135	-	1 544	10	398	-	201	197	35
-	37	-	-	-	0	-	37	-	0	-	-	0	36
-	10	-	-	-	3	-	155	-	50	-	50	-	37
56	10	-	-	-	7	-	182	-	18	-	-	18	38
278	484	158	-	-	176	-	2 171	10	466	-	251	215	39
8	2	-	-	-	0	-	23	-	3	-	0	3	40

4 SCHULDEN DER LAENDER, IHRER

4.1 SCHULDENSTAND

- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	HAUSHALTS- EBENE	INSGESAMT	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	BRANDEN- BURG	HESSEN
KREDITMARKTSCHULDEN							
1	KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	LAND	295 229	39 411	28 693 a)	765	28 016
2		GEMEINDEN/GV.	127 246	14 375	16 234	1 323	15 944
3		ZWECKVERBAENDE	9 765	475	2 428	85	2 219
4		ZUSAMMEN	432 240	54 261	47 355	2 173	46 179
5	WERTPAPIERSCHULDEN 1)	LAND	40 421	3 765	5 810	250	2 970
6		GEMEINDEN/GV.	150	150	-	-	-
7		ZWECKVERBAENDE	-	-	-	-	-
8		ZUSAMMEN	40 571	3 915	5 810	250	2 970
9	ANLEIHEN	LAND	24 786	1 790	4 500	-	2 400
10		GEMEINDEN/GV.	150	150	-	-	-
11		ZWECKVERBAENDE	-	-	-	-	-
12		ZUSAMMEN	24 936	1 940	4 500	-	2 400
13	SONSTIGE WERTPAPIERE	LAND	15 635	1 975	1 310	250	570
14		GEMEINDEN/GV.	-	-	-	-	-
15		ZWECKVERBAENDE	-	-	-	-	-
16		ZUSAMMEN	15 635	1 975	1 310	250	570
17	DIREKTE DARLEHEN (VON)	LAND	232 764	31 683	22 438	515	23 559
18	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN,	GEMEINDEN/GV.	120 963	12 984	15 847	1 304	14 919
19	INLAEND. BAUSPARKASSEN UND	ZWECKVERBAENDE	9 399	462	2 408	85	2 160
20	VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	ZUSAMMEN	363 126	45 128	40 692	1 904	40 639
21	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	LAND	9 229	482	239	-	159
22		GEMEINDEN/GV.	5 995	1 154	386	20	1 022
23		ZWECKVERBAENDE	367	13	21	-	58
24		ZUSAMMEN	15 591	1 649	645	20	1 239
25	AUSLAENDISCHEN STELLEN	LAND	12 815	3 481	206	-	1 328
26		GEMEINDEN/GV.	138	87	1	-	3
27		ZWECKVERBAENDE	-	-	-	-	-
28		ZUSAMMEN	12 952	3 569	208	-	1 331
29	AUSGLEICHSFORDERUNGEN	LAND	2 680	518	567	-	261
30	KREDITMARKTSCHULDEN IM WEITEREN SINNE	LAND	297 909	39 929	29 260	765	28 277
31		GEMEINDEN/GV.	127 246	14 375	16 234	1 323	15 944
32		ZWECKVERBAENDE	9 765	475	2 428	85	2 219
33		ZUSAMMEN	434 921	54 779	47 922	2 173	46 440
SCHULDEN BEI							
34	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	LAND	24 116	3 481	4 999	-	2 009
35		GEMEINDEN/GV.	10 734	1 452	2 405	126	2 186
36		ZWECKVERBAENDE	1 156	98	249	0	154
37		ZUSAMMEN	36 005	5 032	7 653	126	4 349
KREDITAEHNLICHE							
38	ZUSAMMEN	LAND	2	-	0	-	0
39		GEMEINDEN/GV.	624	78	69	12	7
40		ZWECKVERBAENDE	5	2	1	-	0
41		ZUSAMMEN	632	79	70	12	7
INNERE DARLEHEN,							
42	ZUSAMMEN	LAND	5 258	100	37	494	605
43		GEMEINDEN/GV.	3 298	404	485	55	736
44		ZWECKVERBAENDE	181	8	37	3	31
45		ZUSAMMEN	8 737	512	559	553	1 372
BUERGSCHAFTEN, GARANTIEEN							
46	HAFTUNGSSUMME INSGESAMT	LAND	16 576	1 192	1 662	-	998
47		GEMEINDEN/GV.	21 939	5 953	1 015	3 836	1 617
48		ZWECKVERBAENDE	150	69	14	-	13
49		ZUSAMMEN	38 666	7 214	2 691	3 836	2 628

*) EINSCHL. KRANKENHAEUUSER MIT KAUFM. RECHNUNGSWESEN.
1) OHNE WERTPAPIERE IM EIGENBESTAND DER EMITTENTEN.

a) AUSSERDEM 336 MILL. DM VERRENTUNGSSCHULDEN.

GEMEINDEN/GV. UND ZWECKVERBAENDE *)

AM 31.12.1991

DM -

MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WESTFALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN	NACHRICHTLICH:		LFD. NR.
									FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	
IM WEITEREN SINNE											
461	41 284	100 342	21 868	12 253	100	935	19 751	1 350	291 618	3 611	1
845	16 469	43 931	6 957	2 517	3 432	1 153	3 185	881	119 612	7 634	2
13	585	2 438	340	535	50	59	539	0	9 558	207	3
1 319	58 337	146 711	29 164	15 305	3 582	2 147	23 475	2 232	420 788	11 452	4
80	4 695	17 342	1 480	915	-	700	2 414	-	39 391	1 030	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	150	-	6
80	4 695	17 342	1 480	915	-	700	2 414	-	39 541	1 030	8
-	2 150	12 247	480	-	-	-	1 219	-	24 786	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	150	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	2 150	12 247	480	-	-	-	1 219	-	24 936	-	12
80	2 545	5 095	1 000	915	-	700	1 195	-	14 605	1 030	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
80	2 545	5 095	1 000	915	-	700	1 195	-	14 605	1 030	16
371	33 925	77 929	16 203	9 653	100	235	14 839	1 315	230 228	2 536	17
739	15 296	42 253	6 761	2 508	3 366	1 129	3 010	848	113 578	7 386	18
13	533	2 226	335	533	50	59	535	-	9 192	207	19
1 122	49 754	122 409	23 300	12 693	3 516	1 422	18 383	2 163	352 998	10 128	20
10	607	1 163	3 576	1 444	-	-	1 551	-	9 219	10	21
106	1 173	1 632	196	9	66	24	176	33	5 747	249	22
-	51	211	5	2	-	0	4	0	366	0	23
116	1 831	3 007	3 776	1 455	66	24	1 731	33	15 332	259	24
-	2 058	3 908	609	242	-	-	947	35	12 780	35	25
-	-	46	-	-	-	-	-	-	138	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	2 058	3 954	609	242	-	-	947	35	12 917	35	28
-	341	744	148	-	-	-	101	-	2 680	-	29
461	41 625	101 087	22 016	12 253	100	935	19 852	1 350	294 298	3 611	30
845	16 469	43 931	6 957	2 517	3 432	1 153	3 185	881	119 612	7 634	31
13	585	2 438	340	535	50	59	539	0	9 558	207	32
1 319	58 678	147 456	29 313	15 305	3 582	2 147	23 576	2 232	423 469	11 452	33
OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN											
-	2 882	8 132	1 240	234	-	-	1 139	-	24 116	-	34
5	1 216	1 708	194	38	129	1	867	407	10 066	668	35
0	53	354	160	42	0	-	45	-	1 156	0	36
5	4 151	10 194	1 594	314	129	1	2 050	407	35 337	668	37
RECHTSGESCHAEFTE											
-	1	-	-	-	-	-	1	-	2	-	38
-	10	234	8	0	203	0	3	1	409	215	39
-	-	3	-	-	-	-	-	-	5	-	40
-	12	237	8	0	203	0	3	1	417	215	41
KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE											
-	1 347	1 141	503	288	93	650	-	-	4 021	1 238	42
51	150	416	76	134	152	54	98	485	2 500	798	43
1	2	59	-	40	0	-	0	-	178	4	44
52	1 499	1 616	579	463	246	704	99	485	6 698	2 039	45
UND SONSTIGE GEWAHRLEISTUNGEN											
-	4 619	4 921	532	864	793	40	955	-	15 743	833	46
350	889	5 461	881	561	524	153	511	188	16 888	5 051	47
-	4	30	-	14	0	-	7	-	150	0	48
350	5 512	10 411	1 413	1 439	1 317	193	1 473	188	32 782	5 884	49

4 SCHULDEN DER LAENDER, IHRER

4.2 SCHULDENSTAND

- DM JE

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	HAUSHALTS-EBENE	INSGESAMT	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	BRANDEN- BURG	HESSEN
KREDITMARKTSCHULDEN							
1	KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	LAND	3 980	3 986	2 490	298	4 838
2		GEMEINDEN/GV.	1 716	1 454	1 409	516	2 753
3		ZWECKVERBAENDE	.	.	.	.	.
4		ZUSAMMEN	5 696	5 440	3 900	815	7 591
5	WERTPAPIERSCHULDEN 1)	LAND	545	381	504	98	513
6		GEMEINDEN/GV.	2	15	-	-	-
7		ZWECKVERBAENDE	.	.	.	.	.
8		ZUSAMMEN	547	396	504	98	513
9	ANLEIHEN	LAND	334	181	391	-	414
10		GEMEINDEN/GV.	2	15	-	-	-
11		ZWECKVERBAENDE	.	.	.	.	.
12		ZUSAMMEN	336	196	391	-	414
13	SONSTIGE WERTPAPIERE	LAND	211	200	114	98	98
14		GEMEINDEN/GV.	-	-	-	-	-
15		ZWECKVERBAENDE	.	.	.	.	.
16		ZUSAMMEN	211	200	114	98	98
17	DIREKTE DARLEHEN (VON)	LAND	3 138	3 204	1 948	201	4 068
18	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN,	GEMEINDEN/GV.	1 631	1 313	1 375	509	2 576
19	INLAEND. BAUSPARKASSEN UND	ZWECKVERBAENDE	.	.	.	.	.
20	VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	ZUSAMMEN	4 769	4 517	3 323	709	6 644
21	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	LAND	124	49	21	-	27
22		GEMEINDEN/GV.	81	117	33	8	176
23		ZWECKVERBAENDE	.	.	.	.	.
24		ZUSAMMEN	205	165	54	8	204
25	AUSLAENDISCHEN STELLEN	LAND	173	352	18	-	229
26		GEMEINDEN/GV.	2	9	0	-	0
27		ZWECKVERBAENDE	.	.	.	.	.
28		ZUSAMMEN	175	361	18	-	230
29	AUSGLEICHSFORDERUNGEN	LAND	36	52	49	-	45
30	KREDITMARKTSCHULDEN IM WEITEREN SINNE	LAND	4 017	4 038	2 540	298	4 883
31		GEMEINDEN/GV.	1 716	1 454	1 409	516	2 753
32		ZWECKVERBAENDE	.	.	.	.	.
33		ZUSAMMEN	5 732	5 492	3 949	815	7 636
SCHULDEN BEI							
34	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	LAND	325	352	434	-	347
35		GEMEINDEN/GV.	145	147	209	49	377
36		ZWECKVERBAENDE	.	.	.	.	.
37		ZUSAMMEN	470	499	643	49	724
KREDITAEHNLICHE							
38	ZUSAMMEN	LAND	0	-	0	-	-
39		GEMEINDEN/GV.	8	8	6	5	8
40		ZWECKVERBAENDE	.	.	.	.	.
41		ZUSAMMEN	8	8	6	5	8
INNERE DARLEHEN,							
42	ZUSAMMEN	LAND	71	10	3	193	104
43		GEMEINDEN/GV.	44	41	42	22	127
44		ZWECKVERBAENDE	.	.	.	.	.
45		ZUSAMMEN	115	51	45	214	231
BUERGSCHAFTEN, GARANTIEEN							
46	HAFTUNGSSUMME INSGESAMT	LAND	223	121	144	-	121
47		GEMEINDEN/GV.	296	602	88	1 497	602
48		ZWECKVERBAENDE	.	.	.	.	.
49		ZUSAMMEN	519	723	232	1 497	723

*) EINSCHL. KRANKENHAEUER MIT KAUFM. RECHNUNGSWESEN.
1) OHNE WERTPAPIERE IM EIGENBESTAND DER EMITTENTEN

GEMEINDEN/GV, UND ZWECKVERBAENDE *)

JE EINWOHNER AM 31.12.1991

EINWOHNER -

MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WESTFALEN	RHEIN- LAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN	NACHRICHTLICH:		LFD. NR.
									FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER.	

IM WEITEREN SINNE

242	5 561	5 762	5 777	11 403	21	328	7 498	521	4 898	247	1
443	2 218	2 523	1 838	2 342	727	405	1 209	340	2 009	522	2
684	7 779	8 284	7 615	13 745	748	733	8 707	861	6 908	768	3
42	632	996	391	852	-	246	916	-	662	70	5
42	632	996	391	852	-	246	916	-	664	70	6
-	290	703	127	-	-	-	463	-	416	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	8
-	290	703	127	-	-	-	463	-	419	-	9
42	343	293	264	852	-	246	454	-	245	70	10
42	343	293	264	852	-	246	454	-	245	70	11
194	4 570	4 475	4 281	8 983	21	82	5 633	507	3 867	173	12
387	2 060	2 426	1 786	2 334	713	396	1 143	327	1 908	505	13
581	6 630	6 901	6 067	11 317	734	479	6 776	835	5 775	678	14
5	82	67	945	1 344	-	-	589	-	155	1	15
56	158	94	52	8	14	9	67	13	97	17	16
61	240	161	996	1 352	14	9	656	13	251	18	17
-	277	224	161	225	-	-	360	14	215	2	18
-	-	3	-	-	-	-	-	-	2	-	19
-	277	227	161	225	-	-	360	14	217	2	20
-	46	43	39	-	-	-	38	-	45	-	21
242	5 607	5 805	5 817	11 403	21	328	7 536	521	4 943	247	22
443	2 218	2 523	1 838	2 342	727	405	1 209	340	2 009	522	23
684	7 825	8 327	7 655	13 745	748	733	8 746	861	6 953	768	24

OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN

-	388	467	328	218	-	-	432	-	405	-	25
3	164	98	51	35	27	0	329	157	169	46	26
3	552	565	379	253	27	0	761	157	574	46	27

RECHTSGESCHAEFTE

-	0	-	-	0	-	-	0	-	0	-	28
-	1	13	2	0	43	0	1	0	7	15	29
-	2	13	2	0	43	0	1	0	7	15	30

KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE

-	181	66	133	268	20	228	-	-	68	85	31
27	20	24	20	125	32	19	37	187	42	54	32
27	202	89	153	393	52	247	37	187	110	139	33

UND SONSTIGE GEWAHRLEISTUNGEN

-	622	283	141	804	168	14	363	-	264	57	34
183	120	314	233	522	111	54	194	73	284	345	35
183	742	596	373	1 326	279	68	557	73	548	402	36

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN

5.1 NACH

5.1.1 SCHULDENSTAND

- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	BRANDENBURG	HESSEN
KREDITMARKT						
1	WERTPAPIERSCHULDEN	150	150	-	-	-
2	DIREKTE DARLEHEN (VON)	125 617	13 886	15 884	1 298	15 710
3	INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	69 887	7 207	9 044	201	8 908
4	SONST. INLAEND. KREDITINSTITUTEN	48 243	4 918	6 248	1 077	5 696
5	INLAEND. BAUSPARKASSEN	1 466	544	213	5	133
6	INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	708	184	72	-	78
7	BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	8	3	1	-	1
8	DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	467	15	118	14	8
9	OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	2 993	815	89	-	837
10	SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	39	6	17	-	3
11	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	1 676	115	80	1	43
12	AUSLAENDISCHEN STELLEN	131	80	1	-	3
13	DM-SCHULDEN	34	30	1	-	3
14	FREMWAEHRUNGSSCHULDEN 1)	96	50	-	-	-
15	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	125 767	14 036	15 884	1 298	15 710
SCHULDEN BEI OEFFENT						
16	BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	1 330	364	228	44	14
17	BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	3 627	878	1 563	52	133
18	BEI LAENDERN	4 751	100	550	2	2 007
19	BEI GEMEINDEN/GV.	723	55	18	2	21
20	BEI ZWECKVERBAENDEN	50	25	11	-	-
21	ZUSAMMEN	10 482	1 422	2 370	100	2 175
KREDITAEHNLICHE						
22	HYPOTHEKEN, GRUND-UND RENTENSCHULDEN	458	36	22	12	6
23	RESTKAUFGELDER	163	40	46	0	1
INNERE DARLEHEN, KASSENVER						
INNERE DARLEHEN						
24	MITTEL VON SONDERRUECKLAGEN	279	59	101	0	27
25	MITTEL VON SONDERVERMOEGEN OHNE SONDERRECHNUNG	68	15	11	0	1
26	ZUSAMMEN	347	75	111	1	28
27	KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE	1 727	192	136	9	601
BUERGSCHAFTEN, GARANTIE UND						
28	HAFTUNGSSUMME INSGESAMT	21 936	5 953	1 015	3 836	1 617
NACHRICHTLICH :						
SCHULDEN DER						
29	AUS KREDITMARKTMITTELN	15 739	2 771	2 984	57	2 403
30	BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	2 723	572	810	1	78
31	ZUSAMMEN	18 462	3 343	3 794	58	2 481

*) OHNE KRANKENHAEUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.
1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

UND GEMEINDEVERBAENDE *)

LAENDERN

AM 31.12.1991

DM -

MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN	NACHRICHTLICH:		LFD. NR.
									FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	
SCHULDEN											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	150	-	1
842	16 307	43 780	6 819	2 496	3 412	1 153	3 149	880	118 031	7 586	2
146	11 385	24 448	4 088	1 732	406	255	1 797	288	68 609	1 277	3
579	3 633	17 337	2 523	755	2 920	833	1 161	563	42 270	5 972	4
13	121	326	18	0	20	40	19	17	1 372	94	5
-	57	249	64	0	-	-	3	1	707	1	6
-	1	2	0	-	-	-	0	0	8	0	7
10	132	52	13	2	41	15	21	28	360	108	8
0	5	1 165	75	7	0	-	0	0	2 993	0	9
-	6	4	2	-	-	-	1	-	39	-	10
93	969	152	37	0	25	10	147	3	1 543	133	11
-	-	46	-	-	-	-	-	-	131	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	34	-	13
-	-	46	-	-	-	-	-	-	96	-	14
842	16 307	43 780	6 819	2 496	3 412	1 153	3 149	880	118 181	7 586	15
LICHEN HAUSHALTEN											
0	80	318	13	3	21	-	33	214	1 052	278	16
2	223	397	53	9	-	-	133	184	3 389	238	17
3	337	890	78	24	89	-	667	4	4 654	98	18
0	548	25	19	1	2	0	29	3	717	7	19
-	6	0	3	1	0	0	3	0	49	1	20
5	1 194	1 631	166	38	112	1	866	404	9 860	622	21
RECHTSGESCHAEFTE											
-	3	175	2	-	203	0	1	-	244	214	22
-	8	59	6	0	0	-	2	1	162	1	23
STAERKUNGSKREDITE											
1	20	50	13	2	0	-	4	-	277	1	24
-	6	33	2	-	-	-	-	0	68	1	25
1	27	83	15	2	0	-	4	0	345	2	26
26	71	262	40	127	116	11	94	43	1 523	205	27
SONSTIGE GEWAHRLEISTUNGEN											
349	889	5 461	881	561	524	153	511	186	16 888	5 048	28
EIGENBETRIEBE											
148	444	2 039	3 523	175	511	25	583	77	14 922	817	29
11	19	128	1 006	3	6	6	81	0	2 698	25	30
159	463	2 167	4 529	178	517	31	664	78	17 620	842	31

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN

5.1 NACH

5.1.2 SCHULDENZUGAENGE

- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	BRANDENBURG	HESSEN
						SCHULDEN
1	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
2	DIREKTE DARLEHEN (VON)	19 204	1 752	2 593	840	2 043
3	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	18 077	1 572	2 496	821	1 795
4	INLAEND. BAUSPARKASSEN	423	128	50	5	64
5	INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	92	8	10	-	-
6	BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	0	-	-	-	-
7	DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	108	0	0	14	-
8	DEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	194	33	16	-	104
9	SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-
10	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	297	3	19	1	81
11	AUSLAENDISCHEN STELLEN	12	7	2	-	-
12	DM-SCHULDEN	9	7	2	-	-
13	FREMDWAHRUNGSSCHULDEN 1)	3	-	-	-	-
14	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	19 204	1 752	2 593	840	2 043
15	BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	297	1	6	44	0
16	BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	279	6	12	52	0
17	BEI LAENDERN	529	13	62	2	190
18	BEI GEMEINDEN/GV.	70	1	6	2	4
19	BEI ZWECKVERBAENDEN	5	1	2	0	-
20	SCHULDEN BEI DEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	1 180	22	87	100	194
						SONSTIGE
21	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
22	DIREKTE DARLEHEN (VON)	1 329	-	23	1	164
23	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	1 326	-	22	1	164
24	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	3	-	0	0	0
25	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
26	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	1 329	-	23	1	164
27	SCHULDEN BEI DEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	15	0	1	-	2

*) OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.
1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

UND GEMEINDEVERBAENDE *)
 LAENDERN
 NACH ART DER SCHULDEN 1991
 DM -

MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN	NACHRICHTLICH:		LFD. NR.
									FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
810	1 804	4 418	483	144	1 868	1 160	471	817	13 708	5 496	2
694	1 756	4 225	459	144	1 788	1 100	458	769	12 905	5 172	3
14	19	66	3	-	20	36	2	15	332	91	4
-	10	62	1	-	-	-	-	1	91	1	5
-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	0	6
10	1	2	-	-	40	14	0	28	3	105	7
0	-	35	6	-	0	-	-	0	194	0	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
93	14	29	14	-	20	10	10	4	170	127	10
-	3	-	-	-	-	-	-	-	12	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	12
-	3	-	-	-	-	-	-	-	3	-	13
810	1 804	4 418	483	144	1 868	1 160	471	817	13 708	5 496	14
0	0	22	0	-	16	-	1	208	29	268	15
2	8	10	2	0	-	-	7	181	44	235	16
3	6	72	3	-	89	-	85	4	431	98	17
0	44	2	3	-	2	0	4	3	63	7	18
-	-	-	2	-	0	0	-	0	4	0	19
5	58	104	9	0	106	1	96	397	571	608	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	96	207	232	0	601	0	5	0	726	603	22
-	96	206	230	0	601	0	5	0	723	603	23
-	0	0	2	-	-	-	0	-	3	0	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	96	207	232	0	601	0	5	0	726	603	26
-	2	1	0	-	7	-	0	1	7	8	27

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN
5.1 NACH
5.1.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUFZEIT
- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	BRANDENBURG	HESSEN
1	KREDITMARKTSCHULDEN	19 204	1 752	2 593	840	2 043
2	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	1 180	22	87	100	194
LAUFZEIT WENIGER						
3	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
4	DIREKTE DARLEHEN (VON)	1 743	155	240	81	218
5	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	1 649	154	236	80	179
6	SOZIALVERSICHERUNGEN	48	0	-	1	39
7	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	42	1	4	0	-
8	AUSLAENDISCHEN STELLEN	3	-	-	-	-
9	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	1 743	155	240	81	218
10	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	44	0	2	2	-
LAUFZEIT 4 BIS						
11	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
12	DIREKTE DARLEHEN (VON)	2 269	159	190	17	291
13	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	2 231	158	179	16	288
14	SOZIALVERSICHERUNGEN	17	1	0	1	1
15	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	21	0	11	0	1
16	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
17	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	2 269	159	190	17	291
18	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	45	-	6	1	2
LAUFZEIT 10						
19	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
20	DIREKTE DARLEHEN (VON)	15 192	1 438	2 163	742	1 535
21	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	14 712	1 396	2 141	730	1 391
22	SOZIALVERSICHERUNGEN	237	32	16	12	63
23	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	233	1	4	0	80
24	AUSLAENDISCHEN STELLEN	9	7	2	-	-
25	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	15 192	1 438	2 163	742	1 535
26	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	1 091	22	80	97	191

*) OHNE KRANKENHAEUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.

UND GEMEINDEVERBAENDE *)
 LAENDERN
 UND ART DER SCHULDEN 1991
 DM -

MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN	NACHRICHTLICH:		LFD. NR.
									FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	
810	1 804	4 418	483	144	1 868	1 180	471	817	13 708	5 496	1
5	58	104	9	0	106	1	96	397	571	609	2
ALS 4 JAHRE											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
66	178	351	97	25	154	62	45	70	1 310	433	4
65	174	395	97	25	137	61	41	65	1 242	407	5
1	-	-	-	-	4	1	-	2	39	9	6
-	0	16	-	-	13	-	4	3	26	17	7
-	3	-	-	-	-	-	-	-	3	-	8
66	178	351	97	25	154	62	45	70	1 310	433	9
1	0	0	2	-	9	0	1	27	5	39	10
UNTER 10 JAHRE											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
37	297	731	42	46	172	117	104	68	1 858	411	12
36	296	725	40	46	167	113	101	65	1 834	397	13
1	0	-	1	-	5	4	-	3	3	14	14
-	-	6	0	-	1	-	3	0	20	1	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
37	297	731	42	46	172	117	104	68	1 858	411	17
1	1	1	1	-	2	0	1	29	12	33	18
JAHRE UND MEHR											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
708	1 329	3 336	344	73	1 542	981	322	678	10 540	4 652	20
607	1 315	3 292	325	73	1 506	963	318	655	10 253	4 459	21
8	1	36	5	-	31	9	0	23	154	83	22
93	14	7	13	-	6	10	4	0	124	109	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	24
708	1 329	3 336	344	73	1 542	981	322	678	10 540	4 652	25
3	57	103	6	0	36	0	94	341	554	537	26

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN
5.1 NACH
5.1.4 SCHULDENABGAENGE NACH
- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	BRANDENBURG	HESSEN
						SCHULDEN
1	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
2	DIREKTE DARLEHEN (VON)	8 084	1 343	1 345	9	986
3	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	7 455	1 163	1 265	8	886
4	INLAEND. BAUSPARKASSEN	212	89	39	0	13
5	INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	49	9	7	-	1
6	BUNDESBahn UND BUNDESPOST	4	0	0	-	0
7	DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	34	2	11	0	1
8	OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	236	68	12	-	73
9	SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	5	1	2	-	0
10	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	74	9	8	0	5
11	AUSLAENDISCHEN STELLEN	15	3	0	-	8
12	DM-SCHULDEN	2	2	0	-	-
13	FREMDWAERHUNGSSCHULDEN 1)	13	1	-	-	8
14	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	8 084	1 343	1 345	9	986
15	BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	60	24	18	-	1
16	BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	307	63	109	-	20
17	BEI LAENDERN	387	9	52	-	195
18	BEI GEMEINDEN/GV.	64	4	4	-	3
19	BEI ZWECKVERBAENDEN	5	3	1	0	-
20	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	822	103	184	0	219
						SONSTIGE
21	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
22	DIREKTE DARLEHEN (VON)	1 302	8	25	1	371
23	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	1 198	4	24	0	277
24	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	98	0	1	0	92
25	AUSLAENDISCHEN STELLEN	5	4	-	-	2
26	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	1 302	8	25	1	371
27	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	139	0	5	-	17

*) OHNE KRANKENHAEUUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.
1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

UND GEMEINDEVERBAENDE *)

LAENDERN

ART DER SCHULDEN 1991

DM -

MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN	NACHRICHTLICH:		LFD. NR.
									FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	

TILGUNGEN

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
4	1 104	2 415	382	175	36	17	246	21	7 996	87	2
4	1 022	2 267	360	173	35	17	233	21	7 369	85	3
0	18	43	4	0	1	0	4	0	210	1	4
-	5	20	8	0	-	-	1	0	49	0	5
-	0	3	0	-	-	-	0	-	4	-	6
-	13	3	1	0	0	0	2	-	34	0	7
-	2	71	9	2	-	-	0	-	236	-	8
-	2	0	0	-	-	-	0	-	5	-	9
0	38	7	1	0	0	-	7	0	73	0	10
-	3	0	-	-	-	-	-	-	15	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	12
-	3	0	-	-	-	-	-	-	13	-	13

4	1 104	2 415	382	175	36	17	246	21	7 996	87	14
-	7	7	1	0	0	-	2	1	59	1	15
-	32	60	4	3	-	-	9	8	299	8	16
0	39	37	3	2	-	-	51	-	386	0	17
0	45	2	1	0	1	-	2	1	62	2	18
-	0	0	0	0	-	0	0	-	5	0	19

1	123	105	9	6	1	0	63	9	812	11	20
---	-----	-----	---	---	---	---	----	---	-----	----	----

SCHULDENABGAENGE

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	110	460	231	25	47	20	4	1	1 234	68	22
-	107	458	230	25	47	20	4	1	1 130	68	23
-	3	2	0	0	-	-	0	-	98	0	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	25

-	110	460	231	25	47	20	4	1	1 234	68	26
---	-----	-----	-----	----	----	----	---	---	-------	----	----

-	3	103	4	1	4	-	0	1	134	5	27
---	---	-----	---	---	---	---	---	---	-----	---	----

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE *)

5.2 NACH KOERPERSCHAFTSGRUPPEN/GROESSENKLASSEN

5.2.1 SCHULDENSTAND AM 31.12.1991

5.2.1.1 DEUTSCHLAND

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	KREIS- FREIE STAEDTE	LAND- KREISE	BEZIRKS- VER- BAENDE	KREISANGEHOERIGE GEMEINDEN UND AEMTER					AEMTER
					ZUSAMMEN	GEMEINDEN...BIS UNTER...EINWOHNERN				
						UNTER 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 UND MEHR	
KREDITMARKTSCHULDEN										
WERTPAPIERSCHULDEN	150	150	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	125 617	51 563	16 135	2 069	53 976	15 834	10 994	14 764	12 384	1 874
INLAEND.SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	69 887	24 643	11 882	1 052	31 101	8 225	6 830	8 982	7 064	1 209
SONST. INLAEND. KREDITINSTITUTEN	48 243	23 337	3 590	889	19 915	6 706	3 522	4 924	4 763	512
INLAEND.BAUSPARKASSEN	1 466	649	63	14	731	243	152	202	134	10
INLAEND.VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	708	416	70	3	203	45	45	47	67	16
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	8	0	-	-	7	2	3	0	2	0
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	467	50	38	3	353	236	74	37	5	24
OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	2 999	1 871	366	103	645	98	143	232	172	9
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	39	19	6	0	13	5	3	2	2	0
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	1 676	531	111	6	934	263	217	298	155	94
AUSLAENDISCHEN STELLEN	131	47	8	-	75	10	6	39	20	-
DM-SCHULDEN	34	1	-	-	33	2	6	26	-	-
FREMDWAERUNGSSCHULDEN 1)	96	46	8	-	42	9	-	13	20	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	125 767	51 713	16 135	2 069	53 976	15 834	10 994	14 764	12 384	1 874
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN										
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	1 330	451	121	10	734	360	166	180	28	14
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	3 627	1 750	119	-	1 719	600	388	493	238	40
BEI LAENDERN	4 751	1 303	1 147	84	2 143	682	567	566	328	75
BEI GEMEINDEN/GV.	723	16	295	37	311	84	89	100	38	64
BEI ZWECKVERBAENDEN	50	0	11	-	35	20	10	5	0	4
ZUSAMMEN	10 482	3 521	1 692	131	4 942	1 746	1 220	1 344	632	196
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE										
HYPOTHEKEN-,GRUND-UND RENTENSCHULDEN	458	149	6	-	303	198	33	25	46	0
RESTKAUFGELDER	163	58	3	-	101	34	16	15	35	0
INNERE DARLEHEN,KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE										
INNERE DARLEHEN										
MITTEL VON SONDERRUECKLAGEN	279	147	56	4	72	14	19	25	14	0
MITTEL VON SONDERVERMOEGEN OHNE SONDERRECHNUNG	68	42	5	2	19	7	4	4	4	0
ZUSAMMEN	347	189	61	6	91	20	23	29	18	0
KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE	1 727	843	263	-	587	206	149	124	109	35
BUERGERSCHAFTEN,GARANTIEEN UND SONSTIGE GEWAHRLEISTUNGEN										
HAFTUNGSSUMME INSGESAMT	21 936	13 117	1 366	108	7 344	1 761	1 103	2 205	2 275	1
NACHRICHTLICH:										
SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE										
AUS KREDITMARKTMITTELN	15 739	5 573	392	1	7 790	1 056	2 609	3 219	906	1 983
BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	2 723	1 084	68	9	713	211	243	226	33	849
ZUSAMMEN	18 462	6 657	460	9	8 504	1 267	2 853	3 445	939	2 832

*) OHNE KRANKENHAEUUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.

1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE *)

5.2 NACH KOERPERSCHAFTSGRUPPEN/GROESSENKLASSEN

5.2.1 SCHULDENSTAND AM 31.12.1991

5.2.1.2 FRUEHERES BUNDESGBIET

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	KREIS- FREIE STAEDE	LAND- KREISE	BEZIRKS- VER- BAENDE	KREISANGEHOERIGE GEMEINDEN UND AEMTER					AEMTER
					ZUSAMMEN	GEMEINDEN...BIS UNTER...EINWOHNERN				
						UNTER 10 000	10 000 20 000	20 000 50 000	50 000 UND MEHR	
KREDITMARKTSCHULDEN										
WERTPAPIERSCHULDEN	150	150	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	118 031	49 147	15 596	2 069	49 347	12 730	10 333	14 006	12 279	1 872
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	68 609	24 495	11 735	1 052	30 118	7 565	6 683	8 815	7 056	1 209
SONST. INLAEND. KREDITINSTITUTEN	42 270	21 159	3 208	889	16 504	4 466	3 032	4 339	4 666	510
INLAEND. BAUSPARKASSEN	1 372	649	83	14	637	171	131	201	134	10
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	707	416	70	3	202	44	45	47	67	16
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	8	0	-	-	7	2	3	0	2	0
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	360	49	35	3	248	139	70	34	5	24
DEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	2 993	1 871	366	103	645	98	143	232	172	9
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	39	19	6	0	13	5	3	2	2	0
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	1 543	441	104	6	898	229	217	296	155	94
AUSLAENDISCHEN STELLEN	131	47	8	-	75	10	6	39	20	-
DM-SCHULDEN	34	1	-	-	33	2	6	26	-	-
FREMDWAERUNGSSCHULDEN 1)	96	46	8	-	42	9	-	13	20	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	118 181	49 297	15 596	2 069	49 347	12 730	10 333	14 006	12 279	1 872
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN										
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	1 052	376	104	10	548	217	163	140	28	14
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	3 389	1 750	101	-	1 498	477	340	443	238	40
BEI LAENDERN	4 654	1 238	1 146	84	2 111	664	556	564	328	75
BEI GEMEINDEN/GV.	717	16	295	37	305	79	88	99	38	64
BEI ZWECKVERBAENDEN	49	0	11	-	34	19	10	5	0	4
ZUSAMMEN	9 860	3 380	1 658	131	4 495	1 456	1 156	1 251	632	196
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE										
HYPOTHEKEN-,GRUND-UND RENTENSCHULDEN	244	149	6	-	89	7	21	15	46	0
RESTKAUFGELDER	162	58	3	-	101	34	16	15	35	0
INNERE DARLEHEN, KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE										
INNERE DARLEHEN	277	147	56	4	71	12	19	25	14	0
MITTEL VON SONDERRUECKLAGEN	68	42	5	2	18	6	4	4	4	0
MITTEL VON SONDERVERMOEGEN OHNE SONDERRECHNUNG	345	189	61	6	89	19	23	29	18	0
ZUSAMMEN	1 523	797	247	-	444	123	124	94	103	35
KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE										
BUERGERSCHAFTEN, GARANTIEN UND SONSTIGE GEWAHRLEISTUNGEN										
HAFTUNGSSUMME INSGESAMT	16 888	8 933	1 171	108	6 676	1 569	965	1 921	2 220	1
NACHRICHTLICH:										
SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE										
AUS KREDITMARKTMITTELN	14 922	5 550	365	1	7 023	1 001	2 471	2 645	906	1 983
BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	2 698	1 081	65	9	695	209	236	218	32	849
ZUSAMMEN	17 620	6 631	430	9	7 718	1 210	2 707	2 864	937	2 832

*) OHNE KRANKENHAEUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.

1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE *)

5.2 NACH KOERPERSCHAFTSGRUPPEN/GROESSENKLASSEN

5.2.1 SCHULDENSTAND AM 31.12.1991

5.2.1.3 NEUE LAENDER

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	KREIS- FREIE STAEDE	LAND- KREISE	BEZIRKS- VER- BAENDE	KREISANGEHOERIGE GEMEINDEN UND AEMTER					AEMTER
					ZUSAMMEN	GEMEINDEN...BIS UNTER...EINWOHNERN				
						UNTER 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 UND MEHR	
KREDITMARKTSCHULDEN										
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	7 586	2 416	539	-	4 629	3 104	661	758	105	2
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	1 277	148	147	-	982	660	147	167	8	-
SONST. INLAEND. KREDITINSTITUTEN	5 972	2 177	382	-	3 411	2 239	490	585	97	2
INLAEND. BAUSPARKASSEN	94	-	-	-	94	72	21	2	-	0
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	108	0	3	-	104	97	4	3	0	0
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	133	90	7	-	36	34	-	1	-	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DM-SCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FREMDWAERUNGSSCHULDEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	7 586	2 416	539	-	4 629	3 104	661	758	105	2
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN										
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	278	75	17	-	186	143	4	39	-	-
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	238	-	17	-	221	123	48	50	-	-
BEI LAENDERN	98	66	0	-	32	18	12	2	-	-
BEI GEMEINDEN/GV.	7	-	-	-	7	6	1	1	-	-
BEI ZWECKVERBAENDEN	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-
ZUSAMMEN	622	141	34	-	447	290	64	92	-	-
KREDITAENNLICHE RECHTSGESCHAEFTE										
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	214	-	-	-	214	192	12	11	-	-
RESTKAUFGELDER	1	-	-	-	1	0	-	1	-	-
INNERE DARLEHEN, KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE										
INNERE DARLEHEN	1	-	-	-	1	1	0	-	-	-
MITTEL VON SONDERRUECKLAGEN	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-
MITTEL VON SONDERVERMOEGEN OHNE SONDERRECHNUNG	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-
ZUSAMMEN	2	-	-	-	2	2	0	-	-	-
KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE	205	46	15	-	143	83	25	30	6	0
BUERGSCHAFTEN, GARANTIE UND SONSTIGE GEWAHRLEISTUNGEN										
HAFTUNGSSUMME INSGESAMT	5 048	4 184	195	-	688	192	138	284	55	-
NACHRICHTLICH:										
SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE										
AUS KREDITMARKTMITTELN	817	23	26	-	767	56	138	574	-	-
BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	25	3	4	-	19	1	8	8	2	-
ZUSAMMEN	842	26	30	-	786	57	146	581	2	-

*) OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.

1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE *)

5.2 NACH KOERPERSCHAFTSGRUPPEN/GROESSENKLASSEN

5.2.2 SCHULDENZUGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1991

5.2.2.1 DEUTSCHLAND

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	KREIS- FREIE STAEDTE	LAND- KREISE	BEZIRKS- VER- BAENDE	KREISANGEHOERIGE GEMEINDEN UND AEMTER					AEMTER
					ZUSAMMEN	GEMEINDEN...BIS UNTER...EINWOHNERN				
						UNTER 10 000	10 000 20 000	20 000 50 000	50 000 UND MEHR	
SCHULDENAUFNAHMEN										
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	19 204	6 508	2 576	163	9 712	4 611	1 699	2 205	1 197	245
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	18 077	5 989	2 517	157	9 179	4 346	1 611	2 110	1 112	236
INLAEND. BAUSPARKASSEN	423	169	12	-	239	108	52	59	19	4
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	92	21	1	-	68	6	13	9	39	2
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	108	2	3	-	103	96	4	3	0	0
OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	194	128	30	0	33	9	7	8	9	2
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	297	200	14	6	77	46	9	4	17	1
AUSLAENDISCHEN STELLEN	12	-	-	-	12	-	2	11	-	-
DM-SCHULDEN	9	-	-	-	9	-	2	7	-	-
FREMDWAERUNGSSCHULDEN 1)	3	-	-	-	3	-	-	3	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	19 204	6 508	2 576	163	9 712	4 611	1 699	2 205	1 197	245
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	297	98	17	0	181	141	4	35	1	0
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	279	21	18	-	240	118	58	58	6	1
BEI LAENDERN	529	145	127	1	251	94	72	52	33	5
BEI GEMEINDEN/GV.	70	0	17	0	47	22	11	12	3	6
BEI ZWECKVERBAENDEN	5	-	2	-	3	2	1	0	-	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	1 180	263	180	2	723	377	146	157	43	12
SONSTIGE SCHULDENZUGAENGE										
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	1 329	1 002	92	0	208	74	49	31	55	27
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	1 326	1 001	92	0	205	72	48	30	55	27
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	3	0	0	-	2	2	0	0	0	0
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	1 329	1 002	92	0	208	74	49	31	55	27
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	15	1	1	-	12	1	2	9	0	0

*) OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.

1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE *)

5.2 NACH KOERPERSCHAFTSGRUPPEN/GROESSENKLASSEN

5.2.2 SCHULDENZUGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1991

5.2.2.2 FRUEHERES BUNDESGBIET

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	KREIS- FREIE STAEDTE	LAND- KREISE	BEZIRKS- VER- BAENDE	KREISANGEHÖRIGE GEMEINDEN UND AEMTER					AEMTER
					ZUSAMMEN	GEMEINDEN...BIS UNTER...EINWOHNERN				
						UNTER 10 000	10 000 20 000	20 000 50 000	50 000 UND MEHR	
SCHULDENAUFNAHMEN										
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	13 708	5 769	2 115	163	5 419	1 737	1 115	1 471	1 096	243
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	12 905	5 340	2 064	157	5 110	1 666	1 052	1 380	1 012	234
INLAEND. BAUSPARKASSEN	332	163	12	-	148	38	32	59	19	4
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	91	21	1	-	67	5	13	9	39	2
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	3	1	0	-	1	1	0	0	0	0
OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	194	128	30	0	33	9	7	8	9	2
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	170	110	7	6	47	18	9	3	17	1
AUSLAENDISCHEN STELLEN	12	-	-	-	12	-	2	11	-	-
DM-SCHULDEN	9	-	-	-	9	-	2	7	-	-
FREMDWAERUNGSSCHULDEN 1)	3	-	-	-	3	-	-	3	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	13 708	5 769	2 115	163	5 419	1 737	1 115	1 471	1 096	243
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	29	23	0	0	6	4	1	0	1	0
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	44	21	1	-	22	4	2	10	6	1
BEI LAENDERN	431	79	127	1	219	76	60	50	33	5
BEI GEMEINDEN/GV.	63	0	17	0	40	15	10	12	3	6
BEI ZWECKVERBAENDEN	4	-	2	-	3	2	1	0	-	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	571	123	146	2	289	100	74	72	43	12
SONSTIGE SCHULDENZUGAENGE										
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	726	448	87	0	164	55	24	30	55	27
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	723	447	87	0	162	53	23	30	55	27
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	3	0	0	-	2	2	0	0	0	0
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	726	448	87	0	164	55	24	30	55	27
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	7	1	1	-	5	0	2	2	0	0

*) OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.

1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE *)

5.2 NACH KOERPERSCHAFTSGRUPPEN/GROESSENKLASSEN

5.2.2 SCHULDENZUGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1991

5.2.2.3 NEUE LAENDER

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	KREIS- FREIE STAEDTE	LAND- KREISE	BEZIRKS- VER- BAENDE	KREISANGEHOERIGE GEMEINDEN UND AEMTER					AEMTER
					ZUSAMMEN	GEMEINDEN...BIS UNTER...EINWOHNERN				
						UNTER 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 UND MEHR	
SCHULDENAUFNAHMEN										
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	5 496	739	462	-	4 293	2 874	584	734	101	2
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	5 172	649	452	-	4 069	2 679	559	730	100	2
INLAEND. BAUSPARKASSEN	91	-	-	-	90	70	21	-	-	0
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	105	0	3	-	102	95	4	3	0	0
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	127	90	7	-	30	28	0	1	-	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DM-SCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FREMDWAERHUNGSSCHULDEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	5 496	739	462	-	4 293	2 874	584	734	101	2
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	268	75	17	-	176	137	4	35	-	-
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	235	-	17	-	218	114	56	48	-	-
BEI LAENDERN	98	66	0	-	32	18	12	2	-	-
BEI GEMEINDEN/GV.	7	-	-	-	7	7	1	0	-	-
BEI ZWECKVERBAENDEN	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	609	141	35	-	433	277	72	85	-	-
SONSTIGE SCHULDENZUGAENGE										
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	603	554	5	-	44	19	25	0	-	-
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	603	554	5	-	44	19	25	0	-	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	603	554	5	-	44	19	25	0	-	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	8	-	-	-	8	1	-	7	-	-

*) OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.
1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE *)
5.2 NACH KOERPERSCHAFTSGRUPPEN/GROESSENKLASSEN
5.2.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUFZEIT UND ART DER SCHULDEN 1991
5.2.3.1 DEUTSCHLAND

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	KREIS- FREIE STAEDTE	LAND- KREISE	BEZIRKS- VER- BAENDE	KREISANGEHOERIGE GEMEINDEN UND AEMTER					AEMTER
					ZUSAMMEN	GEMEINDEN...BIS UNTER...EINWOHNERN				
						UNTER 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 UND MEHR	
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	19 204	6 508	2 576	163	9 712	4 611	1 699	2 205	1 197	245
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	1 180	263	180	2	723	377	146	157	43	12
LAUFZEIT WENIGER ALS 4 JAHRE										
WERTPAPIERTSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	1 743	306	223	-	1 189	560	245	249	136	25
SOZIALVERSICHERUNGEN	1 649	267	222	-	1 135	531	239	244	120	25
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	48	39	0	-	8	8	0	0	-	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	42	0	-	-	42	21	6	1	15	-
	3	-	-	-	3	-	-	3	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	1 743	306	223	-	1 189	560	245	249	136	25
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	44	-	1	-	43	35	0	8	0	1
LAUFZEIT 4 BIS UNTER 10 JAHRE										
WERTPAPIERTSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	2 269	549	511	6	1 180	398	143	368	271	24
SOZIALVERSICHERUNGEN	2 231	539	510	-	1 159	383	139	366	271	23
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	17	-	1	-	15	13	2	1	-	1
AUSLAENDISCHEN STELLEN	21	10	1	6	5	2	2	1	-	-
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	2 269	549	511	6	1 180	398	143	368	271	24
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	45	2	11	-	32	27	3	1	1	1
LAUFZEIT 10 JAHRE UND MEHR										
WERTPAPIERTSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	15 192	5 653	1 843	157	7 343	3 654	1 311	1 589	790	196
SOZIALVERSICHERUNGEN	14 712	5 372	1 797	157	7 192	3 546	1 298	1 568	779	194
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	237	91	32	0	113	84	10	10	9	1
AUSLAENDISCHEN STELLEN	233	190	13	-	29	24	1	3	2	1
	9	-	-	-	9	-	2	7	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	15 192	5 653	1 843	157	7 343	3 654	1 311	1 589	790	196
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	1 091	262	169	2	648	315	143	149	42	10

*) OHNE KRANKENHAEUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE *)
5.2 NACH KOERPERSCHAFTSGRUPPEN/GROESSENKLASSEN
5.2.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUFZEIT UND ART DER SCHULDEN 1991
5.2.3.2 FRUEHERES BUNDESGBIET

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	KREIS- FREIE STAEDTE	LAND- KREISE	BEZIRKS- VER- BAENDE	KREISANGEHOERIGE GEMEINDEN UND AEMTER					AEMTER
					ZUSAMMEN	GEMEINDEN...BIS UNTER...EINWOHNERN				
						UNTER 10 000	10 000 20 000	20 000 50 000	50 000 UND MEHR	
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	13 708	5 769	2 115	163	5 419	1 737	1 115	1 471	1 096	249
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	571	123	146	2	289	100	74	72	43	12
LAUFZEIT WENIGER ALS 4 JAHRE										
WERTPAPIERTSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	1 310	249	208	-	828	320	163	222	123	25
SOZIALVERSICHERUNGEN	1 242	210	208	-	799	315	158	218	108	25
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	39	39	-	-	0	0	-	0	-	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	26	-	-	-	26	5	5	0	15	-
	3	-	-	-	3	-	-	3	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	1 310	249	208	-	828	320	163	222	123	25
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	5	-	1	-	4	3	0	0	0	1
LAUFZEIT 4 BIS UNTER 10 JAHRE										
WERTPAPIERTSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	1 858	484	457	6	887	163	117	335	271	24
SOZIALVERSICHERUNGEN	1 834	474	456	-	880	162	114	334	271	23
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	3	-	0	-	2	1	1	1	-	1
AUSLAENDISCHEN STELLEN	20	10	1	6	4	1	2	1	-	-
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	1 858	484	457	6	887	163	117	335	271	24
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	12	2	0	-	9	5	3	1	1	1
LAUFZEIT 10 JAHRE UND MEHR										
WERTPAPIERTSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	10 540	5 036	1 449	157	3 704	1 254	835	914	702	194
SOZIALVERSICHERUNGEN	10 253	4 845	1 412	157	3 646	1 232	825	897	691	193
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	154	91	30	0	32	9	6	8	9	1
AUSLAENDISCHEN STELLEN	124	100	7	-	17	12	1	2	2	1
	9	-	-	-	9	-	2	7	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	10 540	5 036	1 449	157	3 704	1 254	835	914	702	194
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	554	121	145	2	276	92	71	72	42	10

*) OHNE KRANKENHAEUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE *)
5.2 NACH KOERPERSCHAFTSGRUPPEN/GROESSENKLASSEN
5.2.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUFZEIT UND ART DER SCHULDEN 1991
5.2.3.3 NEUE LAENDER

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	KREIS- FREIE STAEDTE	LAND- KREISE	BEZIRKS- VER- BAENDE	KREISANGEHOERIGE GEMEINDEN UND AEMTER					AEMTER
					ZUSAMMEN	GEMEINDEN...BIS UNTER...EINWOHNERN				
						UNTER 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 UND MEHR	
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	5 496	739	462	-	4 293	2 874	584	734	101	2
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	609	141	35	-	433	277	72	85	-	-
LAUFZEIT WENIGER ALS 4 JAHRE										
WERTPAPIERTSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	433	58	14	-	361	239	82	27	13	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	9	-	0	-	8	8	0	0	-	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	17	0	-	-	17	16	0	0	-	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	0	0	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	433	58	14	-	361	239	82	27	13	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	39	-	0	-	39	32	-	8	-	-
LAUFZEIT 4 BIS UNTER 10 JAHRE										
WERTPAPIERTSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	411	65	54	-	293	235	26	33	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	397	64	53	-	279	221	25	33	-	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	14	-	1	-	13	13	1	0	-	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	1	0	-	-	1	1	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	411	65	54	-	293	235	26	33	-	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	33	-	10	-	23	22	-	0	-	-
LAUFZEIT 10 JAHRE UND MEHR										
WERTPAPIERTSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	4 652	617	394	-	3 639	2 400	476	675	88	2
SOZIALVERSICHERUNGEN	4 459	527	385	-	3 546	2 314	473	671	88	2
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	83	0	2	-	81	75	3	3	0	0
AUSLAENDISCHEN STELLEN	109	90	7	-	12	11	-	1	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	4 652	617	394	-	3 639	2 400	476	675	88	2
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	537	141	24	-	372	223	72	77	-	-

*) OHNE KRANKENHAEUUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE *)

5.2 NACH KOERPERSCHAFTSGRUPPEN/GROESSENKLASSEN

5.2.4 SCHULDENABGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1991

5.2.4.1 DEUTSCHLAND

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	KREIS- FREIE STAEDTE	LAND- KREISE	BEZIRKS- VER- BAENDE	KREISANGEHOERIGE GEMEINDEN UND AEMTER					AEMTER
					ZUSAMMEN	GEMEINDEN...BIS UNTER...EINWOHNERN				
						UNTER 10 000	10 000 20 000	20 000 50 000	50 000 UND MEHR	
SCHULDENTILGUNGEN										
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	8 084	2 677	1 128	119	4 022	1 413	869	1 067	673	139
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	7 455	2 416	1 063	104	3 745	1 332	800	989	624	127
INLAEND. BAUSPARKASSEN	212	89	14	5	102	31	24	28	18	2
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEMEN	49	19	8	1	19	5	4	5	4	3
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	4	0	-	-	3	0	0	0	3	0
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	34	3	3	0	25	14	7	4	0	2
OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	236	132	34	9	61	10	14	21	16	1
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	5	3	1	0	2	1	1	0	0	0
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	74	14	5	0	51	18	12	16	6	4
AUSLAENDISCHEN STELLEN	15	0	-	-	14	2	8	3	1	-
DM-SCHULDEN	2	0	-	-	2	1	1	-	-	-
FREMDWAERHUNGSSCHULDEN 1)	13	0	-	-	13	1	8	3	1	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	8 084	2 677	1 128	119	4 022	1 413	869	1 067	673	139
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	60	11	7	0	40	16	10	10	4	1
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	307	124	14	-	164	44	46	46	28	5
BEI LAENDERN	387	90	115	3	171	56	45	44	25	8
BEI GEMEINDEN/GV.	64	3	24	2	29	11	7	8	3	5
BEI ZWECKVERBAENDEN	5	0	1	-	4	2	1	0	-	0
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	822	228	161	6	407	129	109	108	61	19
SONSTIGE SCHULDENABGAENGE										
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	1 302	504	171	0	604	79	191	230	104	23
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEMEN	1 198	413	171	0	591	78	189	224	101	23
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	98	91	0	-	7	1	1	2	3	0
AUSLAENDISCHEN STELLEN	5	-	-	-	5	-	2	4	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	1 302	504	171	0	604	79	191	230	104	23
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	139	74	11	-	53	8	21	21	3	1

*) OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.
1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE *)

5.2 NACH KOERPERSCHAFTSGRUPPEN/GROESSENKLASSEN

5.2.4 SCHULDENABGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1991

5.2.4.2 FRUEHERES BUNDESGBIET

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	KREIS- FREIE STAEDTE	LAND- KREISE	BEZIRKS- VER- BAENDE	KREISANGEHOERIGE GEMEINDEN UND AEMTER					AEMTER
					ZUSAMMEN	GEMEINDEN...BIS UNTER...EINWOHNERN				
						UNTER 10 000	10 000 20 000	20 000 50 000	50 000 UND MEHR	
SCHULDENTILGUNGEN										
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	7 996	2 668	1 118	119	3 953	1 367	865	1 049	672	139
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	7 369	2 408	1 053	104	3 678	1 287	795	971	624	127
INLAEND. BAUSPARKASSEN	210	89	14	5	100	30	24	28	18	2
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	49	19	8	1	19	5	4	5	4	3
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	4	0	-	-	3	0	0	0	3	0
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	34	3	3	0	25	14	7	4	0	2
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	236	132	34	9	61	10	14	21	16	1
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	5	3	1	0	2	1	1	0	0	0
AUSLAENDISCHEN STELLEN	73	14	5	0	51	17	12	16	6	4
DM-SCHULDEN	15	0	-	-	14	2	8	3	1	-
FREMDWAERUNGSSCHULDEN 1)	2	0	-	-	2	1	1	-	-	-
FREMDEWAERUNGSSCHULDEN 1)	13	0	-	-	13	1	8	3	1	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	7 996	2 668	1 118	119	3 953	1 367	865	1 049	672	139
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	59	11	7	0	40	16	10	10	4	1
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	299	124	14	-	156	44	38	46	28	5
BEI LAENDERN	386	90	115	3	171	56	45	44	25	8
BEI GEMEINDEN/GV.	62	3	24	2	28	9	7	8	3	5
BEI ZWECKVERBAENDEN	5	0	1	-	4	2	1	0	-	0
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	812	228	161	6	397	128	101	108	61	19
SONSTIGE SCHULDENABGAENGE										
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	1 234	504	141	0	566	64	181	217	104	23
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	1 130	413	140	0	554	63	179	211	101	23
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	98	91	0	-	7	1	1	2	3	0
AUSLAENDISCHEN STELLEN	5	-	-	-	5	-	2	4	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	1 234	504	141	0	566	64	181	217	104	23
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	134	74	11	-	48	7	21	18	3	1

*) OHNE KRANKENHAEUUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.
1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE *)
5.2 NACH KOERPERSCHAFTSGRUPPEN/GROESSENKLASSEN
5.2.4 SCHULDENABGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1991
5.2.4.3 NEUE LAENDER

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	KREIS- FREIE STAEDTE	LAND- KREISE	BEZIRKS- VER- BAENDE	KREISANGEHOERIGE GEMEINDEN UND AEMTER					AEMTER
					ZUSAMMEN	GEMEINDEN...BIS UNTER...EINWOHNERN				
						UNTER 10 000	10 000 20 000	20 000 50 000	50 000 UND MEHR	
SCHULDENTILGUNGEN										
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	87	8	10	-	69	46	4	18	1	0
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	85	8	10	-	67	45	4	18	1	0
INLAEND. BAUSPARKASSEN	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-
BUNDESBahn UND BUNDESPoST	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DER BUNDESANSTALT FUEr ARBEIT	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-
OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORgUNGS-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EINRICHTUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGEN SoZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	0	0	-	-	0	0	0	0	-	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DM-SCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FREMDWAERHUNGSSCHULDEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	87	8	10	-	69	46	4	18	1	0
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	1	-	1	-	0	0	-	-	-	-
BEIM ERP-SONDERVERMUEGEN	8	-	-	-	8	0	8	-	-	-
BEI LAENDERN	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-
BEI GEMEINDEN/GV.	2	-	-	-	2	1	-	0	-	-
BEI ZWECKVERBAENDEN	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	11	-	1	-	10	2	8	0	-	-
SONSTIGE SCHULDENABGAENGE										
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	68	-	30	-	38	15	10	13	-	-
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN,	68	-	30	-	38	15	10	13	-	-
INLAEND. BAUSPARKASSEN UND	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-
VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	68	-	30	-	38	15	10	13	-	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	5	-	-	-	5	1	-	4	-	-

*) OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.
1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

6 SCHULDEN DER KREIS

6.1 SCHULDENSTAND

- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	BRANDENBURG	HESSEN
KREDITMARKT						
1	WERTPAPIERSCHULDEN	150	150	-	-	-
2	DIREKTE DARLEHEN (VON)	51 563	4 214	6 433	332	7 383
3	INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	24 643	1 652	2 969	-	3 432
4	SONST. INLAEND. KREDITINSTITUTEN	23 337	1 923	3 277	332	3 135
5	INLAEND. BAUSPARKASSEN	649	201	57	-	99
6	INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	416	106	32	-	75
7	BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	0	0	0	-	0
8	DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	50	2	10	0	0
9	OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	1 871	287	52	-	629
10	SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	19	0	14	-	0
11	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	531	42	22	-	12
12	AUSLAENDISCHEN STELLEN	47	1	-	-	-
13	DM-SCHULDEN	1	1	-	-	-
14	FREMDWAERHUNGSSCHULDEN 1)	46	0	-	-	-
15	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	51 713	4 364	6 433	332	7 383
SCHULDEN BEI OEFFENT						
16	BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	451	29	101	-	2
17	BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	1 750	222	1 231	-	20
18	BEI LAENDERN	1 303	17	155	-	327
19	BEI GEMEINDEN/GV.	16	1	2	-	1
20	BEI ZWECKVERBAENDEN	0	0	-	-	-
21	ZUSAMMEN	3 521	270	1 489	-	349
KREDITAENNLICHE						
22	HYPOTHEKEN, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	149	22	15	-	5
23	RESTKAUFGELDER	58	22	15	-	0
INNERE DARLEHEN, KASSENVER						
INNERE DARLEHEN						
24	MITTEL VON SONDERRUECKLAGEN	147	15	94	-	6
25	MITTEL VON SONDERVERMOEGEN OHNE SONDERRECHNUNG	42	4	9	-	-
26	ZUSAMMEN	189	19	104	-	6
27	KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE	843	-	53	-	479
BUERGSCHAFTEN, GARANTIE UND						
28	HAFTUNGSSUMME INSGESAMT	13 117	2 299	638	3 718	978
NACHRICHTLICH						
SCHULDEN DER						
29	AUS KREDITMARKTMITTELN	5 573	534	2 149	14	1 172
30	BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	1 084	297	684	-	6
31	ZUSAMMEN	6 657	832	2 834	14	1 179

*) OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.
1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

FREIEN STAEDTE *)

AM 31.12.1991

DM -

MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN	NACHRICHTLICH:		LFD. NR.
									FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	
SCHULDEN											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	150	-	1
226	4 743	22 289	2 624	-	1 730	70	1 461	57	49 147	2 416	2
37	2 938	11 311	1 486	-	62	31	708	18	24 495	148	3
99	1 453	9 607	1 039	-	1 668	39	726	39	21 159	2 177	4
-	68	222	1	-	-	-	-	-	649	-	5
-	35	134	33	-	-	-	1	-	416	-	6
-	0	0	-	-	-	-	-	-	0	-	7
0	5	32	1	-	-	-	1	-	49	0	8
-	4	856	42	-	-	-	-	-	1 871	-	9
-	2	2	0	-	-	-	-	-	19	-	10
90	239	80	20	-	0	-	26	-	441	90	11
-	-	46	-	-	-	-	-	-	47	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	13
-	-	46	-	-	-	-	-	-	46	-	14
226	4 743	22 289	2 624	-	1 730	70	1 461	57	49 297	2 416	15
LICHEN HAUSHALTEN											
-	8	231	4	-	-	-	2	75	376	75	16
-	68	117	23	-	-	-	69	-	1 750	-	17
-	24	421	41	-	66	-	253	-	1 238	66	18
-	0	12	0	-	-	-	0	-	16	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	20
-	100	782	67	-	66	-	323	75	3 380	141	21
RECHTSGESCHAEFTE											
-	0	106	-	-	-	-	-	-	149	-	22
-	4	14	3	-	-	-	-	-	58	-	23
STAERKUNGSKREDITE											
-	13	13	5	-	-	-	-	-	147	-	24
-	2	26	1	-	-	-	-	-	42	-	25
-	15	39	6	-	-	-	-	-	189	-	26
6	15	148	10	-	30	-	90	10	797	46	27
SONSTIGE GEWAHRLEISTUNGEN											
183	361	3 590	696	-	211	7	370	67	8 933	4 184	28
EIGENBETRIEBE											
-	91	398	945	-	10	-	261	-	5 550	23	29
3	1	27	27	-	-	-	38	-	1 081	3	30
3	91	424	972	-	10	-	300	-	6 631	26	31

**6 SCHULDEN DER
6.2 SCHULDENZUGAENGE**

- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	BRANDENBURG	HESSEN
						SCHULDEN
1	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
2	DIREKTE DARLEHEN (VON)	6 508	557	1 167	45	1 117
3	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	5 989	506	1 129	45	891
4	INLAEND. BAUSPARKASSEN	169	38	13	-	55
5	INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	21	1	4	-	-
6	BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-
7	DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	2	-	-	0	-
8	OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	128	12	10	-	91
9	SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-
10	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	200	-	11	-	80
11	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
12	DM-SCHULDEN	-	-	-	-	-
13	FREMDWAERUNGSSCHULDEN 1)	-	-	-	-	-
14	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	6 508	557	1 167	45	1 117
15	BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	98	-	2	-	0
16	BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	21	5	7	-	-
17	BEI LAENDERN	145	0	12	-	20
18	BEI GEMEINDEN/GV.	0	-	-	-	0
19	BEI ZWECKVERBAENDEN	-	-	-	-	-
20	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	263	5	22	-	21
						SONSTIGE
21	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
22	DIREKTE DARLEHEN (VON)	1 002	-	0	-	150
23	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	1 001	-	0	-	150
24	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	0	-	0	-	0
25	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
26	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	1 002	-	0	-	150
27	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	1	-	0	-	1

*) OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.
1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

KREISFREIEN STAEDTE *)
NACH ART DER SCHULDEN 1991

DM -

MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN	NACHRICHTLICH:		LFD. NR.	
									FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER		
AUFNAHMEN												
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
222	439	2 187	120	-	361	70	181	41	5 769	739	2	
132	413	2 105	115	-	361	70	181	41	5 340	649	3	
-	12	51	-	-	-	-	-	-	169	-	4	
-	5	10	-	-	-	-	-	-	21	-	5	
0	-	1	-	-	-	-	-	-	1	0	7	
-	-	15	-	-	-	-	-	-	128	-	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	
90	9	5	6	-	0	-	-	-	110	90	10	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	
222	439	2 187	120	-	361	70	181	41	5 769	739	14	
-	0	20	-	-	-	-	-	75	23	75	15	
-	6	2	1	-	-	-	0	-	21	-	16	
-	0	18	1	-	66	-	27	-	79	66	17	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	18	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19	
-	7	40	2	-	66	-	27	75	123	141	20	
SCHULDENZUGAENGE												
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	
-	51	152	95	-	554	-	-	-	448	554	22	
-	51	152	95	-	554	-	-	-	447	554	23	
-	0	0	-	-	-	-	-	-	0	-	24	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	
-	51	152	95	-	554	-	-	-	448	554	26	
-	0	0	0	-	-	-	-	-	1	-	27	

6 SCHULDEN DER
6.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUF
- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	BADEN- WÜRTTEMBERG	BAYERN	BRANDENBURG	HESSEN
1	KREDITMARKTSCHULDEN	6 508	557	1 167	45	1 117
2	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	263	5	22	-	21
LAUFZEIT WENIGER						
3	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
4	DIREKTE DARLEHEN (VON)	306	27	44	-	79
5	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	267	27	44	-	40
6	SOZIALVERSICHERUNGEN	39	-	-	-	39
7	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	0	-	-	-	-
8	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
9	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	306	27	44	-	79
10	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	-	-	-	-	-
LAUFZEIT 4 BIS						
11	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
12	DIREKTE DARLEHEN (VON)	549	22	59	-	50
13	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	539	22	49	-	50
14	SOZIALVERSICHERUNGEN	10	-	10	-	-
15	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-
16	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
17	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	549	22	59	-	50
18	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	2	-	2	-	-
LAUFZEIT 10						
19	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
20	DIREKTE DARLEHEN (VON)	5 653	509	1 064	45	988
21	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	5 372	497	1 053	45	856
22	SOZIALVERSICHERUNGEN	91	12	10	0	52
23	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	190	-	1	-	80
24	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
25	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	5 653	509	1 064	45	988
26	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	262	5	20	-	21

*) OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.

KREISFREIEN STAEDTE *)

ZEIT UND ART DER SCHULDEN 1991

DM -

MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN	NACHRICHTLICH:		LFD. NR.
									FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	
222	439	2 187	120	-	361	70	181	41	5 769	739	1
-	7	40	2	-	66	-	27	75	123	141	2
ALS 4 JAHRE											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
26	-	76	22	-	12	0	1	19	249	58	4
26	-	76	22	-	12	0	1	19	210	58	5
-	-	-	-	-	0	-	-	-	39	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
26	-	76	22	-	12	0	1	19	249	58	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
UNTER 10 JAHRE											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	27	239	8	-	65	-	80	-	484	65	12
-	27	239	8	-	64	-	80	-	474	64	13
-	-	-	-	-	0	-	-	-	10	0	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	27	239	8	-	65	-	80	-	484	65	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	18
JAHRE UND MEHR											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
196	412	1 872	90	-	285	70	100	22	5 036	617	20
106	404	1 851	85	-	285	70	100	22	4 845	527	21
0	-	16	-	-	-	-	-	-	91	0	22
90	9	5	6	-	-	-	-	-	100	90	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
196	412	1 872	90	-	285	70	100	22	5 036	617	25
-	7	40	2	-	66	-	27	75	121	141	26

**6 SCHULDEN DER
6.4 SCHULDENABGAENGE**

- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	BRANDENBURG	HESSEN
						SCHULDEN
1	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
2	DIREKTE DARLEHEN (VON)	2 677	317	417	0	344
3	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	2 416	259	391	0	291
4	INLAEND. BAUSPARKASSEN	89	34	11	-	8
5	INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	19	1	2	-	1
6	BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	0	0	0	-	0
7	DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	3	0	1	-	0
8	OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	132	23	8	-	45
9	SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	3	0	2	-	0
10	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	14	0	1	-	0
11	AUSLAENDISCHEN STELLEN	0	0	-	-	-
12	DM-SCHULDEN	0	0	-	-	-
13	FREMDWAHRUNGSSCHULDEN 1)	0	-	-	-	-
14	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	2 677	317	417	0	344
15	BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	11	2	7	-	0
16	BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	124	9	75	-	6
17	BEI LAENDERN	90	3	16	-	33
18	BEI GEMEINDEN/GV.	3	0	2	-	0
19	BEI ZWECKVERBAENDEN	0	0	-	-	-
20	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	228	14	100	-	39
						SONSTIGE
21	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
22	DIREKTE DARLEHEN (VON)	504	-	0	-	211
23	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	413	-	0	-	120
24	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	91	-	0	-	90
25	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
26	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	504	-	0	-	211
27	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	74	-	0	-	-

*) OHNE KRANKENHAEUUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.
1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

KREISFREIEN STAEDTE *)
NACH ART DER SCHULDEN 1991

DM -

MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN	NACHRICHTLICH:		LFD. NR.
									FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
0	272	1 125	108	-	4	4	84	0	2 668	8	2
0	251	1 034	99	-	4	4	83	0	2 408	8	3
-	11	24	1	-	-	-	-	-	89	-	4
-	1	10	3	-	-	-	0	-	19	-	5
-	0	0	0	-	-	-	-	-	0	-	6
-	1	2	0	-	-	-	0	-	3	-	7
-	0	51	5	-	-	-	-	-	132	-	8
-	1	0	0	-	-	-	-	-	3	-	9
-	7	3	0	-	0	-	1	-	14	0	10
-	-	0	-	-	-	-	-	-	0	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	12
-	-	0	-	-	-	-	-	-	0	-	13
0	272	1 125	108	-	4	4	84	0	2 668	8	14
-	1	1	0	-	-	-	0	-	11	-	15
-	8	20	2	-	-	-	4	-	124	-	16
-	3	15	1	-	-	-	19	-	90	-	17
-	0	1	0	-	-	-	0	-	3	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	19
-	11	38	3	-	-	-	23	-	228	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	52	139	102	-	-	-	0	-	504	-	22
-	52	138	102	-	-	-	0	-	413	-	23
-	0	0	-	-	-	-	-	-	91	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	52	139	102	-	-	-	0	-	504	-	26
-	0	73	0	-	-	-	0	-	74	-	27

7 SCHULDEN DER KREISANGEHOERIGEN

7.1 SCHULDENSTAND

- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	BRANDENBURG	HESSEN
KREDITMARKT						
1	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
2	DIREKTE DARLEHEN (VON)	55 850	7 630	7 211	815	5 568
3	INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	32 310	4 271	4 247	166	3 458
4	SONST. INLAEND. KREDITINSTITUTEN	20 427	2 536	2 642	630	1 899
5	INLAEND. BAUSPARKASSEN	741	314	137	5	32
6	INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	219	53	15	-	2
7	BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	8	3	1	-	1
8	DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	377	13	95	13	8
9	OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	653	298	14	-	134
10	SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	13	1	3	-	3
11	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	1 028	69	57	1	29
12	AUSLAENDISCHEN STELLEN	75	71	1	-	3
13	DM-SCHULDEN	33	29	1	-	3
14	FREMDWAERHUNGSSCHULDEN 1)	42	42	-	-	-
15	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	55 850	7 630	7 211	815	5 568
SCHULDEN BEI OEFFENT						
16	BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	748	271	111	44	10
17	BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	1 758	607	318	52	106
18	BEI LAENDERN	2 218	78	276	2	799
19	BEI GEMEINDEN/GV.	376	9	16	2	17
20	BEI ZWECKVERBAENDEN	39	15	11	-	-
21	ZUSAMMEN	5 138	980	732	100	932
KREDITAEHNLICHE						
22	HYPOTHEKEN, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	303	14	7	12	0
23	RESTKAUFGELDER	102	16	31	0	1
INNERE DARLEHEN, KASSENVER						
INNERE DARLEHEN						
24	MITTEL VON SONDERRUECKLAGEN	72	12	6	0	16
25	MITTEL VON SONDERVERMOEGEN OHNE SONDERRECHNUNG	19	9	1	0	1
26	ZUSAMMEN	91	20	8	1	17
27	KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE	622	110	67	9	44
BUERGSCHAFTEN, GARANTIE UND						
28	HAFTUNGSSUMME INSGESAMT	7 345	3 442	275	117	321
NACHRICHTLICH						
SCHULDEN DER						
29	AUS KREDITMARKTMITTELN	9 773	2 237	824	39	1 037
30	BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	1 562	274	117	1	63
31	ZUSAMMEN	11 335	2 511	941	40	1 100

*) OHNE KRANKENHAEUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.
1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

GEMEINDEN UND AEMTER *)

AM 31.12.1991

DM -

MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN	NACHRICHTLICH:		LFD. NR.
									FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
555	7 481	17 021	2 877	2 185	1 547	1 011	1 246	704	51 219	4 631	2
102	5 031	10 414	1 702	1 469	303	207	736	205	31 327	982	3
427	1 609	6 148	1 096	708	1 159	747	378	450	17 014	3 413	4
13	45	87	16	0	20	40	16	17	646	94	5
-	18	107	20	0	-	-	1	1	218	1	6
-	1	2	0	-	-	-	0	0	7	0	7
9	109	17	11	1	40	14	18	28	273	104	8
0	0	179	22	6	0	-	0	0	653	0	9
-	4	2	0	-	-	-	1	-	13	-	10
3	664	66	10	0	25	3	97	3	992	36	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	75	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	42	-	14
555	7 481	17 021	2 877	2 185	1 547	1 011	1 246	704	51 219	4 631	15
LICHEN HAUSHALTEN											
0	59	69	8	3	21	-	31	122	562	186	16
2	145	261	28	9	-	-	64	167	1 537	221	17
3	254	347	34	22	23	-	375	3	2 186	32	18
0	274	10	14	1	2	0	29	3	369	7	19
-	6	0	2	1	0	0	3	0	38	1	20
5	738	688	85	35	47	1	502	295	4 692	447	21
RECHTSGESCHAEFTE											
-	2	63	2	-	203	0	1	-	89	214	22
-	4	44	3	0	0	-	2	1	101	1	23
STAERKUNGSKREDITE											
1	0	26	8	2	0	-	1	-	71	1	24
-	-	6	1	-	-	-	-	0	18	1	25
1	0	32	9	2	0	-	1	0	89	2	26
15	32	71	25	127	84	11	4	24	478	143	27
SONSTIGE GEWAHRLEISTUNGEN											
118	384	1 594	133	494	261	90	34	84	6 677	668	28
EIGENBETRIEBE											
148	353	1 589	2 481	170	493	17	315	71	9 006	767	29
9	14	84	949	3	3	6	39	0	1 544	19	30
156	367	1 673	3 430	173	495	23	354	72	10 550	786	31

7 SCHULDEN DER KREISANGEHOER

7.2 SCHULDENZUGAENGE NACH

- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	BRANDENBURG	HESSEN
						SCHULDEN
1	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
2	DIREKTE DARLEHEN (VON)	9 957	872	1 133	724	518
3	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	9 415	763	1 080	706	502
4	INLAEND. BAUSPARKASSEN	243	81	35	5	9
5	INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	70	6	6	-	-
6	BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	0	-	-	-	-
7	DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	104	0	0	13	-
8	OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	35	11	2	-	7
9	SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-
10	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	77	3	8	1	0
11	AUSLAENDISCHEN STELLEN	12	7	2	-	-
12	DM-SCHULDEN	9	7	2	-	-
13	FREMDWAERHUNGSSCHULDEN 1)	3	-	-	-	-
14	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	9 957	872	1 133	724	518
15	BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	181	0	4	44	-
16	BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	240	2	4	52	0
17	BEI LAENDERN	256	13	25	2	79
18	BEI GEMEINDEN/GV.	53	1	5	2	4
19	BEI ZWECKVERBAENDEN	3	1	2	0	-
20	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	734	17	40	100	83
						SONSTIGE
21	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
22	DIREKTE DARLEHEN (VON)	235	-	15	1	11
23	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	232	-	15	1	11
24	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	3	-	0	0	0
25	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
26	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	235	-	15	1	11
27	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	13	0	0	-	1

*) OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.
1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

IGEN GEMEINDEN UND AEMTER *)

ART DER SCHULDEN 1991

DM -

MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN	NACHRICHTLICH:		LFD. NR.
									FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	

AUFNAHMEN

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
527	793	1 740	290	132	1 358	1 018	185	667	5 662	4 295	2
501	772	1 641	281	132	1 279	966	173	619	5 344	4 070	3
14	7	15	3	-	20	36	2	15	152	91	4
-	4	52	1	-	-	-	-	1	69	1	5
9	1	0	-	-	39	13	0	28	1	102	7
0	-	13	2	-	0	-	-	0	35	0	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
3	5	19	2	-	20	3	10	4	47	30	10
-	3	-	-	-	-	-	-	-	12	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	12
-	3	-	-	-	-	-	-	-	3	-	13

527	793	1 740	290	132	1 358	1 018	185	667	5 662	4 295	14
-----	-----	-------	-----	-----	-------	-------	-----	-----	-------	-------	----

0	0	1	0	-	16	-	1	116	6	176	15
2	1	8	1	0	-	-	7	164	22	218	16
3	5	50	2	-	23	-	50	3	224	32	17
0	28	1	2	-	2	0	4	3	46	7	18
-	-	-	-	-	0	0	-	0	3	0	19

5	34	60	5	0	41	1	62	287	301	433	20
---	----	----	---	---	----	---	----	-----	-----	-----	----

SCHULDENZUGAENGE

-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	26	54	80	0	42	0	5	0	191	44	22
-	25	54	79	0	42	0	5	0	189	44	23
-	0	0	2	-	-	-	0	-	3	0	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25

-	26	54	80	0	42	0	5	0	191	44	26
---	----	----	----	---	----	---	---	---	-----	----	----

-	2	1	0	-	7	-	0	1	5	8	27
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

7 SCHULDEN DER KREISANGEHOERIGEN
7.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUFZEIT

- MILL.

LFD. Nr.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	BRANDENBURG	HESSEN
1	KREDITMARKTSCHULDEN	9 957	872	1 133	724	518
2	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	734	17	40	100	83
LAUFZEIT WENIGER						
3	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
4	DIREKTE DARLEHEN (VON)	1 214	119	177	74	60
5	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	1 180	118	173	73	60
6	SOZIALVERSICHERUNGEN	8	0	-	1	-
7	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	42	1	4	0	-
8	AUSLAENDISCHEN STELLEN	3	-	-	-	-
9	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	1 214	119	177	74	60
10	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	43	0	2	2	-
LAUFZEIT 4 BIS						
11	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
12	DIREKTE DARLEHEN (VON)	1 204	95	117	17	87
13	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	1 182	94	116	16	86
14	SOZIALVERSICHERUNGEN	16	1	-	1	1
15	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	5	0	1	0	0
16	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
17	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	1 204	95	117	17	87
18	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	33	-	3	1	2
LAUFZEIT 10						
19	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
20	DIREKTE DARLEHEN (VON)	7 539	658	838	633	371
21	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	7 386	639	831	621	365
22	SOZIALVERSICHERUNGEN	114	10	2	12	5
23	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	30	1	3	0	0
24	AUSLAENDISCHEN STELLEN	9	7	2	-	-
25	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	7 539	658	838	633	371
26	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	658	17	35	97	80

*) OHNE KRANKENHAEUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.

GEMEINDEN UND AEMTER *)
UND ART DER SCHULDEN 1991

DM -

MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN	NACHRICHTLICH:		LFD. NR.
									FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	
527	793	1 740	290	132	1 358	1 018	185	667	5 662	4 295	1
5	34	60	5	0	41	1	62	287	301	433	2
ALS 4 JAHRE											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
38	110	254	63	25	141	62	44	47	853	361	4
38	107	238	63	25	124	61	40	41	824	336	5
1	-	-	-	-	4	1	-	2	0	8	6
-	0	16	-	-	13	-	4	3	26	17	7
-	3	-	-	-	-	-	-	-	3	-	8
38	110	254	63	25	141	62	44	47	853	361	9
1	0	0	1	-	9	0	1	27	4	39	10
UNTER 10 JAHRE											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
35	119	402	27	46	92	116	19	33	911	293	12
34	119	402	25	46	86	112	16	30	903	279	13
1	0	-	1	-	5	4	-	3	3	13	14
-	-	0	0	-	1	-	3	0	4	1	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
35	119	402	27	46	92	116	19	33	911	293	17
1	1	1	1	-	2	0	1	18	10	23	18
JAHRE UND MEHR											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
454	564	1 084	200	62	1 126	841	122	588	3 898	3 641	20
443	558	1 069	197	62	1 089	829	118	565	3 839	3 547	21
7	0	13	1	-	31	9	0	23	33	81	22
3	5	2	2	-	6	3	3	0	18	12	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	24
454	564	1 084	200	62	1 126	841	122	588	3 898	3 641	25
3	33	58	3	0	30	0	60	241	286	372	26

7 SCHULDEN DER KREISANGEHOER

7.4 SCHULDENABGAENGE NACH

- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	BRANDENBURG	HESSEN
						SCHULDEN
1	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
2	DIREKTE DARLEHEN (VON)	4 161	846	769	8	407
3	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	3 872	751	728	8	371
4	INLAEND. BAUSPARKASSEN	104	49	22	0	4
5	INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	22	6	1	-	0
6	BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	3	0	0	-	0
7	DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	27	1	9	0	1
8	OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	61	27	2	-	18
9	SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	2	0	1	-	0
10	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	55	8	6	0	4
11	AUSLAENDISCHEN STELLEN	14	3	0	-	8
12	DM-SCHULDEN	2	2	0	-	-
13	FREMDWAERHUNGSSCHULDEN 1)	13	1	-	-	8
14	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	4 161	846	769	8	407
15	BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	41	19	9	-	1
16	BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	169	49	33	-	13
17	BEI LAENDERN	179	6	29	-	64
18	BEI GEMEINDEN/GV.	34	1	2	-	3
19	BEI ZWECKVERBAENDEN	4	2	1	0	-
20	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	427	76	74	0	82
						SONSTIGE
21	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
22	DIREKTE DARLEHEN (VON)	627	8	23	1	101
23	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	615	4	22	0	98
24	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	7	0	0	0	1
25	AUSLAENDISCHEN STELLEN	5	4	-	-	2
26	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	627	8	23	1	101
27	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	54	0	5	-	8

*) OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.
1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

IGEN GEMEINDEN UND AEMTER *)

ART DER SCHULDEN 1991

DM -

MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN	NACHRICHTLICH:		LFD. NR.
									FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	
TILGUNGEN											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
4	545	1 032	204	155	24	13	134	20	4 092	69	2
4	493	992	194	152	23	13	124	20	3 805	67	3
0	7	13	4	0	1	0	3	0	102	1	4
-	3	8	3	0	-	-	0	0	22	0	5
-	0	3	0	-	-	-	0	-	3	-	6
-	11	1	1	0	0	0	2	-	27	0	7
-	0	11	2	2	-	-	0	-	61	-	8
-	1	0	0	-	-	-	0	-	2	-	9
0	27	3	0	0	0	-	5	0	54	0	10
-	3	-	-	-	-	-	-	-	14	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	12
-	3	-	-	-	-	-	-	-	13	-	13
4	545	1 032	204	155	24	13	134	20	4 092	69	14
-	5	5	1	0	0	-	2	-	41	0	15
-	22	35	2	3	-	-	4	8	161	8	16
0	30	17	1	2	-	-	29	-	178	0	17
0	22	1	1	0	1	-	2	1	33	2	18
-	0	0	0	0	-	0	0	-	4	0	19
1	79	58	5	6	1	0	37	9	417	10	20
SCHULDENABGAENGE											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	31	320	81	25	16	20	2	1	589	38	22
-	28	318	81	25	16	20	1	1	577	38	23
-	3	2	0	0	-	-	0	-	7	0	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	25
-	31	320	81	25	16	20	2	1	589	38	26
-	2	29	4	1	4	-	0	1	49	5	27

8 SCHULDEN DER
8.1 SCHULDENSTAND

- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	BRANDENBURG	HESSEN
KREDITMARKT						
1	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
2	DIREKTE DARLEHEN (VON)	16 135	2 022	2 085	151	2 759
3	INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	11 882	1 278	1 768	35	2 019
4	SONST. INLAEND. KREDITINSTITUTEN	3 590	459	245	115	662
5	INLAEND. BAUSPARKASSEN	63	28	19	-	1
6	INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	70	25	25	-	-
7	BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-
8	DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	38	0	10	1	1
9	OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	366	216	17	-	74
10	SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	6	4	-	-	0
11	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	111	4	2	-	2
12	AUSLAENDISCHEN STELLEN	8	8	-	-	-
13	DM-SCHULDEN	-	-	-	-	-
14	FREMDWAERHUNGSSCHULDEN 1)	8	8	-	-	-
15	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	16 135	2 022	2 085	151	2 759
SCHULDEN BEI OEFFENT						
16	BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	121	62	12	-	3
17	BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	119	49	14	-	7
18	BEI LAENDERN	1 147	3	115	-	880
19	BEI GEMEINDEN/GV.	295	9	1	-	3
20	BEI ZWECKVERBAENDEN	11	10	-	-	-
21	ZUSAMMEN	1 692	132	142	-	894
KREDITAEHNLICHE						
22	HYPOTHEKEN, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	6	-	0	-	-
23	RESTKAUFGELDER	3	2	0	-	-
INNERE DARLEHEN, KASSENVER						
INNERE DARLEHEN						
24	MITTEL VON SONDERRUECKLAGEN	56	30	0	-	5
25	MITTEL VON SONDERVERMOEGEN OHNE SONDERRECHNUNG	5	-	-	-	-
26	ZUSAMMEN	61	30	0	-	5
27	KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE	263	82	16	-	78
BUERGSCHAFTEN, GARANTIE UND						
28	HAFTUNGSSUMME INSGESAMT	1 366	210	88	2	317
NACHRICHTLICH						
SCHULDEN DER						
29	AUS KREDITMARKTMITTELN	392	-	10	4	194
30	BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	68	-	0	-	8
31	ZUSAMMEN	460	-	11	4	202

*) OHNE KRANKENHAEUUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.
1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

LANDKREISE *)

AM 31.12.1991

DM -

MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN	NACHRICHTLICH:		LFD. NR.
									FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	
SCHULDEN											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
61	4 082	2 600	1 293	312	135	72	441	119	15 596	539	2
7	3 416	1 744	894	263	42	17	354	45	11 735	147	3
53	571	798	368	47	93	47	57	74	3 208	382	4
-	8	4	-	-	-	-	2	-	63	-	5
-	4	5	11	-	-	-	2	-	70	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
0	18	2	1	0	0	1	2	0	35	3	8
-	1	46	11	1	-	-	-	-	366	-	9
-	0	-	1	-	-	-	0	-	6	-	10
-	66	1	6	-	-	7	23	-	104	7	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	14
61	4 082	2 600	1 293	312	135	72	441	119	15 596	539	15
LICHEN HAUSHALTEN											
-	13	12	1	-	-	-	1	17	104	17	16
-	10	19	2	0	-	-	1	17	101	17	17
0	59	44	3	3	-	-	39	0	1 146	0	18
-	274	2	6	-	-	-	-	-	295	-	19
-	0	-	1	-	-	-	-	-	11	-	20
0	356	77	14	3	-	-	41	34	1 658	34	21
RECHTSGESCHAEFTE											
-	0	6	-	-	-	-	-	-	6	-	22
-	0	1	-	-	-	-	-	-	3	-	23
STAERKUNGSKREDITE											
-	7	11	-	-	-	-	3	-	56	-	24
-	5	-	-	-	-	-	-	-	5	-	25
-	12	11	-	-	-	-	3	-	61	-	26
5	24	43	5	-	2	-	-	9	247	15	27
SONSTIGE GEWAHRLEISTUNGEN											
48	144	186	52	67	53	57	107	36	1 171	195	28
EIGENBETRIEBE											
-	0	52	97	6	9	8	6	6	365	26	29
-	5	18	30	-	4	-	3	-	65	4	30
-	5	70	127	6	12	8	10	6	430	30	31

**8 SCHULDEN DER
8.2 SCHULDENZUGAENGE NACH**

- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	BRANDENBURG	HESSEN
SCHULDEN						
1	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
2	DIREKTE DARLEHEN (VON)	2 576	322	285	71	408
3	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	2 517	303	278	70	402
4	INLAEND. BAUSPARKASSEN	12	9	2	-	-
5	INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEMEN	1	1	-	-	-
6	BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-
7	DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	3	-	0	1	-
8	DEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	30	9	4	-	6
9	SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-
10	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	14	-	-	-	1
11	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
12	DM-SCHULDEN	-	-	-	-	-
13	FREMDWAHRUNGSSCHULDEN 1)	-	-	-	-	-
14	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	2 576	322	285	71	408
15	BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	17	-	0	-	-
16	BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	18	0	0	-	-
17	BEI LAENDERN	127	0	24	-	90
18	BEI GEMEINDEN/GV.	17	-	0	-	-
19	BEI ZWECKVERBAENDEN	2	-	-	-	-
20	SCHULDEN BEI DEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	180	0	25	-	90
SONSTIGE						
21	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
22	DIREKTE DARLEHEN (VON)	92	-	8	-	3
23	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	92	-	8	-	3
24	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	0	-	-	-	-
25	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
26	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	92	-	8	-	3
27	SCHULDEN BEI DEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	1	-	1	-	-

*) OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.
1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

LANDKREISE *)

ART DER SCHULDEN 1991

DM -

MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN	NACHRICHTLICH:		LFD. NR.
									FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
61	572	338	73	12	149	72	105	108	2 115	462	2
61	571	331	63	12	149	64	104	108	2 064	452	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	-	4
-	0	-	-	-	-	-	-	-	1	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
0	0	0	-	-	0	1	0	0	0	3	7
-	-	7	4	-	-	-	-	-	30	-	8
-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	7	1	-	7	7	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
61	572	338	73	12	149	72	105	108	2 115	462	14
-	-	-	-	-	-	-	-	17	0	17	15
-	-	-	-	-	-	-	-	17	1	17	16
0	2	3	-	-	-	-	8	0	127	0	17
-	16	0	1	-	-	-	-	-	17	-	18
-	-	-	2	-	-	-	-	-	2	-	19
0	17	3	2	-	-	-	8	35	146	35	20
SCHULDENZUGAENGE											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	19	0	57	-	5	-	0	-	87	5	22
-	19	0	57	-	5	-	-	-	87	5	23
-	-	-	-	-	-	-	0	-	0	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	19	0	57	-	5	-	0	-	87	5	26
-	0	-	0	-	-	-	-	-	1	-	27

**8 SCHULDEN DER
8.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUFZEIT
- MILL.**

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	BRANDENBURG	HESSEN
1	KREDITMARKTSCHULDEN	2 576	322	285	71	408
2	SCHULDEN BEI DEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	180	0	25	-	90
LAUFZEIT WENIGER						
3	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
4	DIREKTE DARLEHEN (VON)	223	9	20	7	79
5	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	222	9	20	7	79
6	SOZIALVERSICHERUNGEN	0	-	-	-	-
7	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-
8	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
9	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	223	9	20	7	79
10	SCHULDEN BEI DEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	1	-	-	-	-
LAUFZEIT 4 BIS						
11	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
12	DIREKTE DARLEHEN (VON)	511	43	14	-	154
13	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	510	43	13	-	153
14	SOZIALVERSICHERUNGEN	1	-	0	-	-
15	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	1	-	-	-	1
16	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
17	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	511	43	14	-	154
18	SCHULDEN BEI DEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	11	-	0	-	-
LAUFZEIT 10						
19	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
20	DIREKTE DARLEHEN (VON)	1 843	270	252	64	176
21	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	1 797	261	248	64	170
22	SOZIALVERSICHERUNGEN	32	9	4	1	6
23	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	13	-	-	-	-
24	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
25	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	1 843	270	252	64	176
26	SCHULDEN BEI DEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	169	0	25	-	90

*) OHNE KRANKENHAEUUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.

LANDKREISE *)
UND ART DER SCHULDEN 1991

DM -

MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN	NACHRICHTLICH:		LFD. NR.
									FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	
61	572	338	73	12	149	72	105	108	2 115	462	1
0	17	3	2	-	-	-	8	35	146	35	2
ALS 4 JAHRE											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
1	68	21	12	-	1	1	-	5	208	14	4
1	68	21	12	-	1	1	-	5	208	14	5
-	-	-	-	-	0	-	-	0	-	0	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
1	68	21	12	-	1	1	-	5	208	14	9
0	-	-	1	-	-	-	-	-	1	0	10
UNTER 10 JAHRE											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
2	150	85	7	-	16	1	5	35	457	54	12
2	150	85	7	-	16	0	5	35	456	53	13
-	-	-	-	-	-	1	-	-	0	1	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
2	150	85	7	-	16	1	5	35	457	54	17
-	-	-	-	-	-	-	-	10	0	10	18
JAHRE UND MEHR											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
58	354	232	54	12	132	71	100	68	1 449	394	20
58	353	225	44	12	132	64	99	68	1 412	385	21
0	0	7	4	-	0	0	0	0	30	2	22
-	-	-	6	-	-	7	1	-	7	7	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
58	354	232	54	12	132	71	100	68	1 449	394	25
-	17	3	2	-	-	-	8	24	145	24	26

8 SCHULDEN DER
8.4 SCHULDENABGAENGE NACH
- MILL

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	BRANDENBURG	HESSEN
						SCHULDEN
1	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
2	DIREKTE DARLEHEN (VON)	1 128	177	151	0	235
3	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	1 063	152	140	0	224
4	INLAEND. BAUSPARKASSEN	14	6	5	-	1
5	INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	8	2	3	-	-
6	BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-
7	DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	3	0	1	-	0
8	OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	34	16	2	-	11
9	SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	1	0	-	-	0
10	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	5	0	0	-	0
11	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
12	DM-SCHULDEN	-	-	-	-	-
13	FREMDWAERHUNGSSCHULDEN 1)	-	-	-	-	-
14	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	1 128	177	151	0	235
15	BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	7	3	1	-	0
16	BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	14	5	2	-	1
17	BEI LAENDERN	115	0	6	-	97
18	BEI GEMEINDEN/GV.	24	1	0	-	0
19	BEI ZWECKVERBAENDEN	1	1	-	-	-
20	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	161	11	9	-	99
						SONSTIGE
21	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
22	DIREKTE DARLEHEN (VON)	171	-	2	-	60
23	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	171	-	2	-	60
24	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	0	-	0	-	0
25	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
26	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	171	-	2	-	60
27	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	11	-	-	-	9

*) OHNE KRANKENHAEUUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.
1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

LANDKREISE *)

ART DER SCHULDEN 1991

DM -

MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN	NACHRICHTLICH:		LFD. NR.
									FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
0	286	150	69	21	8	0	28	1	1 118	10	2
0	279	146	66	21	8	0	26	1	1 053	10	3
-	1	1	0	-	-	-	1	-	14	-	4
-	0	1	1	-	-	-	0	-	8	-	5
-	2	0	0	0	-	-	0	-	3	-	6
-	1	2	2	0	-	-	-	-	34	-	8
-	-	-	0	-	-	-	0	-	1	-	9
-	4	0	0	-	-	-	0	-	5	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
0	286	150	69	21	8	0	28	1	1 118	10	14
-	1	1	0	-	-	-	0	1	7	1	15
-	2	4	0	0	-	-	0	-	14	-	16
-	6	2	0	0	-	-	3	-	115	-	17
-	23	0	-	-	-	-	0	-	24	-	18
-	0	-	0	-	-	-	-	-	1	-	19
-	32	6	0	0	-	-	3	1	161	1	20
SCHULDENABGAENGE											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	28	2	47	-	30	-	2	-	141	30	22
-	28	2	47	-	30	-	2	-	140	30	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	28	2	47	-	30	-	2	-	141	30	26
-	1	1	-	-	-	-	0	-	11	-	27

9 SCHULDEN DER KOMMUNALEN KRANKENHAEUSER

9.1 SCHULDENSTAND

- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	BRANDENBURG	HESSEN
						KREDITMARKT
1	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
2	DIREKTE DARLEHEN (VON)	1 480	339	350	25	233
3	INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	998	216	277	20	154
4	SONST. INLAEND. KREDITINSTITUTEN	354	87	64	-	28
5	INLAEND. BAUSPARKASSEN	16	12	0	-	-
6	INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	7	1	1	-	0
7	BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-
8	DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	4	2	1	-	0
9	OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	68	12	3	-	50
10	SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	13	2	2	5	0
11	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	13	0	0	-	0
12	AUSLAENDISCHEN STELLEN	7	7	-	-	-
13	DM-SCHULDEN	-	-	-	-	-
14	FREMDWAERHUNGSSCHULDEN 1)	7	7	-	-	-
15	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	1 480	339	350	25	233
						SCHULDEN BEI OEFFENT
16	BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	21	3	3	-	6
17	BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	7	-	0	-	-
18	BEI LAENDERN	138	15	31	-	6
19	BEI GEMEINDEN/GV.	85	12	2	27	-
20	BEI ZWECKVERBAENDEN	0	-	-	-	-
21	ZUSAMMEN	251	31	35	27	11
						KREDITAEBNGLICHE
22	HYPOTHEKEN, GRUND-UND RENTENSCHULDEN	3	2	0	-	-
23	RESTKAUFGELDER	0	-	0	-	-
						INNERE DARLEHEN, KASSENVER
	INNERE DARLEHEN					
24	MITTEL VON SONDERRUECKLAGEN	48	-	45	-	-
25	MITTEL VON SONDERVERMOEGEN OHNE SONDERRECHNUNG	-	-	-	-	-
26	ZUSAMMEN	48	-	45	-	-
27	KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE	1 176	138	193	46	107
						BUERGSCHAFTEN, GARANTIE UND
28	HAFTUNGSSUMME INSGESAMT	3	-	-	0	-

*) OHNE KRANKENHAEUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.
1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN

AM 31.12.1991

DM -

MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN	NACHRICHTLICH:		LFD. NR.	
									FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER		
SCHULDEN												
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
3	162	152	138	20	20	-	37	1	1 431	49	2	
-	121	100	47	20	7	-	33	1	969	29	3	
-	34	43	85	0	13	-	0	-	342	13	4	
-	3	0	0	-	-	-	-	-	16	-	5	
-	0	0	4	-	-	-	1	-	7	-	6	
-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
-	0	-	0	-	0	-	1	-	4	0	8	
-	0	3	0	-	-	-	-	-	68	-	9	
3	0	0	-	-	-	-	-	-	5	7	10	
-	4	5	1	-	-	-	2	-	13	-	11	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	12	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	14	
3	162	152	138	20	20	-	37	1	1 431	49	15	
LICHEN HAUSHALTEN												
-	1	7	1	-	-	-	0	-	21	-	16	
-	-	6	0	-	-	-	0	-	7	-	17	
0	10	48	27	-	-	-	0	-	138	0	18	
-	11	15	-	-	16	-	-	3	40	46	19	
-	-	0	-	-	-	-	-	-	0	-	20	
0	22	77	28	-	16	-	1	3	206	46	21	
RECHTSGESCHAEFTE												
-	-	0	-	-	0	-	-	-	3	0	22	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	23	
STAERKUNGSKREDITE												
2	-	-	-	-	-	-	-	-	45	2	24	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25	
2	-	-	-	-	-	-	-	-	45	2	26	
21	52	71	20	6	37	43	-	442	587	588	27	
SONSTIGE GEWAHRLEISTUNGEN												
1	-	0	-	-	-	-	-	2	0	3	28	

9 SCHULDEN DER KOMMUNALEN KRANKENHAEUSER

9.2 SCHULDENZUGAENGE NACH

- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	BRANDENBURG	HESSEN
						SCHULDEN
1	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
2	DIREKTE DARLEHEN (VON)	211	50	55	21	4
3	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	204	43	55	21	4
4	INLAEND. BAUSPARKASSEN	6	6	-	-	-
5	INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-
6	BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-
7	DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	0	-	-	-	-
8	OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	0	-	-	-	0
9	SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-
10	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-
11	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
12	DM-SCHULDEN	-	-	-	-	-
13	FREMDWAERUNGSSCHULDEN 1)	-	-	-	-	-
14	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	211	50	55	21	4
15	BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	-	-	-	-	-
16	BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	0	-	-	-	-
17	BEI LAENDERN	2	-	-	-	0
18	BEI GEMEINDEN/GV.	51	2	-	29	-
19	BEI ZWECKVERBAENDEN	-	-	-	-	-
20	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	53	2	-	29	0
						SONSTIGE
21	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
22	DIREKTE DARLEHEN (VON)	44	42	0	0	0
23	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	44	42	0	0	0
24	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-
25	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
26	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	44	42	0	0	0
27	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	8	-	1	-	0

*) OHNE KRANKENHAEUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.

1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN

ART DER SCHULDEN 1991

DM -

MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN	NACHRICHTLICH:		LFD. NR.
									FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
6	30	13	4	-	21	-	8	-	163	48	2
6	30	13	4	-	21	-	8	-	156	48	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	0	-	-	-	-	0	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
6	30	13	4	-	21	-	8	-	163	48	14
-	-	-	-	-	-	-	0	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	16
0	-	1	-	-	-	-	-	-	1	0	17
-	-	-	-	-	18	-	-	3	2	49	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
0	-	1	-	-	18	-	0	3	3	50	20
SCHULDENZUGAENGE											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	0	1	-	-	-	-	-	44	0	22
-	-	0	1	-	-	-	-	-	44	0	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	0	1	-	-	-	-	-	44	0	26
-	-	-	-	-	7	-	-	-	1	7	27

9 SCHULDEN DER KOMMUNALEN KRANKENHAEUSER

9.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUFZEIT

- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	BADEN-WUERTTEMBERG	BAYERN	BRANDENBURG	HESSEN
1	KREDITMARKTSCHULDEN	211	50	55	21	4
2	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	53	2	-	29	0
LAUFZEIT WENIGER						
3	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
4	DIREKTE DARLEHEN (VON)	65	1	11	21	-
5	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS-UNTERNEHMEN	65	1	11	21	-
6	SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-
7	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-
8	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
9	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	65	1	11	21	-
10	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	45	-	-	29	-
LAUFZEIT 4 BIS						
11	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
12	DIREKTE DARLEHEN (VON)	19	2	4	-	-
13	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS-UNTERNEHMEN	19	2	4	-	-
14	SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-
15	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-
16	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
17	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	19	2	4	-	-
18	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	0	0	-	-	-
LAUFZEIT 10						
19	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
20	DIREKTE DARLEHEN (VON)	127	47	40	-	4
21	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS-UNTERNEHMEN	126	47	40	-	4
22	SOZIALVERSICHERUNGEN	0	-	-	-	0
23	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-
24	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
25	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	127	47	40	-	4
26	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	9	2	-	-	0

*) OHNE KRANKENHAEUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.

MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN
UND ART DER SCHULDEN 1991

DM -

MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN	NACHRICHTLICH:		LFD. NR.
									FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	
6	30	13	4	-	21	-	8	-	163	48	1
0	-	1	-	-	18	-	0	3	3	50	2
ALS 4 JAHRE											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
6	1	7	-	-	19	-	-	-	19	46	4
6	1	7	-	-	19	-	-	-	19	46	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
6	1	7	-	-	19	-	-	-	19	46	9
0	-	-	-	-	13	-	-	3	-	45	10
UNTER 10 JAHRE											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	6	5	-	-	2	-	1	-	17	2	12
-	6	5	-	-	2	-	1	-	17	2	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	6	5	-	-	2	-	1	-	17	2	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	18
JAHRE UND MEHR											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	23	1	4	-	0	-	7	-	127	0	20
-	23	1	4	-	0	-	7	-	126	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	23	1	4	-	0	-	7	-	127	0	25
-	-	1	-	-	5	-	0	-	3	5	26

9 SCHULDEN DER KOMMUNALEN KRANKENHAEUSER

9.4 SCHULDENABGAENGE NACH

- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	BRANDENBURG	HESSEN
						SCHULDEN
1	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
2	DIREKTE DARLEHEN (VON)	185	39	50	4	13
3	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	171	36	47	1	10
4	INLAEND. BAUSPARKASSEN	1	1	0	-	-
5	INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	1	0	1	-	0
6	BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-
7	DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	1	0	0	-	0
8	DEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	6	2	1	-	3
9	SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	4	0	1	3	0
10	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	0	0	0	-	0
11	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
12	DM-SCHULDEN	-	-	-	-	-
13	FREMDWAHRUNGSSCHULDEN 1)	-	-	-	-	-
14	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	185	39	50	4	13
15	BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	1	0	0	-	0
16	BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	0	-	0	-	-
17	BEI LAENDERN	10	0	4	-	0
18	BEI GEMEINDEN/GV.	17	4	0	3	-
19	BEI ZWECKVERBAENDEN	0	-	-	-	-
20	SCHULDEN BEI DEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	28	4	4	3	1
						SONSTIGE
21	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
22	DIREKTE DARLEHEN (VON)	1	-	0	0	0
23	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	1	-	0	0	-
24	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	0	-	-	-	0
25	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
26	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	1	-	0	0	0
27	SCHULDEN BEI DEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	2	-	2	-	0

*) OHNE KRANKENHAEUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.
1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN

ART DER SCHULDEN 1991

DM -

MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HÖLSTEIN	THUERINGEN	NACHRICHTLICH:		LFD. NR.
									FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
6	12	26	28	2	1	0	4	0	173	12	2
6	12	26	27	2	1	0	4	0	162	9	3
-	0	0	0	-	-	-	-	-	1	-	4
-	0	0	0	-	-	-	0	-	1	-	5
-	0	-	0	-	-	-	0	-	1	-	6
-	0	1	0	0	-	-	-	-	6	-	8
1	0	0	0	-	-	-	-	-	1	3	9
-	-	0	0	-	-	-	0	-	0	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
6	12	26	28	2	1	0	4	0	173	12	14
-	0	0	0	-	-	-	0	-	1	-	15
-	0	0	0	-	-	-	-	-	0	-	16
0	0	2	4	-	-	-	0	-	10	0	17
-	0	1	-	-	9	-	-	-	5	13	18
-	-	0	-	-	-	-	-	-	0	-	19
0	0	2	4	-	9	-	0	-	15	13	20
SCHULDENABGAENGE											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	0	-	0	-	-	-	-	1	0	22
-	-	0	-	0	-	-	-	-	1	0	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	0	-	0	-	-	-	-	1	0	26
-	0	-	0	-	-	-	-	-	2	-	27

10 SCHULDEN DER KOM

10.1 SCHULDENSTAND

- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	BADEN- WÜRTTEMBERG	BAYERN	BRANDENBURG	HESSEN
KREDITMARKT						
1	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
2	DIREKTE DARLEHEN (VON)	9 588	473	2 287	85	2 219
3	INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	5 726	293	1 285	1	1 364
4	SONST. INLAEND. KREDITINSTITUTEN	3 331	162	980	85	786
5	INLAEND. BAUSPARKASSEN	168	5	3	-	11
6	INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	12	1	2	-	2
7	BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	0	-	0	-	-
8	DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	12	0	6	-	0
9	OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	73	4	10	-	56
10	SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	1	-	1	-	0
11	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	266	9	0	-	1
12	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
13	DM-SCHULDEN	-	-	-	-	-
14	FREMDWAERHUNGSSCHULDEN 1)	-	-	-	-	-
15	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	9 588	473	2 287	85	2 219
SCHULDEN BEI OEFFENT						
16	BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	63	8	38	-	1
17	BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	495	84	129	-	100
18	BEI LAENDERN	416	1	44	-	38
19	BEI GEMEINDEN/GV.	154	4	33	0	15
20	BEI ZWECKVERBAENDEN	3	2	0	-	0
21	ZUSAMMEN	1 132	98	245	0	154
KREDITAEHNLICHE						
22	HYPOTHEKEN, GRUND-UND RENTENSCHULDEN	5	2	-	-	-
23	RESTKAUFGELDER	1	-	1	-	0
INNERE DARLEHEN, KASSENVER						
INNERE DARLEHEN						
24	MITTEL VON SONDERRUECKLAGEN	24	-	-	-	-
25	MITTEL VON SONDERVERMOEGEN OHNE SONDERRECHNUNG	-	-	-	-	-
26	ZUSAMMEN	24	-	-	-	-
27	KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE	87	5	9	0	31
BUERGSCHAFTEN, GARANTIE UND						
28	HAFTUNGSSUMME INSGESAMT	150	69	14	-	13
NACHRICHTLICH						
SCHULDEN DER						
29	AUS KREDITMARKTMITTELN	100	-	31	-	69
30	BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	31	-	31	-	-
31	ZUSAMMEN	131	-	62	-	69

*) OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.
1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

MUNALEN ZWECKVERBAENDE

AM 31.12.1991

DM -

MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN	NACHRICHTLICH:		LFD. NR.
									FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	
SCHULDEN											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
13	580	2 411	340	535	50	59	537	0	9 382	207	2
2	396	1 463	226	352	3	-	341	-	5 721	5	3
11	132	588	110	181	47	59	190	-	3 130	202	4
-	0	148	0	-	-	-	1	-	168	-	5
-	3	3	1	-	-	-	0	-	12	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	7
-	1	1	2	-	-	0	2	0	12	0	8
-	-	2	0	2	-	-	-	-	73	-	9
-	-	-	-	-	-	-	0	-	1	-	10
-	48	206	2	-	-	-	2	-	266	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
13	580	2 411	340	535	50	59	537	0	9 382	207	15
LICHEN HAUSHALTEN											
-	1	3	10	-	-	-	2	-	63	-	16
-	12	116	4	42	-	-	7	-	495	-	17
-	24	144	137	-	-	-	29	-	416	-	18
0	15	74	9	-	0	-	3	-	154	0	19
-	1	0	-	-	-	-	-	-	3	-	20
0	53	338	160	42	0	-	42	-	1 132	0	21
RECHTSGESCHAEFTE											
-	-	3	-	-	-	-	-	-	5	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	23
STAERKUNGSKREDITE											
-	-	24	-	-	-	-	0	-	24	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	24	-	-	-	-	0	-	24	-	26
1	1	-	-	40	0	-	0	-	85	1	27
SONSTIGE GEWAHRLEISTUNGEN											
-	4	30	-	14	0	-	7	-	150	0	28
EIGENBETRIEBE											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	100	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	31	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	131	-	31

10 SCHULDEN DER KOM
10.2 SCHULDENZUGAENGE NACH
- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	BRANDENBURG	HESSEN
						SCHULDEN
1	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
2	DIREKTE DARLEHEN (VON)	1 529	56	347	75	249
3	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	1 342	56	344	75	243
4	INLAEND. BAUSPARKASSEN	44	0	-	-	-
5	INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	3	-	1	-	-
6	BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-
7	DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	0	-	-	-	-
8	OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	8	0	1	-	7
9	SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-
10	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	131	-	0	-	-
11	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
12	DM-SCHULDEN	-	-	-	-	-
13	FREMDWAERHUNGSSCHULDEN 1)	-	-	-	-	-
14	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	1 529	56	347	75	249
15	BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	1	-	0	-	0
16	BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	7	-	0	-	0
17	BEI LAENDERN	65	-	8	-	3
18	BEI GEMEINDEN/GV.	25	2	5	0	12
19	BEI ZWECKVERBAENDEN	0	-	-	-	0
20	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	98	2	13	0	16
						SONSTIGE
21	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
22	DIREKTE DARLEHEN (VON)	24	1	9	-	0
23	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	24	1	9	-	-
24	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	0	-	-	-	0
25	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
26	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	24	1	9	-	0
27	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	1	-	0	-	-

*) OHNE KRANKENHAEUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.
1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

MUNALEN ZWECKVERBAENDE

ART DER SCHULDEN 1991

DM -

MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN	NACHRICHTLICH:		LFD. NR.
									FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
13	101	425	32	80	50	60	40	0	1 331	198	2
13	100	250	32	80	50	60	40	-	1 145	198	3
-	-	43	-	-	-	-	0	-	44	-	4
-	2	-	-	-	-	-	-	-	3	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	0	-	0	-	0	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	131	-	-	-	-	-	-	131	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
13	101	425	32	80	50	60	40	0	1 331	198	14
-	-	-	0	-	-	-	-	-	1	-	15
-	-	3	-	4	-	-	-	-	7	-	16
-	0	34	15	-	-	-	5	-	65	-	17
0	5	-	0	-	0	-	1	-	24	0	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	19
0	5	37	15	4	0	-	6	-	97	0	20
SCHULDENZUGAENGE											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	0	-	13	-	-	-	1	-	24	-	22
-	0	-	13	-	-	-	1	-	24	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	0	-	13	-	-	-	1	-	24	-	26
-	0	-	-	-	-	-	-	-	1	-	27

10 SCHULDEN DER KOM
10.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUF
- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	BRANDENBURG	HESSEN
1	KREDITMARKTSCHULDEN	1 529	56	347	75	249
2	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	98	2	13	0	16
LAUFZEIT WENIGER						
3	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
4	DIREKTE DARLEHEN (VON)	196	2	69	0	60
5	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	196	2	69	0	60
6	SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-
7	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	0	-	0	-	-
8	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
9	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	196	2	69	0	60
10	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	8	2	1	0	0
LAUFZEIT 4 BIS						
11	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
12	DIREKTE DARLEHEN (VON)	312	10	72	-	31
13	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	312	10	72	-	31
14	SOZIALVERSICHERUNGEN	0	-	-	-	-
15	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-
16	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
17	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	312	10	72	-	31
18	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	8	0	1	-	0
LAUFZEIT 10						
19	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
20	DIREKTE DARLEHEN (VON)	1 020	44	205	75	158
21	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	881	44	204	75	151
22	SOZIALVERSICHERUNGEN	8	0	1	-	7
23	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	131	-	-	-	-
24	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
25	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	1 020	44	205	75	158
26	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	81	-	11	-	15

*) OHNE KRANKENHAEUUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.

MUNALEN ZWECKVERBAENDE
ZEIT UND ART DER SCHULDEN 1991

DM -

MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN	NACHRICHTLICH:		LFD. NR.
									FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	
13	101	425	32	80	50	60	40	0	1 331	198	1
0	5	37	15	4	0	-	6	-	97	0	2
ALS 4 JAHRE											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	20	39	4	-	0	2	1	-	195	2	4
-	20	39	4	-	0	2	1	-	195	2	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	20	39	4	-	0	2	1	-	195	2	9
-	5	-	0	-	0	-	0	-	8	0	10
UNTER 10 JAHRE											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
1	16	81	9	73	1	-	16	0	309	3	12
1	16	81	9	73	1	-	16	-	309	2	13
-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	0	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
1	16	81	9	73	1	-	16	0	309	3	17
0	0	-	6	-	-	-	0	-	8	0	18
JAHRE UND MEHR											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
11	65	305	19	7	49	58	23	-	827	194	20
11	65	174	19	7	49	58	23	-	688	194	21
-	-	-	-	-	-	0	-	-	8	0	22
-	-	131	-	-	-	-	-	-	131	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
11	65	305	19	7	49	58	23	-	827	194	25
-	0	37	9	4	-	-	5	-	81	-	26

10 SCHULDEN DER KOM
10.4 SCHULDENABGAENGE NACH
- MILL

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	BRANDENBURG	HESSEN
						SCHULDEN
1	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
2	DIREKTE DARLEHEN (VON)	769	61	244	-	181
3	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	718	59	241	-	173
4	INLAEND. BAUSPARKASSEN	11	1	0	-	2
5	INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	1	0	0	-	0
6	BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	0	-	0	-	-
7	DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	1	0	1	-	0
8	OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	8	0	1	-	6
9	SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	0	-	0	-	0
10	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	29	1	0	-	0
11	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
12	DM-SCHULDEN	-	-	-	-	-
13	FREMDWAERHUNGSSCHULDEN 1)	-	-	-	-	-
14	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	769	61	244	-	181
15	BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	4	1	2	-	0
16	BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	59	10	14	-	12
17	BEI LAENDERN	23	0	6	-	4
18	BEI GEMEINDEN/GV.	17	1	2	-	0
19	BEI ZHECKVERBAENDEN	1	0	0	-	-
20	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	104	12	25	-	16
						SONSTIGE
21	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
22	DIREKTE DARLEHEN (VON)	45	0	10	-	8
23	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	43	0	10	-	8
24	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	1	-	0	-	0
25	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
26	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	45	0	10	-	8
27	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	2	0	0	-	1

*) OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.
1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

MUNALEN ZWECKVERBAENDE

ART DER SCHULDEN 1991

DM -

MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN	NACHRICHTLICH:		LFD. NR.
									FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	59	140	21	31	0	1	31	-	768	1	2
-	56	107	21	30	0	1	30	-	717	1	3
-	0	8	0	-	-	-	0	-	11	-	4
-	0	0	0	-	-	-	0	-	1	-	5
-	0	0	0	-	-	-	0	-	0	-	6
-	-	0	0	-	-	-	-	-	1	-	7
-	-	0	0	0	-	-	-	-	8	-	8
-	-	0	0	-	-	-	0	-	0	-	9
-	3	25	0	-	-	-	0	-	29	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	59	140	21	31	0	1	31	-	768	1	14
-	0	0	1	-	-	-	0	-	4	-	15
-	2	15	1	1	-	-	3	-	59	-	16
-	4	5	3	0	-	-	2	-	23	-	17
-	0	12	1	-	-	-	1	-	17	-	18
-	0	1	-	-	-	-	-	-	1	-	19
-	6	33	5	1	-	-	6	-	104	-	20
SCHULDENABGAENGE											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	12	1	13	-	-	-	1	-	45	-	22
-	11	1	13	-	-	-	1	-	43	-	23
-	1	-	-	-	-	-	0	-	1	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	12	1	13	-	-	-	1	-	45	-	26
-	1	0	0	-	-	-	-	-	2	-	27

11 SCHULDEN DER KRANKENHAEUER DER ZWECK

11.1 SCHULDENSTAND

- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	BRANDENBURG	HESSEN
KREDITMARKT						
1	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
2	DIREKTE DARLEHEN (VON)	177	2	142	-	-
3	INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	115	2	82	-	-
4	SONST. INLAEND. KREDITINSTITUTEN	57	-	56	-	-
5	INLAEND. BAUSPARKASSEN	1	0	1	-	-
6	INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	0	-	0	-	-
7	BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-
8	DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	0	-	0	-	-
9	OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	0	0	-	-	-
10	SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	2	-	2	-	-
11	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-
12	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
13	DM-SCHULDEN	-	-	-	-	-
14	FREMDWAERUNGSSCHULDEN 1)	-	-	-	-	-
15	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	177	2	142	-	-
SCHULDEN BEI OEFFENT						
16	BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	6	-	0	-	-
17	BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	0	-	0	-	-
18	BEI LAENDERN	14	-	4	-	-
19	BEI GEMEINDEN/GV.	4	-	0	-	-
20	BEI ZWECKVERBAENDEN	-	-	-	-	-
21	ZUSAMMEN	24	-	5	-	-
KREDITAENNLICHE						
22	HYPOTHEKEN, GRUND-UND RENTENSCHULDEN	-	-	-	-	-
23	RESTKAUFGELDER	-	-	-	-	-
INNERE DARLEHEN, KASSENVER						
INNERE DARLEHEN						
24	MITTEL VON SONDERRUECKLAGEN	-	-	-	-	-
25	MITTEL VON SONDERVERMOEGEN OHNE SONDERRECHNUNG	-	-	-	-	-
26	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-
27	KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE	71	3	29	3	-
BUERGSCHAFTEN, GARANTIE UND						
28	HAFTUNGSSUMME INSGESAMT	0	-	-	-	-

*) OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.
1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

VERBAENDE MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN

AM 31.12.1991

DM -

MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN	NACHRICHTLICH:		LFD. NR.
									FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	4	27	-	-	-	-	2	-	177	-	2
-	4	26	-	-	-	-	2	-	115	-	3
-	1	1	-	-	-	-	0	-	57	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	6
-	-	-	-	-	-	-	0	-	0	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	4	27	-	-	-	-	2	-	177	-	15
LICHEN HAUSHALTEN											
-	0	2	-	-	-	-	3	-	6	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	17
-	-	10	-	-	-	-	-	-	14	-	18
-	-	4	-	-	-	-	-	-	4	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	0	16	-	-	-	-	3	-	24	-	21
RECHTSGESCHAEFTE											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
STAERKUNGSKREDITE											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	1	35	-	-	-	-	-	-	68	3	27
SONSTIGE GEWAHRLEISTUNGEN											
-	-	0	-	-	-	-	-	-	0	-	28

11 SCHULDEN DER KRANKENHAUSER DER ZWECK

11.2 SCHULDENZUGAENGE NACH

- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	BRANDENBURG	HESSEN
SCHULDEN						
1	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
2	DIREKTE DARLEHEN (VON)	11	-	11	-	-
3	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	11	-	11	-	-
4	INLAEND. BAUSPARKASSEN	-	-	-	-	-
5	INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-
6	BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-
7	DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	-	-	-	-	-
8	OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	-	-	-	-	-
9	SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-
10	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-
11	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
12	DM-SCHULDEN	-	-	-	-	-
13	FREMDWAERHUNGSSCHULDEN 1)	-	-	-	-	-
14	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	11	-	11	-	-
15	BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	-	-	-	-	-
16	BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	-	-	-	-	-
17	BEI LAENDERN	-	-	-	-	-
18	BEI GEMEINDEN/GV.	-	-	-	-	-
19	BEI ZWECKVERBAENDEN	-	-	-	-	-
20	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	-	-	-	-	-
SONSTIGE						
21	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
22	DIREKTE DARLEHEN (VON)	-	-	-	-	-
23	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-
24	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-
25	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
26	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-
27	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	-	-	-	-	-

*) OHNE KRANKENHAUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.
1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

VERBAENDE MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN

ART DER SCHULDEN 1991

DM -

MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN	NACHRICHTLICH:		LFD. NR.
									FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
SCHULDENZUGAENGE											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27

11 SCHULDEN DER KRANKENHAUSER DER ZWECK-
11.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUFZEIT

- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	BRANDENBURG	HESSEN
1	KREDITMARKTSCHULDEN	11	-	11	-	-
2	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	-	-	-	-	-
						LAUFZEIT WENIGER
3	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
4	DIREKTE DARLEHEN (VON)	2	-	2	-	-
5	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	2	-	2	-	-
6	SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-
7	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-
8	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
9	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	2	-	2	-	-
10	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	-	-	-	-	-
						LAUFZEIT 4 BIS
11	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
12	DIREKTE DARLEHEN (VON)	-	-	-	-	-
13	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-
14	SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-
15	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-
16	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
17	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-
18	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	-	-	-	-	-
						LAUFZEIT 10
19	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
20	DIREKTE DARLEHEN (VON)	9	-	9	-	-
21	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	9	-	9	-	-
22	SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-
23	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-
24	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
25	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	9	-	9	-	-
26	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	-	-	-	-	-

*) OHNE KRANKENHAUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.

VERBAENDE MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN
UND ART DER SCHULDEN 1991

DM -

MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN	NACHRICHTLICH:		LFD. NR.
									FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
ALS 4 JAHRE											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
UNTER 10 JAHRE											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
JAHRE UND MEHR											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26

11 SCHULDEN DER KRANKENHAUSER DER ZWECK

11.4 SCHULDENABGAENGE NACH

- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	BRANDENBURG	HESSEN
SCHULDEN						
1	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
2	DIREKTE DARLEHEN (VON)	32	0	29	-	-
3	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	32	0	28	-	-
4	INLAEND. BAUSPARKASSEN	0	0	0	-	-
5	INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEMEN	0	-	0	-	-
6	BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-
7	DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	0	-	0	-	-
8	OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	0	0	-	-	-
9	SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	0	-	0	-	-
10	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-
11	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
12	DM-SCHULDEN	-	-	-	-	-
13	FREMDWAERUNGSSCHULDEN 1)	-	-	-	-	-
14	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	32	0	29	-	-
15	BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	0	-	0	-	-
16	BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	0	-	0	-	-
17	BEI LAENDERN	1	-	1	-	-
18	BEI GEMEINDEN/GV.	0	-	0	-	-
19	BEI ZWECHEKVERBAENDEN	-	-	-	-	-
20	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	1	-	1	-	-
SONSTIGE						
21	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-
22	DIREKTE DARLEHEN (VON)	-	-	-	-	-
23	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-
24	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-
25	AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-
26	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-
27	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	-	-	-	-	-

*) OHNE KRANKENHAUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.
1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

VERBAENDE MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN

ART DER SCHULDEN 1991

DM -

MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN	NACHRICHTLICH:		LFD. NR.
									FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	
TILGUNGEN											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	1	2	-	-	-	-	0	-	32	-	2
-	1	2	-	-	-	-	0	-	32	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	5
-	-	-	-	-	-	-	0	-	0	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	1	2	-	-	-	-	0	-	32	-	14
-	0	0	-	-	-	-	0	-	0	-	15
-	-	0	-	-	-	-	-	-	0	-	16
-	-	0	-	-	-	-	-	-	1	-	17
-	-	0	-	-	-	-	-	-	0	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	0	0	-	-	-	-	0	-	1	-	20
SCHULDENABGAENGE											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27

12 SCHULDEN DER DEUTSCHEN BUNDESBahn UND DER DEUTSCHEN BUNDESPOST

12.1 SCHULDEN DER DEUTSCHEN BUNDESBahn 1991

- MILLDM -

ART DER SCHULDEN	SCHULDENAUFNAHMEN IM BERICHTSJAHR				TILGUNG IM LAUFE DES BERICHTS- JAHRES	SONSTIGE		SCHULDEN- STAND AM ENDE DES BERICHTS- JAHRES
	MIT EINER LAUFZEIT VON			ZUSAMMEN		ZUGAENGE	ABGAENGE	
	WENIGER ALS 4 JAHREN	4 BIS UNTER 10 JAHREN	10 UND MEHR JAHREN					
KREDITMARKTSCHULDEN								
WERTPAPIERSCHULDEN 1)	-	2 931	1 859	4 790	14 576	-	-	17 848
ANLEIHEN	-	2 931	1 859	4 790	14 445	-	-	16 937
BUNDESSCHATZBRIEFE	-	-	-	-	-	-	-	-
KASSENBLIGATIONEN 2)	-	-	-	-	-	-	-	911
UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	-	-	-	-	131	-	-	-
FINANZIERUNGSSCHAETZE	-	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESBLIGATIONEN	-	-	-	-	-	-	-	-
LANDESBLIGATIONEN/-SCHATZ- ANWEISUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	723	1 813	400	2 936	2 243	-	-	20 104
INLAEND. BANKEN U. SPARKASSEN	109	1 010	400	1 519	1 330	-	-	10 428
INLAEND. BAUSPARKASSEN	-	-	-	-	-	-	-	-
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	16	138	-	154	372	-	-	1 234
BUNDESBahn UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-	-	-	-
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	-	-	-	-	-	-	-	-
OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	11	-	-	11	197	-	-	522
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	127	-	-	127	7	-	-	135
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	131	7	-	138	209	-	-	310
AUSLAENDISCHEN STELLEN	328	658	-	986	128	-	-	7 475
DM-SCHULDEN	328	658	-	986	121	-	-	7 462
FREMDWAERHUNGSSCHULDEN 3)	-	-	-	-	7	-	-	13
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	723	4 744	2 259	7 726	16 818	-	-	37 952
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN 4)								
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	-	-	-	-	0	-	-	0
BEI LAENDERN	-	-	-	-	10	-	-	10
BEI GEMEINDEN/GV.	13	-	-	13	17	-	-	5
BEI ZWECKVERBAENDEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	13	-	-	13	27	-	-	15
KREDITAENHLICHE RECHTSGESCHAEFTE								
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-
RESTKAUFGELDER	-	-	-	-	-	-	-	-
INNERE DARLEHEN, KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE								
INNERE DARLEHEN	-	-	-	-	-	-	-	-
INNERE KASSENKREDITE	-	-	-	-	-	-	-	-
KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE	-	-	-	-	-	-	-	-
BUERGSCHAFTEN, GARANTIEEN UND SONSTIGE GEWAERHREISTUNGEN								
HAFTUNGSSUMME INSGESAM	-	-	-	-	-	-	-	1 212

1) OHNE WERTPAPIERE IM EIGENEN BESTAND DER EMITTENTEN.- 2) EINSCHL. BUNDESSCHATZANWEISUNGEN BEIM BUND.-
3) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.- 4) OHNE SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN.- 5) UND BEIM LAF.

12 SCHULDEN DER DEUTSCHEN BUNDESBahn UND DER DEUTSCHEN BUNDESPOST

12.2 SCHULDEN DER DEUTSCHEN BUNDESPOST 1991

- MILL.DM -

ART DER SCHULDEN	SCHULDENAUFNAHMEN IM BERICHTSJAHR				TILGUNG IM LAUFE DES BERICHTS- JAHRES	SONSTIGE		SCHULDEN- STAND AM ENDE DES BERICHTS- JAHRES
	MIT EINER LAUFZEIT VON			ZUSAMMEN		ZUGAENGE	ABGAENGE	
	WENIGER ALS 4 JAHREN	4 BIS UNTER 10 JAHREN	10 UND MEHR JAHREN					
KREDITMARKTSCHULDEN IM WEITEREN SINNE								
WERTPAPIERSCHULDEN 1)	2 000	6 000	-	8 000	1 000	322	359	43 960
ANLEIHEN	-	6 000	-	6 000	1 000	287	93	41 708
BUNDESSCHATZBRIEFE	-	-	-	-	-	-	-	-
KASSENobligationen 2)	2 000	-	-	2 000	-	35	266	2 252
UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
FINANZIERUNGSSCHAETZE	-	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESOBLIGATIONEN	-	-	-	-	-	-	-	-
LANDESOBLIGATIONEN/-SCHATZ- ANWEISUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	1 945	3 839	2 450	8 234	4 699	186	186	37 211
INLAEND.BANKEN U. SPARKASSEN	1 400	2 517	-	3 917	1 486	-	143	6 802
INLAEND.BAUSPARKASSEN	-	-	-	-	-	-	-	-
INLAEND.VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	-	86	-	86	365	107	-	816
BUNDESBahn UND BUNDESPOST	535	750	2 450	3 735	2 527	0	-	27 405
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	-	1	-	1	102	21	-	205
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	3	-	-	3
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	10	30	-	40	52	58	-	132
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	455	-	455	165	-	43	1 847
DM-SCHULDEN	-	455	-	455	165	-	43	1 847
FREMDWAERHUNGSSCHULDEN 3)	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN IM WEITEREN SINNE	3 945	9 839	2 450	16 234	5 699	508	545	81 170
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN 4)								
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
BEI LAENDERN	-	-	-	-	-	-	-	-
BEI GEMEINDEN/GV.	-	-	-	-	-	-	-	-
BEI ZECKVERBAENDEN	-	-	-	-	11	-	-	-
ZUSAMMEN	-	-	-	-	11	-	-	-
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE								
HYPOTHEKEN-, GRUND-UND RENTENSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	8
RESTKAUFGELDER	-	-	-	-	-	-	-	-
INNERE DARLEHEN, KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE								
INNERE DARLEHEN	-	-	-	-	-	-	-	-
INNERE KASSENKREDITE	-	-	-	-	-	-	-	-
KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE	-	-	-	-	-	-	-	-
BUERGSCHAFTEN, GARANTIEN UND SONSTIGE GEWAHRLEISTUNGEN								
HAFTUNGSSUMME INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE WERTPAPIERE IM EIGENEN BESTAND DER EMITTENTEN.- 2) EINSCHL. BUNDESSCHATZANWEISUNGEN BEIM BUND.-
3) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.- 4) OHNE SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN.- 5) UND BEIM LAF.

13 FAELLIGKEITEN DER AM 31. DEZEMBER 1991 BESTEHENDEN KREDITMARKTSCHULDEN *)

13.1 SCHULDEN DER OEFFENTLICHEN HAUSHALTE NACH SCHULDNERN

- MILLDM -

DIE AM 31.12.1991 BESTEHENDEN KREDITMARKTSCHULDEN WERDEN FAELLIG	INSGESAMT	BUND	FONDS DEUTSCHE EINHEIT	KREDIT- ABWICK- LUNGS FONDS	ERP- SONDER- VERMOEGEN	LAENDER	GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE ¹⁾	ZWECK- VERBAENDE ¹⁾
INSGESAMT	1 170 351	592 497	50 782	27 472	16 319	346 269	127 246	9 765
DAV. IN 1992	141 104	76 564	1 637	13 754	1 190	40 115	7 100	743
IN 1993	113 828	59 468	2 057	1 243	945	42 221	7 226	668
IN 1994	127 361	67 526	3 088	480	1 050	46 762	7 838	617
IN 1995	146 030	82 621	2 655	220	1 805	51 117	7 039	573
NACH 1995	642 029	306 318	41 345	11 775	11 329	166 054	98 043	7 165

*) EINSCHL. WERTPAPIERE IM EIGENBESTAND DER EMITTENTEN.

1) EINSCHL. KRANKENHAEUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN

13 FAELLIGKEITEN DER AM 31. DEZEMBER 1991

13.3 SCHULDEN DER OEFFENTLICHEN

- MILL.

LFD. NR.	DIE AM 31.12.1991 BESTEHENDEN KREDITMARKTSCHULDEN WERDEN FAELLIG	INSGESAMT	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	BRANDENBURG	HESSEN
						FLAECHEN
1	INSGESAMT	296 218	39 411	28 693	765	28 016
2	DAV. IN 1992	35 784	4 703	3 425	-	3 503
3	IN 1993	36 826	4 680	3 058	-	3 604
4	IN 1994	41 593	5 205	3 657	390	3 364
5	IN 1995	45 171	6 091	4 531	225	4 307
6	NACH 1995	136 843	18 732	14 021	150	13 238
						GEMEIN
7	INSGESAMT	127 246	14 375	16 234	1 323	15 944
8	DAV. IN 1992	7 100	1 076	1 333	49	782
9	IN 1993	7 226	1 221	1 203	38	821
10	IN 1994	7 838	1 104	1 195	35	831
11	IN 1995	7 039	1 055	1 179	6	817
12	NACH 1995	98 043	9 919	11 324	1 196	12 693
						ZWECKVER
13	INSGESAMT	9 765	475	2 428	85	2 219
14	DAV. IN 1992	743	40	261	0	144
15	IN 1993	668	39	175	-	161
16	IN 1994	617	38	165	0	152
17	IN 1995	573	36	153	1	121
18	NACH 1995	7 165	321	1 674	84	1 642

*) EINSCHL. WERTPAPIERE IM EIGENBESTAND DER EMITTENTEN.

1) EINSCHL. KRANKENHAEUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN

13 FAELLIGKEITEN DER AM 31. DEZEMBER 1991 BESTEHENDEN KREDITMARKTSCHULDEN *)

13.2 SCHULDEN DER LAENDER NACH SCHULDNERN

- MILL. DM -

DIE AM 31.12.1991 BESTEHENDEN KREDITMARKTSCHULDEN WERDEN FAELLIG	LAENDER INSGESAMT	FLAECHELAENDER			STADTSTAATEN			
		ZUSAMMEN	FRUEHERES BUNDESGBIET	NEUE LAENDER	ZUSAMMEN	BERLIN	BREMEN	HAMBURG
INSGESAMT	346 269	296 218	292 607	3 611	50 050	15 694	15 379	18 978
DAV. IN 1991	40 115	35 784	35 784	-	4 331	1 510	898	1 924
IN 1992	42 221	36 826	36 826	-	5 394	1 753	1 661	1 981
IN 1993	46 762	41 593	40 923	670	5 169	1 460	1 684	2 025
IN 1994	51 117	45 171	44 659	512	5 946	1 910	1 944	2 091
NACH 1994	166 054	136 843	134 414	2 429	29 211	9 062	9 132	10 957

*) EINSCHL. WERTPAPIERE IM EIGENBESTAND DER EMITTENTEN

BESTEHENDEN KREDITMARKTSCHULDEN *)

HAUSHALTE NACH LAENDERN

DM -

MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN	NACHRICHTLICH :		LFD. NR
									FRUEHERES BUNDES- GBIET	NEUE LAENDER	
LAENDER											
461	41 284	101 096	21 988	12 253	100	935	19 867	1 350	292 607	3 611	1
-	4 024	13 470	2 764	1 519	-	-	2 375	-	35 784	-	2
-	5 268	13 219	2 983	1 363	-	-	2 651	-	36 826	-	3
35	6 017	14 679	3 074	1 567	100	145	3 361	0	40 923	670	4
76	6 324	15 190	3 344	1 722	-	210	3 151	1	44 659	512	5
350	19 652	44 538	9 822	6 082	-	580	8 329	1 349	134 414	2 429	6
DEN/GV. 1)											
845	16 469	43 931	6 957	2 517	3 432	1 153	3 185	881	119 612	7 634	7
22	827	2 115	403	153	65	22	218	34	6 908	193	8
41	869	2 083	427	137	95	33	224	35	6 985	242	9
7	896	2 141	390	139	843	31	217	9	6 913	925	10
6	895	2 248	423	144	39	18	200	9	6 961	78	11
768	12 982	35 344	5 314	1 943	2 391	1 048	2 326	794	91 846	6 197	12
BAENDE 1)											
13	585	2 438	340	535	50	59	539	0	9 558	207	13
-	48	180	20	19	0	1	29	-	742	1	14
-	32	189	22	21	0	0	28	-	668	0	15
0	33	159	18	23	-	0	29	-	616	1	16
0	50	141	16	24	-	0	29	-	571	1	17
12	421	1 768	264	447	50	58	424	0	6 961	204	18

13 FAELLIGKEITEN DER AM 31. DEZEMBER 1991

13.4 SCHULDEN DER KRANKENHAEUER

- MILL.

LFD. NR.	DIE AM 31.12.1991 BESTEHENDEN KREDITMARKTSCHULDEN WERDEN FAELLIG	INSGESAMT	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	BRANDENBURG	HESSEN
						KOMMUNALE
1	INSGESAMT	1 480	339	350	25	233
2	DAV. IN 1992	190	21	60	25	12
3	IN 1993	136	24	37	-	13
4	IN 1994	126	24	34	-	13
5	IN 1995	115	24	25	-	13
6	NACH 1995	913	246	192	-	183
						KRANKENHAEUER
7	INSGESAMT	177	2	142	-	-
8	DAV. IN 1992	28	0	25	-	-
9	IN 1993	18	0	15	-	-
10	IN 1994	10	0	7	-	-
11	IN 1995	11	0	8	-	-
12	NACH 1995	109	1	86	-	-

*) EINSCHL. WERTPAPIERE IM EIGENBESTAND DER EMITTENTEN

13 FAELLIGKEITEN DER AM 31. DEZEMBER 1991

13.5 SCHULDEN DER KOMMUNALEN

- MILL.

LFD. NR.	DIE AM 31.12.1991 BESTEHENDEN KREDITMARKTSCHULDEN WERDEN FAELLIG	INSGESAMT	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	BRANDENBURG	HESSEN
						KREISFREIE
1	INSGESAMT	51 713	4 364	6 433	332	7 383
2	DAV. IN 1992	2 141	217	355	0	286
3	IN 1993	2 445	384	365	0	346
4	IN 1994	3 073	241	351	0	351
5	IN 1995	2 295	235	371	0	284
6	NACH 1995	41 759	3 286	4 991	331	6 115
						KREISANGEHOERIGE
7	INSGESAMT	53 976	7 630	7 211	814	5 568
8	DAV. IN 1992	3 483	641	708	22	326
9	IN 1993	3 378	647	612	33	310
10	IN 1994	3 367	656	622	34	309
11	IN 1995	3 288	618	579	5	320
12	NACH 1995	40 461	5 067	4 690	721	4 303
						AEMTER, SAMTGEMEINDEN,
13	INSGESAMT	1 874	-	-	1	-
14	DAV. IN 1992	114	-	-	0	-
15	IN 1993	110	-	-	0	-
16	IN 1994	105	-	-	0	-
17	IN 1995	116	-	-	0	-
18	NACH 1995	1 429	-	-	1	-
						LAND
19	INSGESAMT	16 135	2 022	2 085	151	2 759
20	DAV. IN 1992	1 044	194	202	2	158
21	IN 1993	1 026	163	179	5	152
22	IN 1994	1 033	181	177	1	158
23	IN 1995	1 090	176	193	1	200
24	NACH 1995	11 941	1 309	1 336	143	2 092
						BE
25	INSGESAMT	2 069	20	155	-	-
26	DAV. IN 1992	128	3	9	-	-
27	IN 1993	131	3	9	-	-
28	IN 1994	133	2	10	-	-
29	IN 1995	137	2	11	-	-
30	NACH 1995	1 540	11	115	-	-

*) EINSCHL. WERTPAPIERE IM EIGENBESTAND DER EMITTENTEN

1) OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN

**BESTEHENDEN KREDITMARKTSCHULDEN *)
MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN**

DM -

MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN	NACHRICHTLICH :		LFD. NR
									FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	
KRANKENHAEUER											
3	162	152	138	20	20	-	37	1	1 431	49	1
-	13	23	21	3	7	-	4	0	158	32	2
-	17	16	21	3	2	-	4	0	134	2	3
-	11	16	20	3	1	-	4	0	124	1	4
-	10	16	19	3	0	-	4	0	114	0	5
3	111	81	57	10	10	-	20	-	900	13	6
DER ZWECKVERBAENDE											
-	4	27	-	-	-	-	2	-	177	-	7
-	1	2	-	-	-	-	0	-	28	-	8
-	1	2	-	-	-	-	0	-	18	-	9
-	1	2	-	-	-	-	0	-	10	-	10
-	1	2	-	-	-	-	0	-	11	-	11
-	2	18	-	-	-	-	2	-	109	-	12

**BESTEHENDEN KREDITMARKTSCHULDEN *)
HAUSHALTE NACH LAENDERN 1)**

DM -

MECKLEN- BURG- VORPOMMERN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	RHEINLAND- PFALZ	SAARLAND	SACHSEN	SACHSEN- ANHALT	SCHLESWIG- HOLSTEIN	THUERINGEN	NACHRICHTLICH :		LFD. NR
									FRUEHERES BUNDES- GEBIET	NEUE LAENDER	
STAEDTE											
226	4 743	22 289	2 624	-	1 730	70	1 461	57	49 297	2 416	1
0	219	830	126	-	17	1	88	0	2 122	18	2
27	230	873	101	-	6	1	91	19	2 392	53	3
0	231	909	108	-	789	1	91	1	2 282	792	4
0	232	966	109	-	7	1	88	1	2 285	9	5
199	3 831	18 710	2 179	-	911	65	1 103	37	40 216	1 543	6
GEMEINDEN											
554	6 477	17 021	2 059	2 185	1 547	1 011	1 196	704	49 347	4 629	7
21	350	986	137	116	39	21	86	30	3 350	133	8
14	340	956	138	112	85	31	88	12	3 203	175	9
6	365	971	121	117	47	30	84	7	3 244	123	10
6	363	1 014	133	121	30	17	76	6	3 223	64	11
508	5 060	13 095	1 530	1 720	1 345	912	862	648	36 327	4 133	12
VERBANDSGEMEINDEN											
1	1 004	-	818	-	-	0	50	-	1 872	2	13
0	65	-	46	-	-	-	4	-	114	0	14
0	62	-	43	-	-	-	4	-	110	0	15
0	58	-	44	-	-	-	3	-	105	0	16
-	59	-	54	-	-	-	3	-	116	0	17
1	761	-	632	-	-	0	35	-	1 427	2	18
KREISE											
61	4 082	2 600	1 293	312	135	72	441	119	15 596	539	19
1	179	160	72	35	2	0	36	4	1 035	9	20
1	220	121	122	23	1	1	37	3	1 015	11	21
1	232	125	96	20	6	0	35	1	1 025	9	22
0	230	130	108	20	2	0	29	1	1 085	4	23
58	3 221	2 064	895	214	124	71	305	110	11 436	506	24
ZIRKE											
-	-	1 869	26	-	-	-	-	-	2 069	-	25
-	-	116	1	-	-	-	-	-	128	-	26
-	-	117	1	-	-	-	-	-	131	-	27
-	-	120	1	-	-	-	-	-	133	-	28
-	-	122	2	-	-	-	-	-	137	-	29
-	-	1 394	20	-	-	-	-	-	1 540	-	30

13 FAELLIGKEITEN DER AM 31. DEZEMBER 1991 BESTEHENDEN KREDITMARKTSCHULDEN *)

13.6 SCHULDEN DER KOMMUNALEN HAUSHALTE NACH EINWOHNERGROESSENKLASSEN

- MILL.DM -

DIE AM 31.12.1991 BESTEHENDEN KREDITMARKTSCHULDEN WERDEN FAELLIG	KREISFREIE STAEDTE			KREISANGEHOERIGE GEMEINDEN			
	... BIS UNTER ... EINWOHNER						
	UNTER 100 000	100 000 - 200 000	200 000 UND MEHR	UNTER 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 UND MEHR
DEUTSCHLAND							
INSGESAMT	4 458	8 714	38 541	15 834	10 994	14 764	12 384
DAV. IN 1992	192	424	1 524	1 208	715	883	676
IN 1993	223	449	1 774	1 093	710	892	682
IN 1994	212	441	2 420	1 058	685	917	707
IN 1995	219	471	1 605	956	696	923	713
NACH 1995	3 612	6 929	31 218	11 519	8 188	11 149	9 605
FRUEHERES BUNDESGBIET							
INSGESAMT	4 036	8 615	36 646	12 730	10 333	14 006	12 279
DAV. IN 1992	192	424	1 506	1 094	702	878	676
IN 1993	204	422	1 766	985	675	860	682
IN 1994	212	440	1 629	977	665	907	695
IN 1995	219	470	1 596	910	691	910	713
NACH 1995	3 210	6 858	30 148	8 764	7 599	10 452	9 512
NEUE LAENDER							
INSGESAMT	422	99	1 895	3 104	661	758	105
DAV. IN 1992	0	0	18	115	13	6	-
IN 1993	19	27	7	108	35	32	-
IN 1994	0	1	791	81	20	10	12
IN 1995	0	1	8	46	5	13	0
NACH 1995	402	71	1 070	2 755	588	697	93

*) EINSCHL. WERTPAPIERE IM EIGENBESTAND DER EMITTENTEN

13 FAELLIGKEITEN DER AM 31. DEZEMBER 1991 BESTEHENDEN KREDITMARKTSCHULDEN *)

13.7 SCHULDEN DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN UND DER DEUTSCHEN BUNDESPOST

- MILL.DM -

DIE AM 31.12.1991 BESTEHENDEN KREDITMARKTSCHULDEN WERDEN FAELLIG	DEUTSCHE BUNDESBAHN	DEUTSCHE BUNDESPOST
INSGESAMT	37 952	84 057
DAV. IN 1992	5 036	5 684
IN 1993	2 250	5 441
IN 1994	2 595	6 639
IN 1995	2 416	9 760
NACH 1995	25 654	56 534

*) EINSCHL. WERTPAPIERE IM EIGENBESTAND DER EMITTENTEN

1 Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge
Statistisches Bundesamt (Gustav-Stresemann-Ring 11, Postfach 55 28, 6200 Wiesbaden 1)		
Erfassungs- und Auswertungsprogramm der Schuldenstatistik der öffentlichen Haushalte mit Ergebnissen bis 1990	Wirtschaft und Statistik Heft 12/1991	unregelmäßig
Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein (Fröbelstr. 15-17, Postfach 11 41, 2300 Kiel 1)		
Öffentliche Schulden in Schleswig-Holstein am 31. Dezember 1991	Statistische Berichte L III 1 - j/91	jährlich
Niedersächsisches Landesverwaltungsamt - Statistik - (Geibelstraße 61, 63 und 65, Postfach 44 60, 3000 Hannover 1)		
Schulden des Landes, der Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise am 31. Dezember 1990	Statistik von Niedersachsen Band 494	jährlich
Gemeindeergebnisse der Finanzstatistik 1990	Statistik von Niedersachsen Band 497	jährlich
Staatliche und kommunale Verschuldung	Statistische Monatshefte Heft 7/1991	jährlich
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (Mauerstraße 51, Postfach 11 05, 4000 Düsseldorf 1)		
Die öffentliche Verschuldung in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 1991	Statistische Berichte L III 1 - j/1991	jährlich
Verschuldung der kreisfreien Städte in den 80er Jahren	Statistische Rundschau Nordrhein-Westfalen 10/1990	jährlich
Hessisches Statistisches Landesamt (Rheinstraße 35/37, Postfach 32 05, 6200 Wiesbaden 1)		
Die Schulden von Land, Gemeinden/Gv. und Zweckverbänden in Hessen am 31. Dezember 1990	Statistische Berichte L III 1 - j/1991	jährlich
Die Schulden des Landes, der Gemeinden/Gv. und Zweckverbände am 31. Dezember 1990	Beiträge zur Statistik Hessens Nr. 241 NF	jährlich
Schuldenstand, Schuldenaufnahmen, Tilgungen der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1990	Hessische Kreiszahlen Heft II/1991	jährlich
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (Mainzer Straße 14-16, 5427 Bad Ems)		
Schulden des Landes und der kommunalen Körperschaften	Handbuch der Finanzstatistik für Rheinland-Pfalz 1992	jährlich
Schulden des Landes und der kommunalen Körperschaften am 31. Dezember 1991	Statistische Berichte L III 1 - j/1991	jährlich

1 Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge
--	------------------------	-------------------

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
(Böblinger Straße 68, Postfach 898, 7000 Stuttgart 1)

Die öffentliche Finanzwirtschaft	Querschnittsband	jährlich
Die Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände und der Zweckverbände am 31. Dezember 1991	Statistische Berichte L III 1 - j/91	jährlich
Zur Kommunalen Verschuldung 1988	in Wort und Zahl 6/89	-
Kommunale Schulden 1990	in Wort und Zahl 7/91	-
Kommunal Finanzen 1989	Band 4121	-

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
(Neuhauser Straße 51, 8000 München 2)

Staats- und Kommunalschulden Bayerns am 31. Dezember 1990	Statistischer Bericht L III 1 - j/1990	jährlich
Staats- und Kommunalverschuldung Bayerns 1990	"Bayern in Zahlen" Zeitschrift des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung Heft 10/1991	jährlich

Statistisches Landesamt Saarland
(Hardenbergstraße 3, Postfach 409, 6600 Saarbrücken)

Die öffentliche Verschuldung im Jahre 1991	Statistische Berichte L III 1 - j/1991	jährlich
Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1991	Statistische Berichte L II 2 - j/1991	jährlich
Handbuch "Öffentliche Finanzen"	Sonderheft 19. Ausgabe 1990	jährlich

Statistisches Landesamt Hamburg
(Steckelhörn 12, 2000 Hamburg 11)

Öffentliche Gesamtschulden 1986 bis 1990	Statistisches Taschenbuch 1991 Herbst 1991	jährlich
Zusammensetzung der öffentlichen Gesamtschulden 1989/90 sowie Schuldenbewegung 1990	Statistisches Taschenbuch 1991 Herbst 1991	jährlich

Statistisches Landesamt Bremen
(Postfach 10 13 09, 2800 Bremen 1)

Die Schulden des Landes Bremen 1991	Statistischer Monatsbericht Heft 12/1991	jährlich
-------------------------------------	---	----------

Bevölkerung in den Ländern Deutschlands**am 30.Juni 1991**

Land	Einwohner
Baden-Württemberg	9.887.877
Bayern	11.521.031
Brandenburg	2.563.225
Hessen	5.791.287
Mecklenburg-Vorpommern	1.908.580
Niedersachsen	7.423.713
Nordrhein-Westfalen	17.414.889
Rheinland-Pfalz	3.785.062
Saarland	1.074.557
Sachsen	4.723.365
Sachsen-Anhalt	2.849.946
Schleswig-Holstein	2.634.082
Thüringen	2.591.673
Berlin	3.437.920
West	2.159.557
Ost	1.278.363
Bremen	683.077
Hamburg	1.660.724
Insgesamt	79.951.008
darunter: Früheres Bundesgebiet	64.035.856

Fachserie 14: Finanzen und Steuern

Reihe 1: Haushaltsansätze

Reihe eingestellt (es wird jährlich nur noch eine Kommentierung in „Wirtschaft und Statistik“ veröffentlicht).

Reihe 2: Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte

Der vierteljährliche Bericht gliedert die kassenmäßigen Ausgaben und Einnahmen von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden nach Arten und Körperschaftsgruppen. Darüber hinaus werden die Ausgaben für Baumaßnahmen nach ausgewählten Aufgabenbereichen aufgeschlüsselt; die kassenmäßigen Steuereinnahmen und der Schuldenstand der Gebietskörperschaften sind in gesonderten Übersichten dargestellt.

In dem Bericht für das 2., 3. und 4. Vierteljahr werden auch kumulierte Ergebnisse (Halbjahr, Dreivierteljahr, Jahr) veröffentlicht.

Reihe 3: Rechnungsergebnisse

In dieser Reihe erscheinen jährlich nach Aufgabenbereichen, Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern gegliederte Berichte über die Rechnungsergebnisse

des öffentlichen Gesamthaushalts (Reihe 3.1) und der kommunalen Haushalte (Reihe 3.3).

Daneben erfolgt für einzelne wichtige Aufgabenbereiche eine tiefere funktionale Aufgliederung der Jahresrechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte, und zwar für

Bildung, Wissenschaft und Kultur (Reihe 3.4), Soziale Sicherung und Gesundheit, Sport, Erholung (Reihe 3.5).

Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik werden in der Fachserie 11 „Bildung und Kultur“, Reihe 4.5 „Finanzen der Hochschulen“ veröffentlicht.

Reihe 4: Steuerhaushalt

Die vierteljährlichen Berichte (4. Vierteljahr mit Jahresergebnis) enthalten Angaben über die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Ländern und Steuerarten sowie über die Verteilung im Rahmen des Steuerverbundes. Zum Jahresergebnis werden ergänzend methodische Erläuterungen mit Hinweisen auf Zahlungsweise, Zahlungstermine und Tarife der ergiebigsten Steuern gebracht.

Reihe 4.S: Sonderbeiträge

Reihe 4.S.1: Kassenmäßige Steuereinnahmen 1977 bis 1987

Dieser Bericht enthält für die Jahre 1977 bis 1987 nach Ländern gegliederte Angaben über das jährliche Aufkommen an Einzelsteuern und deren Verteilung auf die Körperschaften

Bund, (Europäische Gemeinschaften) Länder und Gemeinden/ Gv. Für den gemeindlichen Bereich sind die Daten darüber hinaus nach kreisfreien Städten, kreisangehörigen Gemeinden und Landkreisen unterteilt. In langen Reihen wird ein Überblick über die Einnahmentwicklung seit 1950 gegeben.

Reihe 5: Schulden der öffentlichen Haushalte

In der jährlichen Veröffentlichung werden Angaben über den Stand der Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und sonstigen juristischen Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit nach Arten und Fälligkeit sowie über Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen dieser Körperschaften gebracht. Außerdem werden die Schuldenaufnahmen und Tilgungen nachgewiesen.

Reihe 6: Personal des öffentlichen Dienstes

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die Zahl der Beschäftigten am Stichtag 30. Juni bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden, kommunalen Zweckverbänden, der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost (unmittelbarer öffentlicher Dienst); bei der Bundesanstalt für Arbeit, den Sozialversicherungsträgern und den Trägern der Zusatzversorgung von Bund, Ländern und Gemeinden/ Gemeindeverbänden (mittelbarer öffentlicher Dienst), sowie bei rechtlich selbständigen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung des öffentlichen oder privaten Rechts, die auf Dauer überwiegend öffentlich finanziert werden, sofern die Zuwendungen den Betrag von 300 000 DM jährlich übersteigen, und rechtlich selbständigen öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen.

Ab 1986 wird das Personal jährlich nach Art, Umfang und Dauer des Dienstverhältnisses, Aufgabenbereich, Geschlecht, Laufbahngruppe, Einstufung und Alter erfaßt. Über die Empfänger von Versorgungsbezügen nach beamtenrechtlichen Vorschriften werden für Bund und Länder Eckzahlen dargestellt. In jedem dritten Jahr werden zusätzlich die ehemaligen Besoldungsgruppen erfaßt, in jedem sechsten Jahr der kommunale Bereich.

Reihe 7: Einkommen- und Vermögensteuer

In dreijährlicher Folge werden – unter Auswertung der steuerlichen Veranlagungsergebnisse – folgende Steuerstatistiken herausgegeben:

7.1 Einkommensteuer

Der Bericht gibt Aufschlüsse über die Höhe und Struktur der Einkünfte, die Besteuerung des erfaßten Einkommens sowie über Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen und Sondervergünstigungen der zur Einkommensteuer veranlagten natürlichen Personen. Ferner sind die Einkünfte aller Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen in einer steuerlichen Einkommenspyramide dargestellt. Daneben werden aufgrund einheitlicher Gewinnfeststellung die Einkünfte und Sondervergünstigungen von Personengesellschaften/ Gemeinschaften nachgewiesen.

Fachserie 14: Finanzen und Steuern

7.2 Körperschaftsteuer

Die Veröffentlichung gibt einen Überblick über Höhe, Verteilung und Besteuerung des steuerlich erfaßten Einkommens der Körperschaften. Das Einkommen und die Steuerschuld der Körperschaftsteuerpflichtigen werden u. a. in der Gliederung nach Rechtsformen, Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte und im 6-jährigen Turnus nach Wirtschaftszweigen bis einschließlich 1977 (ab 1983 siehe Reihe 7. S. 1) veröffentlicht.

7.3 Lohnsteuer

Die Angaben in dieser Veröffentlichung beziehen sich auf den Bruttolohn und die Lohnsteuer der veranlagten und nichtveranlagten Lohnsteuerpflichtigen in der Gliederung nach Größenklassen des Bruttolohns und der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Steuerklassen und Geschlecht.

7.4 Vermögensteuer

Die Veröffentlichung (Erscheinungsfolge: 3jährlich) enthält Angaben über Zusammensetzung und Höhe des Vermögens der zur Vermögensteuer veranlagten Steuerpflichtigen. Die Schichtung des Vermögens wird für die natürlichen Personen u. a. in Verbindung mit ihrer Beteiligung am Erwerbsleben und der Haushaltsgröße der Veranlagungsgemeinschaft dargestellt, für die nichtnatürlichen Personen in Verbindung mit Rechtsformen.

7.5 Einheitswerte

7.5.1 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe

Der in 3jähriger Folge erscheinende Bericht vermittelt einen Einblick in Umfang und Struktur des bewerteten Betriebsvermögens. Auf der Grundlage der Vermögensaufstellung zur Ermittlung des Einheitswerts des gewerblichen Betriebs oder des einem freien Beruf dienenden Vermögens wird der nach bewertungsrechtlicher Abgrenzung festgestellte Vermögens- und Kapitalaufbau in tiefer Gliederung nach Wirtschaftszweigen sowie nach Rechtsformen und Einheitswertgruppen nachgewiesen.

Reihe 7. S: Sonderbeiträge

7.S.1: Wirtschaftliche Gliederung der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen

Diese Veröffentlichung (Erscheinungsfolge: 6jährlich) enthält Angaben über die steuerlichen Einkünfte und die Einkommen- und Körperschaftsteuer von natürlichen Personen und Personengesellschaften/Gemeinschaften aus der Einkommensteuerstatistik sowie von juristischen Personen aus der Körperschaftsteuerstatistik nach Wirtschaftsbereichen.

Reihe 8: Umsatzsteuer

Die zweijährlich erscheinende Veröffentlichung enthält Angaben über Steuerpflichtige, steuerbaren Umsatz und Umsatzsteuer in tiefer Gliederung nach Wirtschaftszweigen, z.T. kombiniert mit Umsatzgrößenklassen und Rechtsformen. Ferner werden u. a. Angaben über steuerfreie und steuerpflichtige Umsätze (nach Art der Steuersätze), über Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer und abziehbare Vorsteuer gemacht. Darüber hinaus erfolgt der Nachweis der Steuerpflichtigen, des Umsatzes und der Umsatzsteuer nach kreisfreien Städten und Landkreisen.

Reihe 9: Verbrauchsteuern

9.1 Tabaksteuer

9.1.1 Absatz von Tabakwaren und Zigarettenhüllen (vierteljährlich). Im Bericht für das 4. Vierteljahr wird auch das Jahresergebnis veröffentlicht.

9.1.2 Tabakgewerbe (jährlich). Mit einem Überblick über Herstellung, Einfuhr und Absatz von Tabakwaren.

9.2 Biersteuer

9.2.1 Absatz von Bier (monatlich). In den Berichten für September und Dezember wird auch das Ergebnis für das Braujahr (1.10. – 30.9.) bzw. Kalenderjahr veröffentlicht.

9.2.2 Brauwirtschaft (jährlich). Mit Angaben über Braustätten und ihre Erzeugung.

9.3 Mineralölsteuer

Der jährlich erscheinende Bericht bringt Nachweisungen über die versteuerten Mengen und die Verwendung von steuerbegünstigtem Mineralöl.

9.4 Branntweinmonopol

In jährlicher Folge werden Brennereien, Alkoholerzeugung und -absatz, Ein- und Ausfuhr von Branntwein und Branntweinerzeugnissen sowie Einnahmen aus dem Branntweinmonopol nachgewiesen.

9.5 Schaumweinsteuer

Der Jahresbericht enthält Angaben über die Schaumweinhersteller, ihren Absatz sowie über das Steuersoll.

9.6 Kleinere Verbrauchsteuern

Je ein Bericht wird jährlich über die Besteuerung von Salz und Zucker veröffentlicht.

Reihe 10: Realsteuern

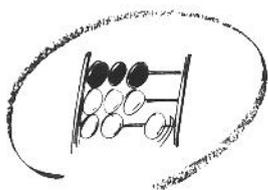
10.1 Realsteuervergleich

Der jährliche Bericht umfaßt Angaben über Istaufkommen, Grundbeträge, gewogene Durchschnittshebesätze und Hebesatzstreuung bei den einzelnen Realsteuern sowie über den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die an Bund und Länder abgeführte Gewerbesteuerumlage. Außerdem werden Steuerkraftberechnungen für die einzelnen kreisfreien Städte, die kreisangehörigen Gemeinden mit 50 000 Einwohnern und mehr und die nach Landkreisen zusammengefaßten kreisangehörigen Gemeinden veröffentlicht.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 1152, 7408 Kusterdingen, erhältlich.



Statistisches Bundesamt

Statistisches Jahrbuch 1992

Statistisches Jahrbuch 1992
für die Bundesrepublik Deutschland

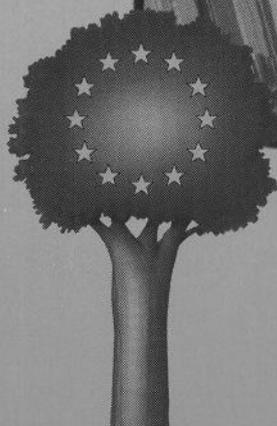
764 Seiten, DM 120,- ISBN 3-8246-0238-5

Statistisches Jahrbuch 1992
für das Ausland

376 Seiten, DM 51,- ISBN 3-8246-0239-3

Beide Bände in einer Kasette
zum Vorzugspreis von DM 150,-

ISBN 3-8246-0237-7



**METZLER
POESCHEL**

Bestell-Nr.: 2140500-91700

